

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelsbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 267.

Leipzig, Donnerstag den 16. November 1916.

83. Jahrgang.

❖❖ Ein neues Buch von Georg Queri ❖❖



① Den
Heldenkämpfern
um
Verdun

wird hier ein

literarisches Denkmal
von bleibendem Werte

gesetzt!

Georg Queri hat als Kriegsberichterstatler des Berliner Tageblatts Weltruf. Seine meisterhaften Schilderungen lesen sich wie der spannendste Roman. Noch spätere Geschlechter werden in fiebrige Erregung geraten bei der Lektüre dieser lebenswahren Berichte von der hammersenden Front, die ein Meister der Feder und ein Mensch mit fühlendem Herzen geschrieben hat.

Ladenpreis: **M. 1.⁵⁰**

90 Pf. bar

und 11/10, 28/25 57/50

Wenn vor Erscheinen bestellt:
10 Probe-Ex. mit 50% Rabatt

Wir bitten um gefl. Verwendung

Verlag: Dr. Eysler & Co. (G. m. b. H.) in Berlin SW. 68

Auslieferung für Osterreich-Ungarn bei Hermann Goldschmidt G. m. b. H. in Wien I.

Ⓜ Unter Fürsorge
Ihrer Kaiserlichen Hoheit
der Frau Kronprinzessin

erscheint in den nächsten Tagen in unserem Verlage das vom
Vaterländischen Frauen-Verein, Zweigverein Charlottenburg (E.V.),
herausgegebene Kriegsbuch

„Michel Hannemanns Traum“

Ein Buch für Deutschlands Jugend von Richard Bars
mit vielen Federzeichnungen von Moritz Pathe.

Das in sehr hoher Auflage erscheinende Werk entstand
auf flandrischer Erde und ist berufen, das Kinderbuch für
den Weihnachtstisch 1916 zu werden.

Die Frau Kronprinzessin stellte dem Buche das Bild ihres ältesten Sohnes,
des Prinzen Wilhelm, in seiner ersten Leutnantsuniform zur Verfügung,
während der jüngste Leutnant sein Bild mit seiner Unterschrift:

„Wilhelm, Prinz von Preußen, Oktober 1916.“

versehen hat. Durch diesen ersten öffentlichen Namenszug des künftigen
Deutschen Kaisers gewinnt das Buch geschichtlichen Wert.

In lustigen, ernstern und belehrenden Versen schildert Bars
die Traumfahrt eines deutschen Knaben, der am Tage des
Sieges unserer Kriegsfreiwilligen bei Dixmuiden das
gewaltige Geschehen dieser Zeit in sein Gemüt aufnimmt.
Wirbelnde Putten und Amoretten entführen ihn am Abend
des denkwürdigen Tages im Traum zu den deutschen Heeren
in West und Ost. Die 11 Kapitel des Buches hat Moritz
Pathe, ein junger Berliner Graphiker, mit 27 künstlerischen
Federzeichnungen versehen.

Märkische Verlagsanstalt.

Jetzt: Charlottenburg, Berlinerstr. 139.

Preis: M. 1.40 ord.

Vor Erscheinen: 40% und 11/10. Nach Erscheinen: 33⅓% und 11/10.

Auslieferung:

Großberliner Bestellungen: F. Volckmar, Berlin, Schützenstraße 29/30.
Alle übrigen Bestellungen: Carl Friedr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr.

Von Behörden, Schulen, Vereinen und Jugendverbänden wird „Michel Hannemanns
Traum“ für Weihnachtsbescherungen in größeren Posten bezogen.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13,50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 267.

Leipzig, Donnerstag den 16. November 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Filmroman und Romanfilm.

Von Josef Rieder (Steglich).

Wie in so vielen anderen Fällen, so stößt auch die Werteschatzung eines Dichterverkes auf große Schwierigkeiten. Im allgemeinen spricht man beispielsweise bei einem Roman von seinem literarischen oder dichterischen Wert; das ist ein sehr ungenauer Begriff, und die Kritik geht bei ein und demselben Werke weit auseinander. Was dem einen ein Machtwort schlimmster Sorte erscheint, ist dem andern unter Umständen ein Kunstwerk ersten Ranges. Die Gegensätze sind gewöhnlich unvereinbar. Es gibt noch einen anderen Wertmesser, der wenigstens scheinbar auf fester Basis steht — der buchhändlerische Erfolg. Dieser aber wird nur selten als verlässiger Maßstab für den inneren Wert anerkannt, und man muß sagen — nicht mit Unrecht. Jüngend eine Modeströmung reißt recht platte Werke mit sich, verhilft ihnen zu Riesenauflagen, oder ein ausgeschlachtetes sensationelles Ereignis bewirkt dasselbe. Nach kurzer Zeit wird dann erkannt, daß der vermeintliche Stern am literarischen Himmel weiter nichts als eine Rakete mit Leuchtkegeln war.

Eigentlich gäbe es schon einen richtigen Wertmesser. Statt des literarischen Wertes müßte man eigentlich fragen: welchen kulturellen Wert hat das Werk? Ist es so beschaffen, daß es eine Bereicherung unserer Kultur vorstellt? Gut in diesem Sinne wäre alles, was den Lesern gute neue Gedanken gibt oder doch zu solchen anregt. Gut, was ihm hilft, aus der Flut der Neuerscheinungen das tägliche Lebens das Wertvolle zu erkennen, Spreu vom Weizen zu unterscheiden. Gut, was ihm Einblid in verwickelte wirtschaftliche Verhältnisse gibt, latente Energien zum eigenen und zum Nutzen der Allgemeinheit auslöst. Gut schließlich alles, was die sittlichen Kräfte des Volkes zu heben vermag und ihre Indienststellung für das Gedeihen der Nation fördert.

Aber damit das alles in Wirkung tritt, ist es erforderlich, daß das Werk zugleich spannend und unterhaltend ist, weil sonst ein buchhändlerischer Erfolg ausgeschlossen erscheint. Ein Roman aber, der dem Verleger unverkauft auf dem Lager liegt oder doch nur sehr geringe Verbreitung findet, kann beim besten Willen seine Aufgabe nicht erfüllen. Er gleicht einem in der Tiefe der Erde liegenden Edelstein, der ja auch erst seinen Zweck erfüllt, wenn er an das Licht des Tages gezogen ist.

Eine solche Bewertung stimmt allerdings nicht mit der rein literarischen überein. Diese legt mehr Wert auf Stil, Feinheit der Ausarbeitung, Schönheit der Sprache, wie überhaupt auf die äußere Form. Gewiß ist es ungemein wertvoll, daß auch in dieser Hinsicht das Bestmögliche geleistet wird. Aber man vergißt zu leicht, daß es nur ganz wenige Autoren gibt, die allen diesen Anforderungen gerecht werden können und imstande sind, Werke von bleibendem Werte zu schaffen. Das Gros wird sich immer bescheiden müssen, für seine Zeit Wertvolles zu leisten, und auch das ist keine unfruchtbare Arbeit, wenn sie gut getan wird.

Aber wie man auch das Ziel steckt, zwischen dem Wünschenswerten und Erreichbaren bleibt doch meist eine unüberbrückbare Kluft.

Je leichter und vielgestaltiger das Leben durch die moderne

Kulturentwicklung wird, desto schwerer ist es zu fassen, desto bilderreicher muß die Sprache sein, will sie auch nur einen Ausschnitt aus dem Ganzen auf das Papier zaubern. Und je bilderreicher sie wird, desto mehr verliert sie an Allgemeinverständlichkeit, desto weniger ist sie Volkssprache. Die Chancen einer weiteren Verbreitung sinken.

Dies erscheint auf den ersten Augenblick paradox, denn eigentlich müßte gerade die Sprache um so verständlicher sein, je bilderreicher sie ist. Gewiß ist das auch bis zu einem gewissen Grade richtig, nämlich so lange der Autor mit Vergleichsbildern auskommt, die jedermann kennt. Damit kann er aber das moderne Leben nicht mehr meistern — er muß schon höher greifen, Vergleiche heranziehen, die selbst wieder nur einem Teil der Leserschaft bekannt sein können.

In dieser Hinsicht herrschen ganz falsche Vorstellungen. Es wird ganz vergessen, daß die Sprache nicht selbst im Gehirn des Lesers Bilder herborzaubert, sondern nur vorhandene zur Auslösung bringen kann.

Beschreibt ein Schriftsteller mit dem größten Aufwande von Gestaltungskraft den Ort der Handlung, sei es eine Landschaft oder Stadt, — wir werden das Geschilderte niemals wirklich vor uns sehen. Wir holen ein Vergleichsbild aus dem Vorrat unseres Gedächtnisses, und es kommt deshalb ganz darauf an, was wir in unserem Besitze haben. Spielt beispielsweise ein Roman in München, so wird der Bewohner dieser Stadt mehr im Bilde sein als einer, der vorübergehend als Besucher dort war — dieser wieder mehr als jemand, der München nur teilweise aus Bildern kennt. Wer gar nichts gesehen hat, setzt an die Stelle ein anderes Stadtbild, das natürlich der Wirklichkeit ganz und gar nicht entspricht. Das ist ja schließlich noch nicht schlimm, wie es vielleicht auch nichts schadet, wenn der Held oder die Heldin, wie sie dem Autor vorschwebten, beim Leser durch eine bekannte Gestalt ersetzt werden, die gar nichts mit dem Urbild gemein hat, wenn auch innerlich damit der Einfluß des Schöpfers ausgeschaltet wird.

Schlimmer dagegen wird es schon, wenn Lebensgewohnheiten und Sitten geschildert werden. Damit wird bereits viel Unheil angerichtet, weil statt des so notwendigen gegenseitigen Verstehens, das allein die Menschen näherbringen kann, gerade neue Mißverständnisse geschaffen werden. Daß so viele unreise Menschen von den Großstädten angezogen werden und Schiffbruch leiden, wird zum guten Teil durch Vektüre mit verursacht, und zwar nicht nur durch schlechte, sondern ebenso durch gute. Der Leser, dem die Bilder des Großstadtlebens nicht vertraut sind, sieht gerade da etwas Verlockendes, wo der Dichter abschrecken möchte — es geht ihm wie dem Großstädter im Gebirge, der gewisse Gebirgsromane gelesen hat und nun auf der Suche nach den wunderschönen Sennerinnen ist.

Noch unverständlicher wird der Roman, wenn er in wirtschaftliche Verhältnisse hineinleuchten will, die heute so verzwickelt wie möglich sind. Es wird dem Romancier wirklich nicht leicht gemacht, die Forderung zu erfüllen, daß der Roman ein Spiegelbild des Lebens sein soll, will er wahr bleiben und allgemeinverständlich sein.

Das ist keine Erkenntnis von heute — es ging den früheren Dichtern ebenso, nur war das Leben einfacher und durchsichtiger,

daher die Möglichkeit größer, daß ihre Werke allgemein verstanden werden konnten. Trotzdem hatte man versucht, dieses Verständnis durch Beigabe von Textillustrationen zu fördern, eine Sitte, die in der letzten Zeit mehr und mehr zurückgegangen ist.

Diese Geschmacksänderung ist umso auffallender, als das große Publikum niemals einen solchen Bildhunger entwickelte wie heutzutage — sie wird aber erklärlich, wenn man bedenkt, daß der größte Teil unseres heutigen Illustrationsmaterials nicht mehr zeichnerischer, sondern photographischer Natur ist.

Die Photographie nach der Natur gilt eben dem Publikum als wahr, während es die Zeichnung als Phantasieprodukt bewertet. Es sagt sich mit einem gewissen Recht: Ist der Roman nun schon ein Phantasieprodukt, so brauche ich nicht ein zweites Medium, das mir das Geschilderte nach einer bestimmten Richtung auslegen will und dabei doch nicht die Wirklichkeit darstellen oder wenigstens glaubhaft vortäuschen kann.

Etwas anderes wäre es, könnte man die Illustrationen direkt photographisch herstellen, so daß sie den Eindruck des wirklichen Lebens hervorrufen würden. Die handelnden Personen, das Milieu der Handlung müßte dem Leser bildlich so dargestellt werden, daß er zu der Auffassung kommt: Ja, das ist der Held, die Heldin, so und nicht anders sehen sie aus. Das ist der Garten, in dem sich die Liebeszene abgespielt hat, das Haus, das sie bewohnen, das die Arbeitsstelle — die Fabrik, das Atelier, oder die einfache Werkstatt. Dann könnte die Illustration tatsächlich den Inhalt wirksam ergänzen, dem Verständnis näherbringen.

Technisch ist eine derartige Verquickung von Schrift und Bild sehr wohl durchführbar, und wir haben in der Filmindustrie dafür ein glänzendes Beispiel. Hier war das Problem noch schwerer zu lösen, weil es sich darum handelte, einen Roman ohne Worte darzustellen. Es ist gegenüber dem Roman das vollkommen umgekehrte Verfahren. Bei diesem denkt sich der Leser die Bilder dazu — beim Film die Worte, und da dies nur bis zu einem gewissen Grade möglich ist, kann weder das eine noch das andere System der Darstellung eine volle Wirkung erzielen.

Die Hauptschwierigkeiten bei einem derartig illustrierten Romanwerk liegen in der Kostenfrage. Das Risiko des Verlegers würde zu groß, wenn er neben den sonstigen Unkosten auch noch die der Darstellung durch erstklassige Schauspieler zu tragen hätte. Dies würde sich nur bei sehr hohen Auflagen als rentabel erweisen. Die Höhe derselben hat er aber durchaus nicht in der Hand.

Aber diese Hauptschwierigkeit ließe sich überwinden, wenn Verfasser, Verleger und Kinofabrik zusammenarbeiten würden. Wir haben eine ganze Anzahl von Romanen, die schon mit mehr oder weniger Glück verfilmt wurden. Wenn das Experiment nicht immer gelungen ist, so lag das wohl daran, daß der betreffende Roman sehr wenig dazu geeignet, vor allem nicht im Aufbau die Verfilmung vorgeesehen war. Würde aber schon vom Anfang an darauf gesehen, so wäre es sehr wohl möglich, auf die Anforderungen des Films Rücksicht zu nehmen, ohne daß deshalb der Roman als solcher notgedrungen darunter leiden müßte.

Würden alsdann nach Fertigstellung des Manuskripts Herstellung des Films und Drucklegung des Buches gleichzeitig in Angriff genommen, so hätte man das nötige Bildmaterial in reicher Auswahl, ohne das Extrakosten entstehen würden.

Das Erscheinen der beiden müßte dann ebenfalls gleichzeitig erfolgen, was noch den einen Vorteil hätte, daß Buch und Film sich gegenseitig unterstützten, daß der Romanfilm für den Filmroman werben würde und umgekehrt.

Technisch sind jedenfalls keine Schwierigkeiten vorhanden, geschäftlich ebensowenig, der Filmroman würde die erhöhten Kosten durch Vergrößerung der Auflage sicher hereinbringen. In künstlerischer Hinsicht kommt es natürlich auf die Ausführung an. Sicher ist, daß der Roman nur gewinnen kann, wenn er durch Anlehnung an den Film mehr auf Spannung gearbeitet wird, wie auch der Film, da ein großer Teil jetzt zu roh zusammengestellt ist, eine feinere Durcharbeitung, wie sie durch die Abhängigkeit vom Roman bedingt ist, wohl verträgt. Auch in dieser Hin-

sicht ist eine gegenseitige Beeinflussung von Vorteil — kann es wenigstens sein, wenn wirkliche Künstler das Werk schaffen.

Anderenfalls entsteht natürlich auch hierbei Kitsch, was bei unserer heutigen Art auch nicht vermieden wird.

Der Gewinn jedoch wäre, daß auch wirkliche Kunstwerke dem großen Publikum leichter verständlich gemacht würden und die Möglichkeit, dem Schund entgegenzuwirken, für den ernsthaften Schriftsteller größer wäre.

Soldatenlektüre.

Nachdem ich den strammen Dienst in der Kaserne plötzlich wieder mit der idyllischen Bettruhe im Lazarett vertauscht habe, fanden auch einige neuere Börsenblätter den Weg zu mir. Was Kamerad H—o in Nr. 227 schreibt, veranlaßt mich, auch meine Beobachtungen über den Lesestoff unserer Feldgrauen mitzuteilen.

Während meiner Ausbildungszeit habe ich bei meinen Kameraden, sowohl den 20- als auch den über 40jährigen, kein Verlangen nach Lesestoff gefunden, solange wir in einem kleinen Spessartdörfchen in Bürgerquartieren lagen. Als wir dann aber nach einem Truppenübungsplatz kamen, der vom nächsten Orte eine gute Stunde entfernt war, stellte sich bei mehr freier Zeit auch die Langeweile ein. Vor allem abends nach Dienst wußten viele nicht, was sie machen sollten. Manche hätten vielleicht gern etwas gelesen, aber Kantine und Kartenspiel verschlangen meist die Löhnung bis zum letzten Pfennig. Als dann ein Unteroffizier, der immer die neuesten bunten Zehn-pfennighefte las, diese unter seine Korporalschaft verteilte, war bald die ganze Kompanie damit verseucht. Um diesem Einflusse zu begegnen, ließ ich mir nach und nach eine größere Anzahl Reclamheftchen schicken, die viel gelesen wurden. Dafür brachten mir die Kameraden manchen »Schauderroman«; die Schundliteratur aber ganz auszurotten, war unmöglich. Seltsamerweise waren die Reclamhändchen ganz zerlesen, wenn sie durch 5–6 Hände gewandert waren, während die bunten Hefte mindestens die doppelte Benutzerzahl aushielten!

Während zweier Monate draußen in Frankreich habe ich im Rekrutendepot, in der Front vor Verdun und in Ruhestellung an der belgischen Grenze nur ganz selten Kameraden gefunden, die etwas anderes als Tageszeitungen lasen. Die freie Zeit wurde auch hier meist mit Kartenspielen ausgefüllt. Von daheim hat wohl da kaum jemand Bücher erhalten oder erbeten.

Im Stappenlazarett in Belgien liesen immer einige stark zerlesene »Komet-Romane« um; woher sie kamen, konnte ich nicht feststellen. So gut für Essen und Trinken gesorgt war, so wenig war an geistige Nahrung für die etwa 700 Kranken gedacht worden. Da es uns verboten war, durch Vermittlung der Krankenwärter oder -schwestern irgend etwas in der Stadt zu kaufen, so waren wir auf die wenigen Allsteinbücher angewiesen, die von Ärzten ab und zu gekauft und nach dem Lesen auf der Station liegen gelassen wurden.

Dagegen besaß ein Reserve-Lazarett in einem freundlichen Städtchen an der Bergstraße, in das ich später kam, eine richtige Bücherei, deren Verzeichnis über 900 Nummern umfaßte. Der Grundstock war von einigen edlen Spendern am Orte gestiftet und die Sammlung dann durch die Reichsbuchwoche bedeutend erweitert worden. Eine Schwester gab täglich Bücher aus, wodurch die dienstlichen Hemmungen glücklich vermieden wurden. Als ich das Bett verlassen durfte, bot ich ihr meine Hilfe an und habe schließlich mehrere Wochen die Bücherausgabe allein besorgt. Verlangt wurden von den Kranken hauptsächlich »Mäbergeschichten«. Auch Kapitän Marrayat, Karl May und Müllhausen fanden sich anfangs selten in den Schrank zurück. Neben diesen Schriftstellern war besonders Engelhorn's Romanbibliothek begehrt, später wurden auf meine Anregung hin auch Raabe, Zahn, Keller, Zinck, Storm u. a. viel gelesen. Einmal ausgegebene gute Bücher wurden meist gleich weiter empfohlen, sodas sie nur selten wieder zu mir zurückkehrten. Die 250 Patienten hatten durchschnittlich 80–100 Bücher im Gebrauch, doch war das Interesse fast ausschließlich auf belletristische Literatur beschränkt. Neben den Bänden der Lazarettbücherei wurde aber noch sehr viel Schund gelesen, der meist von Damen des Wohltätigkeitsvereins ins Haus gebracht wurde. So besuchten Frau . . . und Frau . . . etwa aller 14 Tage die Kranken und verteilten stets einen Stoß Hefte von »Krieg und Liebe«, »Vergiftmeinnichtbibliothek«, »Im Kugelregen« und »Heinz Brandt, der Fremdenlegionär«. Diese Damen lasen alle Neuerscheinungen der genannten Sammlungen erst selbst und brachten sie, schon seit Kriegsausbruch, dann ins Lazarett, wo sie so lange herumlagen, bis die Schwestern einmal damit aufräumten.

In einem Genesungsheim im Rheingau lernte ich dann eine Bibliothek kennen, die ähnlich der in Nr. 227 beschriebenen verwaltet wurde. Da sie sich auf der Schreibstube befand und über Aus-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

- Henning, Hans, Priv.-Doz.: Der Geruch. (VIII, 533 S.) gr. 8°. '16. 15. —; Lwbd. b 17. —
- Klages, Ludwig, Dr.: Handschrift u. Charakter. Gemeinverständl. Abriss d. grapholog. Technik. Mit 127 Fig. u. 16 Tab. (IX, 157 S.) gr. 8°. '17. 8. 40; Lwbd. b 10. —
- Klassiker d. Medizin, hrsg. v. Karl Sudhoff. 25. Bd. 8°. Bright, Rich.: Die Erkrankg. d. Nieren (1827 u. 1836). In deutscher Übers. neu hrsg. u. eingel. v. Oberarzt Dr. Erich Ebstein. Mit 5 Taf. (119 S.) '16. (25. Bd.) Hwbd. 6. —
- Münsterberg, Hugo: Psychologie u. Wirtschaftsleben. Ein Beitrag z. angewandten Experimental-Psychologie. 3. unveränd. Aufl. (VIII, 192 S.) gr. 8°. '16. 2. 80; Lwbd. b 3. 50

Wilhelm Christians in Berlin SW. 11, Hedemannstr. 7.

- Banken, Die deutschen, im J. 1915, zugleich e. vollst. Statistik d. Deutschen Banken seit d. J. 1883. Von Dr. Willy Baecker. (42 S.) 36x27 cm. '16. 2. —
- S.-A. a. d. Z.: Deutscher Oekonomist.

Deutsche Kanzlei Dr. Theodor Scheffer in Berlin.

- Boegele, Karl: Volksschädigung durch d. Handel u. d. Mittel z. Abwendg. Ein Beitrag z. Lösg. d. Ernährungs- u. Steuerfrage. Als Hf. gedr. (64 S.) gr. 8°. '16. b 1. 50
- Vorschlag z. Errichtg. v. Gemeinde-Wirtschaftsämtern. (8 S.) 33x25 cm. o. J. ['16]. b —. 40

Oskar Gulig in Piffa i. P.

- Opitz, Carl: Der hl. Krieg. Kriegskarte südwestl. Russland, Türkei u. d. Balkanländer v. d. Adria bis z. Kaukasus. (Umschl.: Kriegskarte f. d. Balkanländer Türkei, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Serbien, Montenegro m. d. angrenz. Teilen d. südl. Russlands, d. Schwarzen Meer u. westl. Teil d. Kaukasus.) 1:2,000,000. (26. Aufl.) 72,5x105,5 cm. Farbendr. o. J. ['16]. 1. —; auf Leinw. in Taschenformat 2. 50

Furche-Verlag in Berlin.

- Liebesgaben deutscher Hochschüler. 2. Kunstgabe. 8°. Schwind, Moriz v., u. Karl Spitzweg: Bilder d. Heimat. Je 6 farb. Blätter nach Karl Spitzweg u. Moriz v. Schwind, 4 einfarb. Blätter nach Moriz v. Schwind. (11 S. Text.) o. J. ['16]. (2. Kunstgabe.) 2. 50

G. Hedenast's Nachf. Rudolf Drodtsch in Preshburg.

- Studiosus Jovialis (Pseud. f. Dr. Ludwig Wagner): Englische Bienenfabel. Beitrag z. Geschichte d. engl. egoist. Utilitätsmoral. Den deutschen, österreich., ungar., türk. u. bulgar. Studenten gewidmet. (32 S.) 8°. '16. —. 60

Ferdinand Hirt in Breslau.

- Radtke, J., Kreisf.-Insp. Dr.: Neue Kriegslieder. Erg.-Heft zu »Alte u. neue Kriegslieder«. Für d. Schulgebrauch zgef. (3. Aufl.) (64 S.) 8°. '16. p —. 30

Alfred Janssen in Hamburg.

- Vortrupp-Flugschrift. Nr. 38. gr. 8°. Poppert, Herm.: Buchkritik. (14 S.) '16. (Nr. 38.) p b —. 20
- S.-M. o. d. 3. Ter Vortrupp. 5. Jg.

Internationale Schnittmanufaktur Georg Lehmann in Dresden.

- Favorit-Bücherei d. prakt. Schneiderei u. häusl. Handfertigkeiten. 11. Heft. gr. 8°. Köster, Aimée: Das prakt. Nähbuch. 1.—5. Lauf. (48 S. m. 102 Abb.) o. J. ['16]. b —. 75
- Köster, Aimée: Moderne Strick- u. Häkelarbeiten f. Kleidg., Wäsche u. Haus. 4. Tl.: Strick- u. Häkelarbeiten f. Wohnungsausstattg. (64 S. m. 125 Abb.) o. J. ['16]. b 1. —
- Stojanoff, Hedwig: Favorit-Handarbeits-Album. Ausg. 9. (56 S.) 36,5x26,5 cm. o. J. ['16]. b —. 80

Katholisches Pfarramt in Münster (St. Graubünden). (Verkehrt nur direkt.)

- Albin, Pat., O. C.: Für Gott u. Vaterland! Ein Weckruf an d. christl. Volk z. Kampfe gegen d. Weltmacht d. Freimaurerei. 3. Aufl.: 5. u. 6. Tauf. (99 S. m. 1 Bildnis.) H. 8°. '16. —. 45

Gebrüder Anauer in Frankfurt (Main).

- Kramer, Franz, Dr.: Aus d. engern u. weitem Heimat, aus alter u. neuer Zeit. 1. Bd. (640 S.) Lex.-8°. '16. Lwbd. b 6. —

Carl Koch in Nürnberg.

- Dröber, Wolfg., Realsch.-Lehr. Dr., Karl Vory †, Gymn.-Lehr., Max Wenrauther, Oberrealsch.-Prof. Realsch.-Lehr.: Erdkunde f. höhere Lehranstalten. 1., 2., 5. u. 6. Teil. gr. 8°.

1. Allgemeine Einführg. in d. Heimatkunde u. Grundbegriffe. Landeskunde v. Süddeutschland m. bes. Hervorhebung Bayerns. Mit 44 Bildern u. 40 Zeichngn. 2. Aufl. (IV, 99 S.) '16. Kart. n.n. —. 90
2. Tl.: 1. Der Globus u. d. Gradnetz. Überblick üb. d. Erdoberfläche. 2. Eingehende Landeskunde d. Deutschen Reiches. 2. verb. Aufl. (VI, 108 S. m. 116 Abb. u. 24 Fig.) '16. Kart. 1. 20
3. Grundzüge d. phys. Erdkunde: Überblick üb. d. Erdgeschichte. Die Veränderungen d. Erdoberfläche durch d. zerstör. u. aufbauenden Naturkräfte. Das Meer u. seine Bewegung. Die meteorolog. u. klimat. Verhältnisse d. Erde. Mit 23 Bildern u. 40 Zeichngn. (IV, 58 S.) '16. Kart. —. 80
4. Wirtschaftsgeschichte d. Deutschen Reiches u. seiner Kolonien m. bes. Berücks. d. deutschen Anteils am Weltverkehr. Mit 28 Bildern u. 20 Zeichngn. 2. Aufl. (VI, 84 S.) '16. Kart. n.n. —. 90
5. u. 6. Ausg. f. Gymnasien. A. Grundzüge d. phys. Erdkunde. Mit 23 Bildern u. 40 Zeichngn. — B. Wirtschaftsgeschichte d. Deutschen Reiches m. bes. Berücks. d. deutschen Anteils am Weltverkehr u. Welthandel. Mit 28 Bildern u. 20 Zeichngn. (2. verb. Aufl.) (VI, 58 u. VI, 84 S.) '16. In 1 Bd. kart. 1. 20

- — — Dasselbe. 3. Tl. Anh. Mitteleuropa ohne d. Deutsche Reich. (III, 35 S. m. 17 Fig.) gr. 8°. '16. —. 20

- Ebner, Eduard, Dr.: Geschichte d. Mittelalters. Mit 19 Bildern u. 3 [eingedr.] Kartenstizzen. 5. u. 6. Aufl. (IV, 122 S.) gr. 8°. Hwbd. n.n. 1. 45

- Koch's deutsche Klassikerausgaben. Billigste Schulausgaben. 45.—47. u. 49. Bd. H. 8°.

- Sauff, Wilh.: Die Karawane. Märchen. Einführg. u. Erläut. v. Rob. Kirchner. (XIII, 95 S.) o. J. ['16]. (49. Bd.) Hwbd. —. 80
- Mörke, Eduard: Das Stuttgarter Hugelmännlein. Märchen. Mit e. Einleit. verl. v. Dr. Eduard Ebner. (V, 79 S.) o. J. ['16]. (45. Bd.) Hwbd. —. 70
- Schwab, Gustav: Die schönsten Sagen d. klass. Altertums. Auswahl, bearb. v. Dr. Anton Grahl. 1. Bdch. 1. Aus d. ältesten Zeiten d. Menschengeschlechtes. 2. Der trojan. Krieg. (XII, 74 S.) o. J. ['16]. (46. Bd.) Hwbd. —. 70
- Dasselbe. 2. Bdch. Die Odysseusfage. (IX, 59 S.) o. J. ['16]. (47. Bd.) Hwbd. —. 65

- — — Termin-Kalender f. Landgemeindebehörden, Bürgermeister u. Gemeindebeamte Bayerns f. d. J. 1917, bearb. v. Bez.-Amtssekf. B. Finzel. 10. Jg. (XII, 290 S.) H. 8°. Lwbd. 1. 80

- Müspert, Franz, Oberrealsch.-Prof. Dr.: Vorstufe z. Lehrgang d. Chemie u. Mineralogie f. höhere Schulen. (IV, 80 S. m. 58 Abb.) 8°. '16. Kart. 1. 30

- Lehrbuch f. höhere Lehranstalten. Hrsg. v. Oberrealsch.-Prof. Dr. A. Caselmann, Realsch.-Lehr. Dr. F. Dorner, Realsch.-Lehr. Dr. W. Dröber, Handelsf.-Prof. Dr. Th. Geiger, Oberrealsch.-Prof. Gg. Kantschuster, Realsch.-Lehr. A. Lehmann, Oberstud.-R. Oberrealsch.-Lehr. B. Vincenz, Oberrealsch.-Prof. Dr. A. Müller, Stud.-R. a. D. Schöttl. I.—V. u. VII. Bd. 8°.

- I. 1. Schulj. 12. Aufl. (XI, 228 S.) '16. Hwbd. 2. 20
- II. 2. Schulj. 10. Aufl. (XI, 291 S.) '16. Hwbd. 2. 20
- III. 3. Schulj. 9. Aufl. (IX, 276 S.) '16. Hwbd. 2. 20
- IV. 4. Schulj. 8. Aufl. (X, 351 S.) '16. Hwbd. 2. 20
- V. 5. Schuljahr. 7. Aufl. (VIII, 269 S.) '16. Hwbd. 2. 20
- VII. Für d. Oberstufe neunklass. Schulen. (7.—9. Klasse). 2. Aufl. (VIII, 293 S.) '16. Hwbd. 3. 50

- Dasselbe. Anh. [I.] Bd. I u. II. (32 S.) 8°. —. 20
- Dasselbe. 2. Anh. (Bd. III u. IV). (32 S.) 8°. —. 25
- Dasselbe. 3. Anh. (Bd. V u. VI). (40 S.) 8°. —. 25

- Radt, Jos., u. [Eduard] Ebner, Drs.: Deutsche Literatur-Geschichte f. höhere Schulen u. z. Selbstunterricht. 7. Aufl. (XI, 226 S.) 8°. Hwbd. 2. 20

- Reisert, Karl, Gymn.-Prof. Stenogr.-Lehr. Stud.-R. Dr.: Lehr- u. Übungsbuch d. Gabelsberger'schen Stenographie. Mit e. geschichtl. Einleit. Nach d. Berliner Beschlüssen v. 1902 bearb. 2 Tle. gr. 8°. '16. p 2. 50

1. Die Verkehrsschrift. 4. Aufl. (XII, 144 S.) 1. 30
2. Die Redefchrift. 3. Aufl. (VIII, 62 S.) 1. 20

Jos. Köfel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Rempten.

- Künzelmann, Ferd.: Sankt Sebalduß u. d. Dirne. Ein Legendenpiel. (170 S.) 8°. '16. 3. —; Pappbd. 4. —

Georg Lang in Leipzig.

- Algermissen, Joh. Ludw.: [Wandkarte v.] Palästina zur Zeit Jesu Christi. Für d. Schulgebrauch bearb. 1:250,000. 18. Aufl. 4 Bl. je 68,5x60,5 cm. Farbendr. o. J. ['16]. 8. —
- auf Leinw. m. Stäben 12. —

Georg Lang in Leipzig ferner:

- Gaebler, Eduard: Schulwandkarte v. Asien. [Physikalisch.] 1: 6,400,000. 9. Aufl. 6 Bl. je 56×100,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 16. —; auf Leinw. m. Stäben 22. —
— [Wandkarte v.] Deutschen Reiche, Alpengebiet u. Nachbarländern. Physikalisch. 1: 800,000. [Mit Grenzen d. Deutschen Reichs, d. Einzelländer u. preuss. Provinzen.] 38. Aufl. 6 Bl. je etwa 56,5×99,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 16. —; auf Leinw. m. Stäben 22. —
— [Wandkarte v.] Deutschen Reich, Alpen- u. Karpatenländern. [Physikalisch.] 1: 800,000. 3. Aufl. 6 Bl. je 85×74 cm. Farbendr. o. J. [16]. 30. —; auf Leinw. m. Stäben 36. —; polit. Ausg., 2. Aufl., zu gleichen Preisen.
— Schul-Wandkarte [v.] Europa, physikalisch. 1: 3,200,000. 29. Aufl. 9 Bl. je etwa 61,5×65 cm. Farbendr. o. J. [16]. 16. —; auf Leinw. m. Stäben 22. —
— Schulwandkarte d. Prov. Hannover. 1: 150,000. 6. Aufl. 6 Bl. je 101×76 cm. Farbendr. o. J. [16]. 15. —; auf Leinw. m. Stäben 20. —
— einheitliche Schulwandkarten, Nord- u. Ostseeländer. 1: 1,000,000. 6 Bl. je 74×103,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 22. —; auf Leinw. m. Stäben 28. —
— Wandkarten-Kollektion. Britische Inseln (Grossbritannien u. Irland.) 1: 1,800,000. 5. Aufl. 4 Bl. je 78×58 cm. Farbendr. o. J. [16]. 13. —; auf Leinw. m. Stäben 18. —
— Dasselbe. Westliche Erdhälfte. [Physikalisch.] Mittlerer Massstab 1: 12,000,000. 14. Aufl. 6 Bl. je etwa 59×81 cm. Farbendr. o. J. [16]. 13. —; auf Leinw. m. Stäben 18. —; polit. Ausg., 9. Aufl., zu gleichen Preisen.
Junker, J.: Schulwandkarte d. Kriegsschauplatzes 1870/71 u. d. wesentl. krieger. Begebenheiten. Nach d. Karten a. d. Werke »Deutschlands Sieg« v. Major v. d. Lochau (Kühn, Berlin) gez. 1: 350,000. 7. Aufl. 4 Bl. je 63,5×97,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 12. —; auf Leinw. m. Stäben 16. —
Ludt, A., Lehr.: Wandkarte z. bibl. Geschichte. 1: 1,800,000. 10. Aufl. 4 Bl. je 72×93,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 12. —; auf Leinw. m. Stäben 16. —
Sammlung historischer Schulwandkarten, hrsg. v. A[lfred] Baldamus, gezeichnet v. Ed[uard] Gaebler. 1. Abt. Nr. 3 u. 6. Farbendr. Schwabe, Ernst, Prof. Dr.: Athen. 1: 2,500. 2. Aufl. 6 Bl. je 63×80 cm. o. J. [16]. (Nr. 6.) 17. —; auf Leinw. m. Stäben 22. —
— Germanien u. Gallien z. Römerzeit. 1: 800,000. 3. Aufl. 6 Bl. je 99,5×72 cm. o. J. [16]. (Nr. 3.) 18. —; auf Leinw. m. Stäben 24. —
— Dasselbe. 2. Abt. Nr. 3.
Baldamus, A., Prof. Dr.: Wandkarte z. deutschen Geschichte v. 911 bis 1125 (sächs. u. fränk. Kaiser). 1: 1,000,000. 5. Aufl., durchges. v. Dr. Schmidt-Breitling. 6 Bl. je 70×71 cm. Farbendr. o. J. [16]. (Nr. 3.) 18. —; auf Leinw. m. Stäben 24. —
Schwabe, Ernst, Prof. Dr.: Wandkarte d. Entwicklung d. Osmanenreiches. 6 Bl. je 71×94,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 18. —; auf Leinw. m. Stäben 24. —
— Der Zeitalter d. Entdeckgn. [Wandkarte.] 3. Aufl. 6 Bl. je etwa 72×93,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 18. —; auf Leinw. m. Stäben 24. —

Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

- Bonsels, Wald.: Indienfahrt. (259 S.) 8°. '16. 5. —; Hwbd. 6. 50
Couperus, L.: Heliogabal. Roman. (Einzig berecht. Übertr. aus d. Holl. u. Bearb. v. Else Otten.) (380 S.) 8°. '16. 6. —; geb. 7. —
Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre. Ein Novellenroman. Nach d. ursprüngl. Plan hrsg. v. Eugen Wolff. (328 S.) 8°. '16. 4. 50

Hans Küstnöder in Frankfurt a. M.

- Küstnöder, Hans: Frankfurter Heimatliches Jahrbuch f. d. J. 1917. (128 S.) 8°. (7 Taf.) gr. 8°. 1. —

Carl Reihner in Dresden.

- Enking, Ottomar: Dämon Mutter. Roman. (223 S.) 8°. '17. 3. —; geb. 4. —
— Warum schwieg sie nicht? Roman. (308 S.) 8°. '17. 4. —; geb. 5. —
Wulffen, Erich: Der Mann m. d. sieben Masken. Roman. (306 S.) 8°. '17. 4. —; geb. 5. —

Otto Rippel, Verlag in Sagen i. B.

- Christaller, Helene: Und Marmorbilder stehn u. sehn mich an. Erzählgn. (109 S.) H. 8°. Pappbd. 1. 70
Frommel, Otto: Ein schweres Herz. Erzählgn. (111 S.) 8°. o. J. [16]. Zwbd. 1. 70
Müller, Fritz: Vergnügliche Geschichten aus München. (111 S.) H. 8°. o. J. [16]. Zwbd. 1. 70
Philippi, Fritz: Aus meinem Guckkasten. Erzählgn. (104 S.) H. 8°. o. J. [16]. Zwbd. 1. 70
Wendelin Wolf. Roman. (226 S.) 8°. o. J. [16]. 3. —; Zwbd. 4. —

Julius Springer in Berlin.

- Biesalski, K., Dir. leit. Arzt Prof. Dr., u. L. Mayer, wiss. Assistent, Dr.: Die physiolog. Sehnenverpflanzg. Mit 270 z. grossen T. farb. Abb. (XIV, 330 S.) Lex. 8°. '16. Lwbd. 36. —

E. Staadmann, Verlags-Kontio in Leipzig.

- Haas, Rud.: Triebf. d. Wanderer. 6.—9. Tauf. (340 S.) H. 8°. '17. 4. —; Zwbd. 5. 50

Dr. Z. B. Tobolska in Prag, Kgl. Weinberge 1159.

- Volk, Das böhmische. Wohngebiete, körperl. Tüchtigkeit, geist. u. materielle Kultur. In Verbindg. m. Dr. Ant. Boháč . . . hrsg. v. Dr. Z. B. Tobolska. (V, 248 S. m. Abb., 30 z. T. farb. Taf. u. 1 farb. Karte.) Lex.-8°. '16. 42. 50; geb. 51. —

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

- Handbibliothek, Praktisch-theologische. Eine Sammlg. v. Zeitfäden f. d. kirchl. Praxis. Hrsg. v. Prof. D. Frdr. Niebergall. 20. Bd. 8°. Niebergall, Frdr., [Prof. D.]: Theologie u. Praxis. Hemmen u. Fördergn. d. Predigt u. d. Religions-Unterrichts durch d. moderne Theologie. (VII, 112 S.) '16. (20. Bd.) 2. 40; Zwbd. 3. 20
Predigt-Bibliothek, Moderne, hrsg. v. Past. Lic. Ernst Rolffs. 13. Reihe. 3. Heft. 8°. Für d. Reihe v. 4 Heften 4. —; in 1 Bd. geb. 4. 80
Epistel-Predigten aus d. Kriegszeit v. [Stadtpr.] Dörrfuß, [Konst.-R. D.] Förster, [Past.] Freybe, [Stadtpr.] Herzog, [Past. Lic.] Jannasch, [Feldpred.] Jangensch, [Pr. Lic.] Uetzel, [Pr. Lic.] Mohr, [Past. Lic. Ernst] Rolffs, [Oberlehrer Lic.] Schuster, [Prof. D.] Simons, [Past.] Starck, [Pr. Lic. Dr.] Violet, [Prof. D. v.] Wurster hrsg. v. [Past. Lic.] Ernst Rolffs. (III, 124 S.) '16. (13. Reihe, 3. Heft.) Einzelpr. fact. 1. 35

- Schriften, Die, d. Neuen Testaments, neu überf. u. f. d. Gegenwart erkl. v. Prof. D. E. Baumgarten . . . In 1. u. 2. Aufl. hrsg. v. weil. Prof. D. Joh. Weis, in 3. Aufl. hrsg. v. Prof. DD. W. Bouffet u. B. Heitmüller. 3., verb. u. verm. Aufl. 21.—28. Tauf. 1. Halbbd.: 1. Bd. Die drei älteren Evangelien, Bog. 1—17 u. Beil., synopt. Taf. in vierfacher Farbendr. (S. 1—272 u. 16 S.) Lex.-8°. '16. 3. —

Verlag Hans Blüher in Tempelhof-Berlin.

- Blüher, Hans: Der bürgerl. u. d. geist. Antifeminismus. (32 S.) 8°. 1. —
— Die Intellektuellen u. d. Geistigen. (30 S.) 8°. '16. 1. —
— Ulrich v. Wilamowitz u. d. deutsche Geist 1871/1915. (34 S.) 8°. '16. 1. —

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

- Graefe, Ed., Dr.: Mineralöle als Speiseöle. (3 S.) Lex.-8°. o. J. [16]. — 80
S.-A. a. d. Z.: Petroleum. 12. Jg.

Verlag »Glaube u. Kunst« in München.

- Zentralisation, Die, d. städt. Haushaltgn. Das Problem d. Massenspeisg. d. Städte. (Von Frau Oberst Elisabeth Engelhardt. (10 S.) 8°. o. J. [16]. — 40

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

- Bujar, Martin, Rekt.: Zehn-Minuten-Predigten auf jeden Sonntag d. Jahres. 1. Bdh. d. Sonn- u. Festtags-Predigten. 2. verb. Aufl. (3. u. 4. Tauf.). (VII, 138 S.) gr. 8°. '17. 2. 80; Zwbd. 3. 60
Gipann, Johs. Chr., Chorherr Prof. Dr.: Kurze Predigten auf alle Sonntage d. Kirchenjahres. Geh. in d. Schloßkirche zu Tillysburg. (VIII, 263 S.) gr. 8°. '16. 4. —; Zwbd. 5. —
Gutberlet, Konst., Domkapit. Prof. Dr.: Die Gottesmutter. (IV, 124 S.) gr. 8°. '17. 2. 80
Hänzler, Basilus, Pat. Dr., S. O. Cist.: Die Marienlehre d. hl. Bernhard, Abtes u. Kirchenlehrers. Für religiös gebildete Katholiken dargest. (VIII, 138 S.) 8°. '17. 1. 20; Zwbd. 2. —
Jugend- u. Volksbibliothek, Naturwissenschaftliche. 1. u. 69./70. Bdh. 8°. Hummiller, J.: Fliegende Menschen. Mit 34 Illustr. (285 S.) '17. (69./70. Bdh.) 2. 40; Zwbd. 3. 40
Nischen, Joseph: Der Weltbau u. sein Meister. 3., erw. Aufl. Mit 11 Illustr. (VIII, 176 S.) '17. (1. Bdh.) 1. 50; Zwbd. 2. —

Wilhelm Violet in Stuttgart.

- Holland, Wely Bey, Lehr.: Erstes türk. Lesebuch f. Deutsche m. Umschrift d. Textes u. e. Wörterbuch. 2., verb. u. erw. Aufl. (VIII, 43, 35 u. 44 S.) 8°. '16. 3. 50

Wallmanns Verlag u. Buchdruckerei in Berlin-Pankow.
Geschäftsergebnisse im J. 1915 d. deutschen u. im Deutschen Reich arbeit. Feuerversicherungs-Gesellschaften nebst d. Ergebnissen d. Einbruchdiebstahlversicherg., Wasserleitungs-Schäden-Versicherg. sowie d. Versicherg. gegen Mietverlust u. Betriebsunterbrechng. infolge v. Brand, Blitzschlag od. Explosion etc. (V, 162 S.) kl. 8^o. '16. b 1. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Köflling'sche Buchhandlung (G. Graf) in Leipzig.

Stickmuster-Zeitung. Vorlagen f. Bunt- u. Weissstickerei, hrsg. v. A. Wagner-Petersen. 29. Jg. Oktbr. 1916—Septbr. 1917. 24 Nrn. (Nr. 1. 1 Bog.) 86,5x63 cm. In Komm. Viertelj. b 1. —

V. G. Teubner in Leipzig.

Archiv f. Rassen- u. Gesellschafts-Biologie einschliesslich Rassen- u. Gesellschafts-Hygiene. Eine deszendenztheoret. Zeitschrift f. d. Erforschg. d. Wesens v. Rasse u. Gesellschaft u. ihres gegenseit. Verhältnisses, f. d. biolog. Bedinggn. ihrer Erhaltg. u. Entwicklg., sowie f. d. grundlog. Probleme d. Entwicklungslehre. Hrsg. v. Dr. Alfred Ploetz in Verbindg. m. Dr. A. Nordenholz, Prof. Dr. Ludwig Plate, Prof. Dr. E. Rüdin u. Dr. R. Thurnwald. 12. Bd. 1916/17. 6 Hefte. (1. Heft 128 S.) Lex.-8^o. 24. —; Einzelheft 5. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftg erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn in Breslau. 7901

*von Gutten: Der Erbe. Roman. 4 H.; geb. 5 H.

*Keller, Paul: Waldwinter. Jubiläumsausgabe. In Ganzpergament etwa 10 H.

Paul Christianus Verlag in Wolgast. 7907

*Schlüter: Unter dem Donner der Kanonen. Kriegsgrüße aus dem Felde an die Pommersche Heimat. Heft 1. Ca. 25 S.

Carl Dunder in Berlin. 7899

*Payer: Zwischen zwei Völkern. Roman. 3 H.; geb. 4 H. 50 S.

Dr. Eysler & Co. (G. m. b. H.) in Berlin. U 1

Queri: Die hämmernde Front. 1 H. 50 S.

G. Grote'sche Buchhandlung in Berlin. 7891

*Federer: Das Mätteliseppi. Eine Erzählung. 10. Tauf. 5 H.; geb. 6 H.

*Pachweiler Geschichten. 11. Tauf. 3 H. 50 S.; geb. 4 H. 50 S.

J. Guttentag G. m. b. H. in Berlin. 7889

Schneickert: Kriminalistische Spurensicherung. Geb. 2 H.

Zur Frage eines Zoll- und Wirtschaftsbandnisses zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Betrachtungen über die Durchführbarkeit der bisherigen Vorschläge. Von einem deutschen Industriellen. 2 H.

H. Hartlebens Verlag in Wien. 7894, 95

Andes: Praktisches Rezeptbuch für die gesamte Lack- und Farben-Industrie. 2. Aufl. 6 H.; geb. 6 H. 80 S.

— Praktisches Rezeptbuch für die gesamte Fett-, Öl-, Seifen- und Schmiermittel-Industrie. 2. Aufl. 6 H.; geb. 6 H. 80 S.

Brunner: Die Fabrikation der Schmiermittel, der Schuhwächse, Lederlacke, Lederschmierer und des Ölgases. 7. Aufl. 2 H. 25 S.; geb. 3 H. 65 S.

Gauswindt: Die Gerb- und Farbertrakte. 4 H.; geb. 4 H. 80 S.

Hildebrand: Herstellung von Fleischextrakt, Bouillonwürfeln und Suppenwürze. 6 H.; geb. 6 H. 80 S.

Lehner: Die Nitte und Alkalemittel. 1 H. 80 S.; geb. 2 H. 60 S.

Schlosser: Das Löten und Schweißen. 4. Aufl. 3 H.; geb. 3 H. 80 S.

Paul Hartung Verlag in Gotha. 7887

Zusatz: Die Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs durch die Gemeinden. 40 S.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Otto Hendel Verlag in Halle a. S. 7906

Vang: Meister der deutschen Lyrik (von Klopstock bis Rilke). 2 H. 50 S.; geb. 3 H.

Richard Hermes Verlag in Hamburg. 7887

Geseh, Das, über den Warenumsatzstempel. 50 S.

Jüdischer Verlag G. m. b. H. in Berlin. 7888

Erez-Israel. Mitteilungen des Hauptbureaus des Jüdischen Nationalfonds. Heft 1. 1 H.

E. F. Rahut Nachfolger in Leipzig. 7876

Franck: 20 geistliche Lieder. 1 H. 50 S.

B. Kohlhammer in Stuttgart. 7888

Genossenschafts-Kalender, Landwirtschaftlicher, für Württemberg auf das Jahr 1917. XVIII. Jahrgang. 40 S.

Schwaben-Kalender für 1917. 30 S.

Krieger-Kalender, Württemberger, für 1917. 30 S.

Landskalender, Königlich Württembergischer, für 1917. 30 S.

M. Krahn in Berlin. 7904

*Byermann und Schulz: Die Gasturbinen, ihre geschichtliche Entwicklung, Theorie und Bauart. 12 H.; geb. 14 H.

Märkische Verlagsanstalt in Charlottenburg. U 2

Bars: Michel Samemanns Traum. Ein Buch für Deutschlands Jugend. 1 H. 40 S.

Müller & Fröhlich in München. 7885

Seinzfurt: Das Tagebuch eines Kindes. 1 H.

Oesterheld & Co. in Berlin. 7900

*Berend-Corinth: Max Pallenberg. Neun farbige Lithographien. Ausgabe A. Luxusausgabe 150 H.; Ausgabe B. Einfache Ausgabe 40 H.

Hermann Paetel G. m. b. H. in Berlin. 7904

*Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften. Bd. 60. Wagner: Unser Sündenbua. Geb. 1 H. 65 S.

Paul Parey in Berlin. 7905

*Bergmann: Die Mitwirkung der deutschen Forstwirtschaft an den Aufgaben der Volksernährung im Kriege. 1 H. 60 S.

Phönix-Verlag in Rattowig. 7902

*Lindenberg: Auf, gegen Rumänien! 3 H.

R. Piper & Co. in München. 7877

Heymann: Max Pechstein. Geb. 12 H.; Vorzugsausgabe 60 H.

Reichsverlag Hermann Kalkoff in Berlin. 7878

*Laudau: Ostpreussische Wanderungen. Bilder aus Krieg und Frieden. 2 H. 50 S.

E. H. Schweigerte & Sohn in Berlin. 7905

*Ditthoff u. Herzog: Stilübungen. 18. Aufl. 6 H.; geb. 7 H. 20 S.

Georg Stille in Berlin. 7903, 05

*von Hermsdorf: Verdächtig und andere Humoresken. 1 H.

*Zabel: Gegen den Osten. Roman. 3 H.

J. Tempel in Wien. 7897

*Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses. Bd. XXXIII.

Heft 5. Steltzer: Hans Rottenhammer. 27 H.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. 7883

Universalbibliothek für die Jugend.

Bd. 469/70. Noehle: Kriegsjahrten unseres Kreuzergeschwaders. 1 H. 20 S.; geb. 2 H.

Bd. 469/70. Noehle: Graf Dohnas Heldenfahrt auf S. M. S. »Röwe«. 1 H. 20 S.; geb. 2 H.

Verlagsanstalt Vogel & Vogel, G. m. b. H. in Leipzig. 7907

Gottschald: Voelcke, Deutschlands Kriegerheld. 2. Aufl. 1 H.

G. Wagner & C. Debes in Leipzig. 7903

*Debes' Doppelkarte der Kriegsschauplätze in Russland, auf dem Balkan, in Frankreich und Oesterreich, Italien. Mit Einzeichnung der Fronten und besetzten Gebiete nach dem Stand vom 18. November. 1 H.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

**Aufhebung
des Konkursverfahrens.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Kunstanstalt Fr. Eugen Köhler Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Untermaßhaus b. Gera in nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins durch Gerichtsbeschluß vom heutigen Tage aufgehoben worden.

Gera, den 7. November 1916.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Abteilung für Zivilprozesseachen.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 268 vom 3. Nov. 1916.)

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Die Firma

Reinhold Seifert

Kunst-, Buch- u. Musikalienhdlg.
in Gensburg (Ostpr.)

hat den Verkehr über Leipzig aufgenommen und mit der Kommission übertragen.

Leipzig, den 14. November 1916.

Otto Klemm.

Theo Zuber

Buch- und Kunsthandlung,
Papeterie und Musikalien
Brig, Kanton Wallis/Schweiz.

P. T.

Die fortschreitende Entwicklung und die bessere Betätigung vieler Beziehungen meiner Handlung zum deutschen Verlagsbuchhandel machten es mir wünschenswert, der buchhändlerischen Gesamtheit und dem Verkehre über Leipzig beizutreten. Ich habe daher der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Wahrnehmung meiner Interessen übertragen und werde meinen Bedarf an Büchern, Zeitschriften und Musikalien fernerhin vorwiegend über Leipzig beziehen. Den Herren Verlegern gebe ich hiervon hiermit Kenntnis und bitte zugleich um Kontoröffnung, sowie um Übersendung von Verlagsverzeichnis und Anzeigen überzukommen. Es wird immer mein Bestreben sein, in meinem Verlagskreise guten Erzeugnissen den bestmöglichen Absatz zu verschaffen, wie ich auch auf pünktliche Regelung meiner Verpflichtungen jederzeit Bedacht haben werde.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Brig, den 1. November 1916.

Theo Zuber.

Verkaufsanträge.

Buch- und Papierhandlung in
guter Verkehrslage

Dresdens

wegen Einberufung für zirka
5000 M zu verkaufen. Näheres
durch E. Schmidt, Dresden-N.,
Düsterplatz 8.

Verlag

besonderer Umstände wegen mit
allen Rechten und Beständen zu
verkaufen.

Interessenten erhalten nähere
Angaben unter # 2156 durch die
Geschäftsstelle des B. B.

Diejenigen Seiten des Börsen-
blatts, die die Verkaufsanträge
und die Teilhabergesuche enthalten,
können gegen vorherige Bezahlung
von 2 M für je 4 Wochen von der
Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu
Leipzig portofrei direkt als Druck-
sache bezogen werden.

Kaufgesuche.

In einer Mittelstadt

Süddeutschlands (Universitäts-
stadt bevorzugt) wird ein gut
gehendes Sortiment mit nach-
weisbarer Rente zu kaufen
gesucht.

Angebote unter # 2171 durch
die Geschäftsstelle des B. B.

Fertige Bücher.

Marg. Nicolaus

Sonnenkind

Einer Familiengeschichte
Ernst und Humor.

Den Berichten einer 80jähr.
Dresdnerin nacherzählt.

Geb. M 5.—

Daraus einzeln:

Jugendjahre. M 2.40 geb.
Ehejahre. M 3.60 geb.

„Die Geschichte eines
sonnigen, innigen Fa-
milienlebens. Von be-
sonderem Interesse
für die gegenwärtige
Kriegszeit sind die Ab-
schnitte, in welchen die
zarte starke Frau den
Kriegsturm von 1866
und die Teilnahme der
Töchter am Kampfe von
1870/71 schildert.“

(Hann. Pfarrvereinsblatt.)

E. Ludwig Angelenk, Dresden

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Gussbeton. Eine Studie über Gussbeton unter Be-
rücksichtigung des Stampfbetons.

Von Ingenieur P. Haves.

Mit 34 Textabbildungen.

Geheftet 2.60 M.

Ausfuhr ins neutrale Ausland genehmigt.

Interessenten: Baubehörden, Tief-, Brücken- und Wasserbau-
ämter, Eisenbetonbaugeschäfte, Zementbaugeschäfte, Eisenbeton-
ingenieure, Versuchsanstalten u. a. m.

**Erfahrungsergebnisse über Trok-
kenbaggerbetriebe.** Verwendungsfähigkeit
der heute gebräuchlichsten Trockenbaggergeräte und
Transportmittel für den Kanal- und Eisenbahnbau.

Von Dr.-Ing. J. Rathjens.

Mit 33 Textabbildungen und 7 Tafeln. Geheftet 20.— M.

Interessenten: Staatliche und städtische Tiefbauämter, Eisen-
bahnbaugeschäfte, Wasser- und Tiefbauunternehmen, Hochschulen u. a. m.

**Neuere Methoden zur Statik der
Rahmentragwerke und der ela-
stischen Bogenträger.**

Von Ingenieur A. Strassner.

Mit 157 Textabbildungen.

Geheftet 16.— M.

Gebunden 17.50 M.

Ausfuhr ins neutrale Ausland genehmigt.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Interessenten: Eisenbauunternehmen, Statistische Bureaus der Stadt-
bauämter, Eisenkonstruktionsingenieure, Hochschulen und technische
Lehranstalten, Eisenbetonbaugeschäfte wie Eisenbetonbauingenieure
u. a. m.

**Zeitschriftenschau aus dem Ge-
biete des Wasserbaues und der
verwandten Fächer.**

Im Auftrage des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten
herausgegeben von Wilhelm Ernst & Sohn.

Jahrgang 1916, Heft 1 für vollständig (Heft 1—4) 12.— M.

Ausfuhr ins neutrale Ausland genehmigt.

Der Angabe des weiteren Bedarfes sehen wir entgegen.

Berlin, im November 1916.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Soeben erschienen:

Ⓢ **Joh. Wolfg. Franck**
20 geistliche Lieder,

für eine Singstimme mit Klavier oder Orgel
bearbeitet und herausgegeben von

Carl Riedel und Joh. Dittberner

Preis M 1.50 ord., M —.90 no.

Ausnahme-Angebot siehe Verlangzettell

Leipzig

C. F. Kahnt Nachfolger.

Z



Walther Heymann
Max Pechstein

Mit 4 Farbendruckern, 44 Netzätzungen nach Gemälden und 58 Strichätzungen
 nach Zeichnungen im Text

Gelber Grossquartband mit Zeichnung Pechsteins auf dem Einband
 gebunden 12 M. ord., 9 M. netto, 8 M. bar

Vor Erscheinen bestellt: 7 M. bar

Vorzugsausgabe: 50 Exemplare auf Japan mit drei Originalgraphiken
 Preis je 80 M. ord., 60 M. bar

Unter den Künstlern der nachimpressionistischen Generation in Deutschland ist Pechstein entschieden der erfolgreichste. Der in den Kämpfen vor Soissons gefallene Dichter Walter Heymann hat ihm diese eindringliche Studie gewidmet, die, mit zahlreichen Abbildungen geschmückt, als repräsentativer Band grossen Formats in unserm Verlag erscheint. Die Studie gehört zweifellos zu den wichtigsten Dokumenten der neuen Bewegung.

Gerade gegenwärtig, wo nur wenige Bücher über Kunst erscheinen, ist das Buch besonderer Beachtung sicher und wird leicht zu verkaufen sein.

München.

R. Piper & Co., Verlag

G. Freytags Karte des **Königreichs Polen**

Galiziens und der angrenzenden deutschen u. russischen Gebiete. 1:2 Mill. Mit 4 Nebenkarten. 50:70 cm gross. **Z** In 7 Farben. \mathcal{A} 1.— ord. Umfang: Meerbusen von Riga — Kijew — Bukowina — Deutsche Grenze.

Inhalt: Hauptkarte: Umfang des Königreichs (Kongress-) Polen 1815—31 in Flächenfarbenton angelegt. — Angabe der Kampflinie Mitte Nov. 1916. — Nebenkarten: Teilungen Polens I. 1772. II. 1793. III. 1795. IV. Grossherzogtum Warschau 1807(1809)—1815.

Eine jetzt sehr absatzfähige Karte, die sofort ins Schaufenster gehört.

Bezugs-Bedingungen: 10 Expl. mit **50%** 100 Expl. mit **60%**
50 „ „ **55%**

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., Wien.

Auslief. in Leipzig bei Herrn Robert Friese u. den Barsortimentern, in Brüssel bei Herrn Leon Kascher, 29, Rue de chemin de fer.



Reichsverlag



Hermann Kalkoff

In Kürze erscheint:

Ostpreussische Wanderungen

Z

Bilder aus Krieg und Frieden

von Dr. Paul Landau

mit einem Vorwort

von dem Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen Exz. von Berg

1916. 8°. Preis 2.50 M. ord., 1.90 M. netto,

M. 1.65 bar. Frei-Exemplare 7/6.

2 Exemplare zur Probe bar mit 50%!

Der Weltkrieg hat Ostpreußen, der Nordostmark des Reiches, die als das Bollwerk gegen die russische Unkultur für das ganze Vaterland bluten und leiden mußte, einen neuen hellen Liebesklang in aller Herzen erweckt. Das Musterwerk des staatlichen Wiederaufbaus, an dem das deutsche Volk in dem großen Liebeswerk der „Ostpreußenhilfe“ tätigen Anteil nimmt, knüpft ein enges Band zwischen dem Land der unvergleichlichen Siege Hindenburgs und den übrigen deutschen Gauen. So entdeckt man jetzt mit freudigem Staunen in dieser lange verkannten Provinz eine Perle voll künstlerischer Schönheiten und landschaftlicher Reize. Der Verfasser des vorliegenden Buches, der Ostpreußen im Kriege und in der Rückkehr zu friedlichen Verhältnissen durchwandert hat, entwirft in lebendig geschauten und glänzend geschriebenen Aufsätzen ein allseitiges Bild von der schlichten Größe und dem herben Reiz des Landes. Er schildert die uralte Kultur des „Bernstein-Paradieses“, das heute das einzige Bernsteinbergwerk der Welt besitzt, malt die romantische Schönheit der alten Ordensstädte und die rege Aufbauarbeit in den zerstörten Orten, die aus den Ruinen neues Leben erblühen läßt; er sieht in der Kurischen Nehrung, der „ostpreussischen Wüste Sahara“, ein Naturschauspiel von nie wiederkehrender Erhabenheit und in dem seenreichen Masuren die Wunder eines neuen Naturgefühls; er schildert die bodenständige Volkskunst der Bauernhäuser und die ganze eigenartige Stimmung ostpreussischen Wesens. Für jeden, den die Wiege des preussischen Königtums und der Befreiungskriege interessiert, für die vielen, die die weltgeschichtlichen Stätten des Russeneinfalls und der Befreiung durch Hindenburg kennen lernen wollen, ist das reich illustrierte und geschmackvoll ausgestattete Buch ein guter und anregender Wegweiser, dem man mit Spannung und Genuß folgt.

Das Buch verdient weiteste Verbreitung, und wir empfehlen es daher nachdrücklichster Verwendung. Jeder gebildete Deutsche kommt als Käufer in Betracht.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin



Für Weihnachten!

Schriften von
Theodor Fontane:

Gedichte. 18.—20. Auflage. Mit Bildnis
Geheftet M. 5.—, in Leinenband M. 6.—

Ellernklipp. Nach einem Harzer Kirchenbuch. 4. Aufl.
Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

Grete Minde. Nach einer altmärkischen Chronik. 8. Auflage
Geheftet M. 2.50, in Leinenband M. 3.50

Quitt. Roman. 6. Auflage
Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812 auf 13. 17.—18. Auflage
Geheftet M. 4.—, in Leinenband M. 5.—

— Dasselbe. Gekürzte Ausgabe. Mit Einleitung und Anmerkungen von Johannes Hoffmann und Gymnasialdirektor Dr. J. G. Wahner. In Leinenband M. 2.—

Unwiederbringlich. Roman. 8. Auflage
Geheftet M. 3.50, in Leinenband M. 4.50

Aus der Cotta'schen Handbibliothek:

Ausgewählte Balladen Geheftet 40 Pfennig, in Leinenband 80 Pfennig

Verlangzettel beiliegend

Stuttgart und Berlin, Mitte November 1916

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Die Memoiren einer Idealistin
 von
Malwida von Meysenbug
 sind vergriffen.

Ein Neudruck ist vorläufig ganz ausgeschlossen.

Empfehlen Sie bei der durch die Jahrhundertfeier des Geburtstags stark gehobenen Nachfrage die übrigen Werke der großen Frau:

Der Lebensabend einer Idealistin.

Nachtrag zu den Memoiren.

Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

Stimmungsbilder. Essays.

4. vermehrte Aufl. Mit Vorwort von Gabriel Monod.

Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50

Individualitäten. Essays.

2. Auflage.

Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50

Eine Reise nach Ostende. Erzählung.

Mit Vorwort von Gabriel Monod.

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Phädra. Roman.

2. Auflage. Mit Vorwort von Gabriel Monod.

Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50

Himmliche und irdische Liebe. Roman.

Mit Vorwort von Gabriel Monod.

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Der heilige Michael. Erzählungen.

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Partie 9/8, gemischt 13/12 ♦ Gebunden nur bar

Die Vorräte einzelner Bände sind gering. Neudrucke finden nicht mehr statt.

Bestellzettel anbei.

♦ Schuster & Loeffler in Berlin ♦

Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68

Wie im Wort, so hat Major Tanner in seinen „Frontberichten eines Neutralen“ auch im Bild das Beste geleistet, was man von einem so begabten Soldaten erwarten kann. Die dem Werke beigegebenen mehr als 350 von ihm selbst z. T. von den vordersten Schützengräben aus aufgenommenen Lichtbilder machen seine Berichte auch dem Laien besonders verständlich. Das Werk umfaßt:

1. Polen und Karpathen
2. Galizien und Bukowina
3. Ostwärts

Jeder Band geheftet 3 Mark ord., 2 Mark netto bar, gebunden 4 Mark ord., 2,75 Mark netto bar. Frei-Exemplar — auch gemischt — 11/10. Einband des gebundenen Frei-Exemplars 75 Pfennig.

Kölnische Volkszeitung.

... Seine mitunter behaglichen Berichte lesen sich gut, und reich ist das Buch mit selbst aufgenommenen Bildern geschmückt. ...

Das Schweizer Heim.

... Das prächtige Buch reiht sich würdig dem ersten Bande an. Wenn es für den Laien schon wertvoll ist, wie viel muß es dann für den Militär sein, wenn er damit die offiziellen Berichte genau ergänzen kann.

Deutsche Revue, Stuttgart.

... er zeichnet uns Bilder von ergreifender Plastik, vom wilden Kriegsgetümmel, von Märschen und Ritten und macht uns außerdem noch mit Land und Leuten bekannt.

Kraufauer Zeitung.

... Für den Deutschen und Oesterreicher, der Wert darauf legt, schon jetzt ein gutes Werk über den großen Russenkrieg sein Eigen zu nennen, kann derzeit bei der Anschaffung die Wahl nur auf die „Frontberichte eines Neutralen“ von Major Tanner fallen. (Dr. Fried. Fischl, Wien.)

Der Tag.

... Unvermutet eröffnet sich dem Leser mancher überraschende Einblick in kriegerische Technik und Taktik. Nach den unzähligen Versuchen dilettantischer Schilderer, die den ungeheuren Erscheinungen des Krieges mit den Mitteln persönlicher Stimmung beifügen möchten, ist die sachmännische Erörterung dessen, was war und was wurde, eine wahre Wohltat für jeden unverdorbenen Beschmaç.

Braunschweigische Landes-Zeitung, Braunschweig.

... Plastisch wirkende Schilderungen, die gerade durch ihre schlichte Wahrheit packen und dauernden Wert behalten. ...

Münchener Post, München.

... Der Verfasser will in dem Buche berichten als Mensch, als Schweizer, niemand zur Freude, keinem zu Leide, einfach um der Wahrheit willen wie er sie sah.

Streffleurs Militärblatt, Wien.

... Alle drei Bände sind wie aus einem Guß und ein wertvolles geschichtliches Dokument aus der Feder eines militärisch hochbegabten, unparteiischen Beobachters.

Fremdenblatt, Wien.

... So muß man sich denn darauf beschränken, nur einige Momente aus den interessantesten und wertvollsten Büchern herauszugreifen, deren Großzügigkeit und literarische Reife uns Bewunderung abringen. ...

Zürcher Morgenzeitung, Zürich.

Da dem ersten Teil rückhaltlos das Zeugnis der Objektivität ausgestellt wurde, so wird dem zweiten Band neben dieser Eigenschaft die Freimütigkeit ebenfalls zugestanden werden müssen. ...

Militär-Wochenblatt, Berlin.

... Wer es liebt, eine militärische Darstellung mit Feuilletonenschlag zu lesen, der wird in „Ostwärts“ wie auch in den beiden ersten Bänden dafür ein Musterbeispiel finden. Es spricht ein wirklich Neutraler zu uns, ein Ritter ohne Furcht und Tadel!

Märchen für Jung und Alt.

□ Von Konrad Fischer.

Mit Bilderschmuck von Helmut Eichrodt.

Zweite, stark vermehrte Auflage.

— 3 Bände in Orig.-Bd. —

- Bd. I: **Zwergröschen** und andere Geschichten.
 „ II: **Die Gaben des Einfielers** und andere
 Geschichten.
 „ III: **Der Wunderschirm** und andere Geschichten.

Badenpreis je M. 2.— (no. je M. 1.40, bar je M. 1.20.
 Partien von 9 Bänden, auch gemischt, M. 10.—.)

Diese sich steigender Beliebtheit erfreuenden Märchen-
 bücher sollten auch in diesem Jahre auf keinem Sorti-
 menterlager fehlen. Ich bitte, sie allen denen vor-
 zulegen, die, der Kriegs- und Schlachtenschilderung müde,
 den Geist ihrer Kinder wieder zurückleiten möchten zu
 der (besonders von den Fischerschen Erzählungen aus-
 gehenden) Ruhe und Friedensstimmung der Märchenwelt.

Der Schatzgräber.

Eine Volkserzählung von Konrad Fischer.

Preis in Originalbroschur M. 4.50

(no. M. 3.—, bar M. 2.70);

in Original-Ganzleinenband M. 5.50

(no. M. 3.70, bar M. 3.30).

Aus Urteilen über die Werke:

Mit der Bezeichnung „für Jung und Alt“ im Titelblatt ist
 das Richtige getroffen worden; auch das Alter wird sich an
 den hübschen Erzählungen erquiden. Der Verfasser schöpft un-
 ermüdet das Beste aus dem Born der Phantasie, wählt treff-
 liche Märchengestalten, erzählt fließend im echten Volkston, ge-
 würzt mit köstlichem Humor, und weiß den Leser bei jeder
 Geschichte bis zum Schluß zu fesseln

Ich habe die Märchen für „Jung und Alt“ mit seltener
 Sammlung, mit stetig wachsender Neugier gelesen. Alle — auch
 die Großen, die im hastenden Lebenskampf einmal zurückschauen
 möchten ins goldene Land ihrer Kindheit, werden sich freuen
 und erbauen

. . . Fischers Märchen bilden eine gute Kost, einen sehr
 empfehlenswerten Lesestoff für die Jugend, aber auch der Er-
 wachsene läßt sich von diesen Schöpfungen einer durch und durch
 gesunden Phantasie gern gefangen nehmen.

Ein vollstimmliches prachtvolles Buch. In schlichter, fesseln-
 der Weise läßt uns der Verfasser die Erlebnisse eines braven
 Menschen, sein Leid und Glück mitemleben. Der warme,
 frische Ton, die ruhige Lebensweise, die prächtige Charakteristik
 lösen in dem Leser das wohlige Gefühl der Behaglichkeit aus.

Ich stelle die Werke den bestreudeten Firmen auch
 in diesem Jahre in jeder Anzahl bedingungsweise zur
 Verfügung und bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Gotha.

E. F. Thienemann.

□

Von

Romain Rolland

dem

Nobelpreisträger

erschien in der Sammlung illustrierter Einzeldar-
 stellungen,

Die Musik

herausgegeben von

Richard Strauss

als Band 11:

Paris als Musikstadt

von

Romain Rolland

übersetzt von Dr. Max Graf,

Prof. für Musikwissenschaft

an d. Universität Wien.

Mit einem Lichtdruck, 12 Vollbildern
 und 1 Faksimile.

In Pappe gebunden (M. 1.50), M. 2.— no.

In Ganz-Leder-Band (M. 3.—), M. 2.20 no.

Verlag von

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung

(R. Linnemann), Leipzig.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Universal-Bibliothek

für die Jugend

In dieser Sammlung erschienen soeben:

Band 467/468:

Kriegsfahrten unseres Kreuzer- geschwaders (Graf von Spee)

Von Reinhard Koehle

Mit 4 Einschaltbildern, 5 Bildern im Text und 3 Kartenskizzen

Band 469/470:

Graf Dohnas Heldenfahrt auf S. M. S. „Möwe“

Nach Berichten von Teilnehmern dargestellt von Reinhard Koehle

Mit 4 Einschaltbildern, 4 Bildern im Text und einer Kartenskizze

Jeder Band geheftet 60 Pf. ord., gebunden 1 M. ord.

In Rechnung und bar 33⅓% Rabatt und 10:1 (= ca. 40%)

Vorzugsangebot! Behufs Einführung zum Vorzugspreise:

Ein vollständiges Exemplar Bd. 1/470 geheftet M. 117.70 ord.,
ein vollständiges Exemplar Bd. 1/470 gebunden M. 204.20 ord.,

einmal zur Probe mit 50% Rabatt.

Auswahl von 100 Bändchen mit 45% Rabatt portofrei.

Beiträge zur Judenstatistik

Beiträge, die mehr besagen als nach zweifelhaften Methoden unternommene Berechnungen, deren Ergebnisse übrigens noch nicht feststehen, sind die

Kriegsbriefe deutscher und öster- reichischer Juden

Herausgegeben von
Dr. Eugen Tannenbaum

Wer diese vierundsechzig Briefe aus Frankreich, England, Belgien, Ostpreussen, Russisch-Polen, Galizien und Serbien liest, der wird wissen, was er von den niederträchtigen Verdächtigungen zu halten hat, die den Patriotismus der Juden und ihre Leistungen im Kriege herabsetzen wollen. Man lese den Abschiedsbrief des kleinen Viehhändlers, Vaters von sieben Kindern, der mit achtzehn Glaubensgenossen am dritten Mobilmachungstage als Freiwilliger hinauszog, oder den Bericht des „entschlossenen Zugführers“, der, nachdem der Leutnant verwundet, der Unteroffizier tot war, das Kommando übernahm und mit seinen Leuten in der äusserst gefährdeten Stellung verblieb, bis die Kompagnie „wegen zu starker Verluste aus dem Gefechte zurückgezogen wurde“. Man lese diese und andere Berichte des Buches von kühnen Taten, von schlichter, ruhmloser Pflichterfüllung und frage sich, ob man dann noch den Mut habe, die Juden Drückeberger zu schelten.

□ Z

Wenn auf beiliegendem roten Zettel bestellt:

1 Exemplar M. 1.50 (40%), 10 Exemplare M. 13.75 (45%)

Ein Fünfkilopaket (19 Expl.) M. 23.75 (50%) Porto- und Bestellgeldfrei.

Erschienen im Neuen Verlag. Generalvertrieb bei uns.

J ü d i s c h e r V e r l a g B e r l i n

Der erste Druck von
Naumann, Mitteleuropa
Volksausgabe

ist vollständig vergriffen!

Ein Neudruck wird in etwa 10 Tagen ausgabefertig sein, alle vorliegenden Bestellungen werden dann in der Reihenfolge ihres Eingangs erledigt.

Berlin, 15. November 1916.

Georg Reimer.

Müller & Fröhlich, Verlagsbuchhandlung in München

Ⓛ

Soeben erschien:

Heinzkur!

Das Tagebuch eines Kindes von G. v. W.

5 Bogen Klein-Oktav, kartoniert mit

vierfarbigem Titelbild Ladenpreis

M. 1.-, bedingt 75 Pf. / bar 65 Pf.

und 11/10.

Ein Postpaket (enthält 35 Stück) liefern wir postgeldfrei ab heute bis 30. November 1916 mit 40% Rabatt und 11/10

Wir bitten, rechtzeitig zu verlangen. ♦ Weißer Zettel.

München, November 1916.

Müller & Fröhlich
 Verlagsbuchhandlung.

Heinzkur! erhält zu seinem 12. Geburtstage ein Tagebuch. In dieses soll er seines kleinen Daseins Erlebnisse hineinschreiben. ++ Und nun erzählt Heinzkur darin in naive kindlicher Weise, was er während seines 12. Lebensjahres an wichtigen Ereignissen erlebt hat und wie sie ihn und seine Eltern zum Heiland hingeführt haben. In den Vordergrund seiner Erlebnisse tritt ein armes kleines Mädchen; eine Doppelwaise. Krank und halb verhungert brinat er es eines Tages von der Straße weg seiner Mutter, „weil Susi kein Zuhause mehr habe und krank und traurig sei“. Im weiteren Verlauf der Erzählung in Tagebuchform stirbt Susi, und Heinzkur wird sehr krank. Das Tagebuch wird während Heinzkurs Krankheit von der Krankenschwester weitergeführt. Heinzkur erlebt dann noch die Freude, seinen Schulkameraden Ewald, der das böse Element in der Erzählung darstellt, als Freund zurückzugewinnen, der Jesus lieb gewinnt. +++++++ ++ Auch der Krieg spielt in Heinzkurs kleines und doch so erlebnisreiches Dasein eine wichtige Rolle. Sein Tagebuch erzählt von eifriger Tätigkeit für die verwundeten Krieger, und Heinzkurs Vater wird schwer verwundet und gerät in Gefangenschaft, von der er wieder befreit wird. +++++++ ++ So bildet „Heinzkur“ eine anregende und spannende Erzählung, die den Zweck verfolgt, die Knaben zur Führung eines Tagebuches anzuregen. +++++++

H e i n z k u r t
 wird in protestantischen Kreisen eine willkommene Weihnachtsgabe für Knaben im Alter von 9-14 Jahren sein. ++ Es ist auch infolge des anregenden Titelbildes und des billigen Preises leicht verkäuflich und bei reihenweiser Aufstellung im Schaufenster und im Verkaufsraum wird das Buch spielend abgesetzt.

Verlag von Jos. Scholz in Mainz

Z

Jungmädchenbücher

Herausgeber: Wilhelm Kozde

Die Jungmädchenbücher wollen dem Unterhaltungsbedürfnis junger Mädchen entgegenkommen, sie wollen dem Spiel ihrer Phantasie Rechnung tragen, sie wollen sie aber auch hineinführen in eine ernste Lebensauffassung, in den Gedanken der Pflichterfüllung gegen sich selbst, die Familie, das Vaterland.

Bisher erschienen:

Elisabeth von Derzen: Der goldene Morgen.

Mit Bildern von Emil Heinsdorff.
Gebunden M 3.—, bar M 2.—.

Charlotte Niese: Erika.

Mit Bildern von Reinhard Pfähler von Dtheigraben.
Gebunden M 3.—, bar M 2.—.

Gustav Fa'ke: Herr Pirtaller u. seine Tochter.

Mit Bildern von Franz Staffen.
Gebunden M 3.—, bar M 2.—.

Helene Raff: Regina Himmelschütz.

Mit Bildern von Arpad Schmidhammer.
Gebunden M 3.50, bar M 2.30.

Charlotte Niese: Das Lagerkind.

Mit Bildern von Hans Schroedter.
Gebunden M 3.—, bar M 2.—.

Ich möchte diese neuzeitliche wertvolle Bücherreihe erneut warm empfehlen. Diejenigen Herren Kollegen, die sich bisher ein eigenes Urteil über die Bücher nicht bilden konnten, wollen sich die untenstehenden Kritiken — einige von vielen — dienen lassen. Ich liefere in der Weihnachtszeit

7/6 gemischt

(sonst nur 13/12 gemischt, 7/6 von einem Bande) und bitte von diesem Vorzugsangebot recht oft Gebrauch zu machen. Verlangzettel anbei.

Jos. Scholz, Mainz.

... Die Jungmädchenbücher halten in trefflicher Weise, was das Programm verspricht, sie unterhalten, erfreuen und erziehen ...

Schulrat Dr. Mosapp in der Süddeutschen Zeitung.

... Es herrscht in den Büchern der Geist deutscher Weiblichkeit, unaufdringlich, wesenhaft, nicht süßlich, doch lieb-reizend ...

Deutsche Tageszeitung, Berlin.

... Es ist nicht zu zweifeln, daß die jungen Leserinnen an dieser kräfteaufriefenden und kampfsiöh-n Lektüre mehr Gefallen finden werden als an der ihnen bisher gebotenen süßlichen und wohlfrisierten Bodschliteratur. Die Verfasser der bis jetzt vorliegenden Bände entnehmen ihre Stoffe dem quellenden Leben. Sie schufen Kunstwerke, aus deren Innerem Entommen hallen, die mit unwiderstehlicher Kraft und Freundlichkeit nach oben weisen."

Außbürger Postzeitung.

... Von solch gesundem, interessantem Lesestoff muß ein guter Einfluß ausgehen, und mit Freude und Ruhe kann die Mutter diese Bücher in die Hände ihrer Töchter legen, die sie mit Wonne lesen werden ...

Deutsche Mädchenzeitung.

Emil Frommel's

Erzählungen

Z

sind, weil sie auf allen Seiten als ganz besonders geeignete Bücher für die Kriegszeit, für unsere Truppen draußen oder daheim, für Lazarette, Erholungsheime, für Feldbuchhandlungen, fahrbare Büchereien, für Hilfsvereine, Familienkreise erkannt sind, inzwischen erschienen

in 10 neuen wohlfeilen Bänden:

Band I. Wie zwei in einer Nacht kuriert wurden. — Das fünfte Rad am Wagen. — Von zwei Ringen.

Band II. Sebaldu Notanker. — Das Wahrzeichen von Ingolstadt. — Storchnefter auf allerhand Häusern. — Zwei in einer Mühle. — Moderne Faulenzer.

Band III. Leutnant und Rekrut. — Mein Schneider. — Ein Sommernachtstraum. — Die Vögtin aus dem Tobel.

Band IV. Aus der Tiefe. — Aus dem Skizzenbuch eines Malers. — Gottlieb Mayer, genannt der Unglücksmayer. — Bunte Reisegejellen.

Band V. Etliche Soldatenstücklein. — Eine gute preußische Klinge. — Aus Lust und Leid. — Das letzte Haus im Dorf.

Band VI. Wie sich zwei in Geduld geübt haben. — Dorfdiakonissin und Dorfkirche. — Dorfpoesie. — Aus Krieg und Frieden.

Band VII. Aus vergangener Zeit. — Von Leuten, die sich zu helfen wußten. — Ende gut, alles gut. — Auf Reisen.

Band VIII. Erinnerungen an Kaiser Wilhelm I. — Aus Bädern. — Militaria. — Herrschaften- und Dienstbotenspiegel.

Band IX. Am Kreuz des Klosters Fremersberg. — Ein Menschenjucher. — Im Tal und auf der Höhe. — Vom Wiesental zum Giardino Borgheje. — Eine Sommer-sonntagsplauderei.

Band X. Es fiel ein Reif. — Luthers Ehe und Hausstand. — Gesellschaft und Geselligkeit. — Kindes Lieb, Leid und Lust. — Leben und leben lassen.

Jeder Band (160—176 Seiten stark) fein geb. in Geschenkband 1.60 Mk.

Jeder Band in Lesebibliothekband 1.60 Mk.

Die ersten 5 Bände feldpostmäßig verpackt und stark kartoniert nur je 1 Mk. (Porto je 10 Pf.)

Bar 40% u. 13/12 gemischt laut Zettel

Schwerin i. M.

Friedrich Bahn, Verlag

Neue Romane

Wirkungsvolle Anzeigen werden um die Monatswende in den führenden Zeitungen stehen.

Halten Sie deshalb stets vorrätig die

neuen Romane

„Totentanz“ von Hans Friedrich Blunck. Geb. 5 M.

Das Buch Treue. Nibelungenroman von Werner Jansen. Geb. 6 M.

Jedermanns Schicksal. Roman von Emil F. Kullberg. Geb. 4 M.

Hamburg Alfred Janssen

Das Gesetz über den Warenumsatzstempel

vom 26. Juni 1916 nebst den Ausführungsbestimmungen und den Grundsätzen zur Auslegung des Warenumsatzstempelgesetzes

(Leitbücher von Zollinspektor Edleffen. Band 15 a).

Die Grundsätze geben die Richtschnur zur richtigen Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen. Sie sind zum Verständnis der Vorschriften für die Beamten und für die Steuerpflichtigen unentbehrlich.

Preis des Heftes: 50 Pf. — 25%. Nur bar.

Richard Hermes Verlag / Hamburg

Kriegsweihnachten. In den nächsten Tagen wird erscheinen: **Schreck, Kriegsweihnachten.** Eine ausgeführte Schulfest mit Liedern, Ansprachen und Vortragstoffen zur Feier des Christfestes in Schulen, Familien und Vereinen. 1 A. (Nur bar.)

Schreck, Unter dem Christbaum. Sammlung von Gedichten. Heft 1 90 A. Heft 2 1 A.

Hahneider, 10 Festreden nebst Programm zur Weihnachtsfeier in der Schule. 6. Aufl. 80 A.

Die Kriegsweihnachtsfeier wird nur bar geliefert, und zwar, wenn bis 20. 11. bestellt wird, mit 40% und 13/12, auch gemischt mit den anderen Heften. Die übrigen Sammlungen stehen bedw. zur Verfügung. Rabatt 30%, Freixempl. 13/12, auch gemischt.

Minden, November 1916. Alfred Hufelands Verlag.

Zeitgemäß!

Soeben erschien:

Die Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs durch die Gemeinden.

Ein praktischer Leitfaden mit 18 Musterformularen vom Sparkassenvorsteher **Jusag-Gotha.**

Preis nur 40 Pf.

Käufer sind: Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Spar- und Darlehnskassen, Rentämter, alle Kassenbeamten, Handels- und Fortbildungsschulen, sowie **jedermann, der Zahlungen zu leisten hat!**

— Absatz unbegrenzt! —

Paul Hartung, Verlag, Gotha.

Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien:

Veterinär-Kalender für das Jahr 1917.

Unter Mitwirkung von

Dr. Albrecht,
Stabsveterinär,

Prof. Bongert,
v. d. Kgl. Tierärztl. Hochsch. Berlin,

Prof. Dr. Edelmann,
Geh. Med.-Rat, vortr. Rat im Kgl. Sächs. Ministerium des Innern,

A. Fritze,
Stabsveterinär a. D., Tierarzt am städt. Schlachthause in Bromberg,

Mieckley,
Vet.-Rat, Gestütsinspektor i. Hauptgestüt Beberbeck,

Dr. Miessner,
Prof. an der Kgl. Tierärztl. Hochschule Hannover,

O. Wöhler,

Korpsstabsveterinär, zurzeit Ref. im Preuss. Kriegs-Ministerium,

herausgegeben von

Korpsstabsveterinär **C. Goerte,**

zurzeit Vorstand der Militär-Lehrschmiede Berlin.

Drei Abteilungen. Preis pro komplett **4 Mark.**

(I. Abteilung als Taschenbuch gebunden, II. u. III. Abteilung brosch.)

Der Veterinär-Kalender, welcher in seinem 51. Jahrgang unter der Redaktion des Herrn Korpsstabsveterinär C. Goerte erscheint, ist in seinem Inhalt wesentlich ergänzt und umgearbeitet, so dass er, wie auch die früheren Jahrgänge, die ganze Aufmerksamkeit der praktischen Tierärzte für sich in Anspruch nehmen wird.

Die I. Abteilung des Kalenders, als Taschenbuch mit Tageskalender von je einer Seite Raum eingerichtet, wird gebunden ausgegeben. Der Umfang desselben ist kleiner und handlicher geworden, trotzdem durch Umarbeitung des therapeutischen Teiles den Wünschen der praktischen Tierärzte Rechnung getragen ist.

Die II. Abteilung soll als Nachschlagebuch zu Hause dienen und ist durch die Aufnahme aller gesetzlichen Bestimmungen, Anleitungen und Taxen usw. ebenfalls ergänzt und umgearbeitet.

Ganz besonders weisen wir aber auf die für die III. Abteilung durchweg umgearbeiteten Personalien des Veterinär-Offizierkorps und der für die Kriegsdauer angestellten Veterinäre hin, übersichtlich nach dem Anciennitäts- und Dienstverhältnis geordnet. Diese Zusammenstellung wird sonst nirgends geliefert werden und doch überall großes Interesse haben.

Wir empfehlen den Veterinär-Kalender gef. tätigster Verwendung und bitten den Bedarf gef. umgehend verlangen zu wollen. Berlin, im November 1916.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Preiserhöhung.

Infolge der fortgesetzten Steigerung der Herstellungskosten sind wir genötigt, die Preise einzelner unserer Verlagsartikel, die während der Kriegszeit neu hergestellt werden mußten, um ein Geringes zu erhöhen. Gleichzeitig haben wir auch den Buchhändler Rabatt verbessert. In Frage kommen:

Mit der demnächst neu erscheinenden 10. Auflage:

Fiedler-Hoelemann, Bau des menschlichen Körpers, gebunden

bisheriger Ordin.-Preis: 1.75 M; neuer Ordin.-Preis: 2.— M
Netto-Preis: 1.30 M; " Netto-Preis: 1.40 M

Vom 1. Januar 1917 ab:

Meinholds Umgebungskarte von Dresden

bisher 75 s ord.,	ab 1./1. 17 M	1.— ord.
50 s netto,	"	M —.65 netto.
" 75 s ord.,	ab 1./1. 17 M	1.— ord.
50 s netto,	"	M —.65 netto.
" 75 s ord.,	ab 1./1. 17 M	1.— ord.
50 s netto,	"	M —.65 netto.
" 75 s ord.,	ab 1./1. 17 M	1.— ord.
50 s netto,	"	M —.65 netto.
" 75 s ord.,	ab 1./1. 17 M	1.— ord.
50 s netto,	"	M —.65 netto.
" 75 s ord.,	ab 1./1. 17 M	1.— ord.
50 s netto,	"	M —.65 netto.
" 40 s ord.,	ab 1./1. 17 M	— .50 ord.
25 s netto,	"	M —.30 netto

— Sächs. Schweizkarte, Kl. Ausg.

— Tharandtkarte, Kl. Ausg.

— Oberlausitzkarte

— Nordböhmekarte, Kl. Ausg.

— Großer Plan von Dresden

— Kleiner Plan von Dresden

Die Leinwandaufzüge der Karten wurden bereits früher erhöht.

Wir bitten von diesen Änderungen Kenntnis zu nehmen und sich nach wie vor für unsere Verlagsartikel tätig zu verwenden
Dresden, im November 1916.

C. C. Meinhold & Söhne.

Erez-Israël

Mitteilungen des Hauptbüros
des Jüdischen Nationalfonds

Ⓜ Heft I

Die in zwangloser Reihenfolge erscheinende Zeitschrift will die zionistische Kolonisationstätigkeit in Palästina fördern, deren Träger der Jüdische Nationalfonds ist. Sie bringt viel objektives Material, wird daher nicht nur unter Juden, geschweige denn Zionisten allein, Interessenten finden.

Kein Orientforscher, kein Orientpolitiker wird an ihr vorübergehen.

INHALT: Kolonisations- und Werbearbeit des Jüdischen Nationalfonds — Über die Palästinaarbeit — Die praktischen Vorteile der Erbpacht — Die Ansiedlungskapazität Palästinas — Förderung des Gemüsebaues durch den Jüdischen Nationalfonds — Literaturnachweis über Palästina und Kolonisation — Verschiedenes.

Das zweite Heft erscheint Ende November.

Ⓜ

M. 1.— ord. 70 Pf. no. nur bar

Generalvertrieb bei uns

Jüdischer Verlag, Berlin

Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart

Zur Versendung gelangen:

Landwirtschaftlicher

Genossenschafts-Kalender

für Württemberg auf das Jahr 1917

— Achtzehnter Jahrgang —

Herausgegeben von Eduard Her

Direktor bei der Landwirtschaftlichen Genossenschafts-Zentralkasse

in Stuttgart

Preis 40 s

Schwaben-Kalender

für 1917

Ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen

Preis 30 s

Württembergischer

Krieger-Kalender

für 1917

Ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen

Preis 30 s

Königlich Württembergischer

Landeskalender

für 1917

Ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen

Preis 30 s

Firmen, die Bedarf für diese Kalender haben, wollen bitte bestellen.

Stuttgart, im November 1916. **W. Kohlhammer.**



Der Roman des Jahres 1916 ist Erhart Rutenberg

von

Gustav Rohne

Hamburger Nachrichten:

12. Urteil:

Rohne hat alles Zeug zu einem tüchtigen Volksschriftsteller. Er steckt voller sozialer, religiöser, sittlicher Probleme und löst sie auf eine Weise, die der Gewinnung und Entwicklung eines freien und reinen Menschentums zugute kommt. Er ist heftig erfüllt von diesem allen und setzt sich mit Wucht und Wärme durch. — Das Buch ist gut ausgestattet und von E. W. Baule mit einem wirkungsvollen Umschlag geschmückt.

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig.

**J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.,
Berlin W. 10**

Ⓩ Soeben erschien:

**Zur Frage eines Zoll- und Wirtschafts-Bündnisses
zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn.**

Betrachtungen über die Durchführbarkeit
der bisherigen Vorschläge.

Von

einem deutschen Industriellen.

1916. 8°. Preis 2 M.

Bei dem grossen Interesse, das dem Buche Mittel-Europa entgegengebracht worden ist, wird dieses Werk von Bedeutung sein für alle Wirtschaftspolitiker, für alle Industriellen und alle, denen das Wohl des Vaterlandes bei dem kommenden Frieden am Herzen liegt.

Ⓩ Soeben erschien:

Kriminalistische Spurensicherung

Sammlung dienstlicher Anweisungen
und sachverständiger Ratschläge
für den Dienstgebrauch und für Polizeischulen.

Herausgegeben von

Dr. jur. Hans Schneidert,

Stellvertretender Leiter des Erkennungsdienstes
beim Kgl. Polizeipräsidium Berlin.

Mit 2 Abbildungen.

Preis: gebunden 2 M.

(Taschenformat.)

In den Kreisen praktischer Kriminalisten hat sich das Fehlen einer zusammenfassenden Anleitung über die kriminalistische Spurensicherung oftmals unliebsam bemerkbar gemacht. Dem Bedürfnis kommt das vorliegende Büchlein, von einem hervorragenden Sachkenner verfaßt, entgegen.

Ⓩ

Weihnachts-Offerte

Euch ist heute der Heiland geboren

50

alte und neue Weihnachtslieder

(mit Gesang für Klavier oder Harmonium, ein-, zwei-
und mehrstimmig ad lib.)

herausgegeben von

Ernst Gelderblom.

Preis 2 M netto.

Vornehme Weihnachts-Ausstattung.

Seit Jahren bildet dieses schon in vielen Auflagen er-
schienene, vornehm ausgestattete Album einen Weihnachts-
Artikel allerersten Ranges.

Ausnahme-Offerte
(siehe Verlangzetteln!)

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Ⓩ

Soeben wurde ausgegeben:

Boelcke, der Held der Lüfte.

Ein deutsches Heldenleben geschildert von Avlaticus.

Verkaufspreis — 30 Pf.

Mit Bildern u. in geschmackvoller, solider Ausstattung.

Ein Schmuck für jede Auslage!

Wir liefern bis zu 100 Ex. netto je 20 Pf.

300 " netto je 18 Pf.

"Ab 300 Expl. mit 50%, netto je 15 Pf.

Roter Verlangzettel anbei.

Chemnitz.

Walther Berlinische Verlag.

Verlag Ed. Hölzel in Wien IV, Luisengasse 5

Z Tätigster Verwendung halte ich empfohlen die ausserordentlich zeitgemässe jüngst erschienene Schrift:

DIE WELTPOLITISCHE UND WELT- WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFT VON ÖSTERREICH-UNGARN

VON

Dr. FRANZ HEIDERICH,

ORDENTL. PROFESSOR DER GEOGRAPHIE
AN DER K. K. EXPORTAKADEMIE IN WIEN

Ladenpreis K 1.80 = M. 1.50

Rabatt: Bedingt 25%, bar 33 1/3%

Ich bitte zu verlangen. Roter Bestellzettel anbei.
Auslieferung in Leipzig bei Herrn Robert Hoffmann G. m. b. H.

Wien, im November 1916

Ed. Hölzels Verlag

Das Königreich Polen

bringt mit seiner Umwälzung aller osteuropäischen Verhältnisse eine Fülle neuer Probleme. Wer wird hierbei die Juden übersehen, die in Polen (gegen 0,8% in Deutschland, 0,5% in England, 0,3% in Frankreich) nicht weniger als 15% der Bevölkerung bilden? Da sei gestattet, auf ein Buch hinzuweisen, das, mit Nord und Süd zu reden, etwas von der Seele der Ostjuden enthält, auf

Das Buch von den polnischen Juden

3. bis 5. Tausend

Neueste Urteile:

„... Eine schöne Gabe zur rechten Zeit. . . Nur wer das ungemein reiche, schier unübersehbare Material kennt, aus dem die Herausgeber geschöpft haben, versteht den wahren Wert ihrer Leistung zu schätzen. . . Die äussere Ausstattung des Buchs entspricht der Gediegenheit des Inhalts, und das Buch gewährt so eine resillose ungefrübte Freude, die noch den Vorzug hat, nicht nur ästhetisch zu befriedigen, sondern auch das Wissen zu bereichern und zwar mit Kenntnissen von hoher aktueller Bedeutung.“
Das literarische Echo.

„... Im ganzen eine wohlgelungene Anthologie mit grossem Ziel, ein folkloristisches Handbuch von zeitgemässen Wert. . .“
Breslauer Morgenzeitung.

Z

Pappband: M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.65 und 7/6 bar

Leinenband: M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.35 und 7/6 bar

J ü d i s c h e r V e r l a g B e r l i n

②

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Das Mätteliseppi

Eine Erzählung

von

Heinrich Federer

— 10. Tausend —

Mit einem Bildnis Federers. 565 Seiten. Geheftet 5 M. Gebunden 6 M.

Dr. Ed. Korrodi: „Im Geiste der Volksepik ist dieses Werk unzweifelhaft die stärkste Leistung seit Gottbelf.“

Prof. Ant. Guittand: „Depuis Uli le valet et Kathi la grandmère, on n'a rien publié de plus fort dans notre pays.“

Einer unserer Verlagsautoren: „Noch heute nacht habe ich das Mätteliseppi zu lesen begonnen. Wie tief und warm ist das wieder! Schönste Menschlichkeit inmitten einer Zeit des Grauens und des millionenfachen Verblutens. Da wirkt dieses stille von Liebe erfüllte Buch wie ein köstlicher Trank des Vergessens. Man ist dankbar für jede Seite, für jedes Wort.“



Lachweiler Geschichten

von

Heinrich Federer

— 11. Tausend —

381 Seiten. Geheftet 3,50 M. Gebunden 4,50 M.

..... Berlin

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

Deutsche Kinder

ein Heimatbüchlein fürs Feld



Deutsche Soldatenbüchlein Nr. 8.

Z

Deutsche Soldatenbüchlein

herausgegeben von

Dr. Adolf Reeff.

Kleines Taschenformat, je 64 Seiten mit Bildern.
Preis 20 Pfg., 10 Stück M. 1.50, 100 Stück M. 14.—
auch gemischt.

Soeben neu erschienen:

Nr. 8. Deutsche Kinder. Ein Heimatbüchlein fürs Feld.

1.—20. Tausend. Mit vielen Bildern von Kindern, von deutschen Künstlern gezeichnet, und farbigem Umschlag.

Wir stehn vor unsre Weiber, unsre Kinder.

Auch ein Sternbüchlein wie sein Vorgänger: voll leuchtender Augensterne, aus deutschen Kinder-
augen, führt in Geschichte und Sage und in der Gegenwart zu kleinen Schelmen und kleinen Philosophen,
teilt heitere Aussprüche aus Kindermund mit und verfest uns mit seinen kleinen Geschichten, Anekdoten und
Kinderliedchen mitten ins Kinderparadies. Unsere Feldgrauen draußen werden gern in diesem Paradies
ein wenig Rast halten. Das Umschlagbild: Friedrich der Freudige und sein Kind trägt als Unterschrift das
Schillerwort: Wir stehn vor unsre Weiber, unsre Kinder.

Ein Büchlein, das vor allem geeignet erscheint, den vielen Familienvätern draußen Freude zu bringen
und ihnen einige glückliche Stunden zu bereiten. Eine sinnige Beigabe zu Weihnachtspaketen.

Nr. 7. Germanen. Von ihrem Leben und Gemüt. 20. Tausend.

Bad. Pfarrvereinsblätter: Ein feines zeit-
gemäßes Büchlein, erhebend und aneifernd, ist es geeignet,
deutsche Art lieb zu machen.

Union Kaiserslautern: Was in alten Urkunden
und Legenden von den alten Deutschen, ihrem Glauben
und Leben erzählt ist, wird hier zur Belehrung und
Unterhaltung in geschickter Auswahl dargeboten.
Eine stolze, frische Freude durchweht das Büchlein.

Stuttg. Sonntagsbl.: Ein neues köstliches
Soldatenbüchlein über unsre alten Vorfahren.

Nr. 6. Anekdoten von Bismarck.

30. Tausend.

Monatsanz. d. Christl. Vereinsj. M. Nürnberg:
Etwas ganz Prächtiges und Herzerfrischendes, was
uns den großen Kanzler in faßbare Nähe rückt und zum
eigenen Ansporn dient.

Braunsch. Volksbl.: Die markige Gestalt des
Reichsschmieds wird durch die gut gewählten Szenen
scharf beleuchtet. Der Leser wird an dem Büchlein
viel Freude haben.

Nr. 5. Schwabenbüchlein fürs Feld.

Mit mehrfarbigem Umschlag. 30. Tausend.

Monatsblätter f. J. M.: Das Schwabenbüchlein
ist köstlich und wird die lieben schwäbischen Krieger
herzlich erfreuen. Da tritt der herrliche J. J. Moser
mit seinen Erinnerungen vom Hohentwiel, daneben aber
auch Schiller und Uhland vor uns usw.

Positive Union: Ein originelles Büchlein, das
auch allen den Deutschen Freude machen wird, die
nicht Schwaben sind.

Nr. 4. Soldaten-Sternbüchlein.

Mit Bildern und Initialen, nebst Zeichnungen
und Figuren von Sternen. 70. Tausend.

Nedarzeitung: Niemand kaufe bloß ein Stück, denn
die Gefahr ist groß, daß er das Eine selbst behält.

Stuttg. Sonntagsblatt: Das Büchlein ist selbst
ein kleines Sternlein, wer es anschaut, dem wird
es licht im Herzen.

Nr. 3. Soldatenkurzweil. 60. Tausend.

Chr. Bücherschatz: Reizende Unterhaltungs-
schrift, unseren Kriegern auf anregende fröhliche Art
die Langeweile zu vertreiben.

Nr. 2. Vom alten Fritz.

Heitere und ernste Züge aus seinem Leben.

Mit 4 Bildern von A. Menzel. 55. Tausend.

Württ. Krieger-Ztg.: Zeugt ebenso wie das nied-
liche Rätselbüchlein vom glücklichen Geschick des
Herausgebers. An denselben von einem sächs. Ar-
tilleristen: ... Gestern abend habe ich aus „Vom
alten Fritz“ vorgelesen. „Das war fein“, meinten meine
Kameraden.

Nr. 1. Rätselbüchlein. 80. Tausend.

Südd. Ztg.: Das sind prächtige Büchlein für
unsere Feldgrauen. Sie werden viele frohe Stunden
bereiten.

Einige Gesamturteile:

Bausteine, Dr.: Nennen wir mit besonderer Freude, in vorbildlicher Weise sind sie geeignet, dem Unterhaltungsbedürfnis unserer Feldgrauen zu dienen. Man greife zu.

Monatsanz. d. Chr. Ver. j. M., Nürnberg: Eine feinere Reihe gibt's wohl nimmer.

Schwäb. Heimat: Glück-
lich wie der Gedanke ist
auch die Ausführung.
Hauptm. S. im Westen:
. Mir haben insbesondere
die „Deutschen Soldaten-
büchlein“ große Freude
gemacht.

Dr. A. in Stettin: Ich rech-
ne sie zu den allerbesten Er-
scheinungen der Kriegs-
literatur.

Bisherige Gesamtauflage 365 000.

Bezugsbedingungen auf Verlangzetteln.

Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart

+ Verlag der Hofbuchhandlung Carl Duncker / Berlin W. 62 +

Rechtzeitig zu Weihnachten erscheint in meinem Verlage:

(Z)

Käte Bayer

Zwischen zwei Völkern

Roman

Geheftet M. 3.— Dornehm gebunden M. 4.50

Ein Band von 298 Seiten

Mit diesem Roman führe ich eine neue Autorin in den deutschen Buchhandel ein — eine junge Dichterin von seltener Kraft der Sprache, von starker Eigenart der Phantasie, von bestrickendem Reiz der Handlungsführung. Schon dieser erste Roman beweist es: — Käte Bayer ist keine Alltagsnatur, ist keine der Vielzuvielen; abseits der großen Heerstraße wandert sie, Neuland findet ihr Weg und süß und schwer duften die Blumen ihrer Phantasie, die sie uns zu einem Strauß der Liebe windet. Umfassende Propaganda, ausführliche Besprechung in der großen deutschen Tagespresse wird das erste reizvolle Werk dieser jungen Dichterin geleiten.

Bezugsbedingungen: Geheftet: M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar u. 7/6
Gebunden: M. 4.50 ord., M. 3.20 bar und 7/6

Bei Vorausbestellung auf beiliegendem Verlangzettel:

Geheftet M. 1.80 bar — Gebunden M. 3.— bar und 7/6

Gebunden nur bar mit Berechnung des Einbaudes für das freieemplar.

+ Verlag der Hofbuchhandlung Carl Duncker / Berlin W. 62 +



Demnächst erscheinen folgende
Neuigkeiten u. Neuauflagen von



A. Hartleben's

A. Hartleben's Chemisch-technische Bibliothek

[Band 267] **Die Gerb- und Farbertrakte**

Don
Dr. A. Hanswinds

Mit 51 Abbildungen

15 Bogen. Ottav.

Geheftet 4 M. Gebunden — nur fest — 4.80 M.

[Band 268] **Herstellung von Fleischertrakt, Bouillonwürfeln, Suppenwürfeln und Suppenwürz**

Praktisches Handbuch

für Sabrikanten der Nahrungsmittelindustrie

Don
Otto Hildebrand

Mit 72 Abbildungen

16 Bogen. Ottav. Geh. 6 M. Gebdn. 6.80 M.

[Band 26] **Die Kitte u. Klebemittel**

Ausführliche Anleitung zur Darstellung
sämtlicher Kitte und Klebemittel
für alle Zwecke

Don
Sigmund Tchner

Achte, vermehrte und verbesserte Auflage

11 Bogen. Ottav. Geheftet 1.80 M.
Gebdn. — nur fest — 2.60 M.

[Band 18] **Die Fabrikation der Schmiermittel**

der Schubwichte, Lederlacke, Leder-
schmieren und des Dégras

Don Richard Brunner
Lehrlicher Chemiker

Mit 51 Abbildungen

Siebente, neubearbeitete und
erweiterte Auflage

14 Bogen. Ottav. Geh. 2.25 M.
Gebdn. — nur bar — 3.05 M.

[Band 75] **Das Löten u. Schweißen**

Die Lote, Lötmittel und Lötparaptr,
das autogene Schweißen der Met

Don
Edmund Schloffer

Mit 65 Abbildungen

Dritte, neubearbeitete Auflage

17 Bogen. Ottav. Geh. 3 M.
Gebdn. — nur fest — 3.80 M.

[Bd. 271] **Prakt. Rezeptbuch für die gesamte Lack- und Farben-Industrie**

Direktlich erprobte, ausserordentlich Vorrichtungen für die Herstellung und An-
wendung aller Lacke, Firnisse, Pasten, Anstrichfarben etc.

Unentbehrliches hand- und Hilfsbuch

für alle Lack- und Farbenfabriken und Lacke und Farben
verarbeitenden Gewerbe

Don Louis Edgar Andés

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage

51 Bogen. Ottav. Geh. 6 M. Gebdn. — nur fest — 6.80 M.

[Bd. 272] **Prakt. Rezeptbuch für die gesamte Fett-, Öl-, Seifen- und Schmiermittel-Industrie**

Don Louis Edgar Andés

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage

31 Bogen. Ottav. Geh. 6 M. Gebdn. — nur fest — 6.80 M.

Wollen Sie gütlich verlangen.

A. Hartleb

Verlag in Wien

A. Hartleb's Chemisch-techn. Bibliothek
ist ein Wissensschatz der deutschen Literatur

Neueste Bände der chemisch-technischen Bibliothek

Die Beerenfrüchte Deutschlands und Österreichs

der Darstellung und Verwendung in der Hauswirtschaft,
Lebens- und Heilkunde.

Don J. Pardeller.

Mit 42 Abbildungen. 21 Bogen. Ottav. Geh. 4 M.
Gebdn. — nur fest — 4.80 M.

Die Erzeugung künstlicher Düngemittel mit Luftstickstoff.

Don A. Bencke

Mit 58 Abbildungen. 15 Bogen. Ottav. Geh. 4 M.
Gebdn. — nur fest — 4.80 M.

Die Wiener und österreichische Bäckerei.

Don M. Tschernig.

Mit 25 Abbildungen. 11 Bogen. Ottav. Geh. 3 M.
Gebdn. — nur fest — 3.80 M.

Kakao, Tee und Gewürze

Don Erwin Franke.

Mit 25 Abbildungen. 22 Bogen. Ottav. Geh. 4 M.
Gebdn. — nur fest — 4.80 M.

Fehler und Krankheiten des Weines.

deren Ursachen, Erkennung, Vermeidung und Beseitigung auf Grund langjähriger
Erfahrungen und der neuesten Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung.

Don J. E. Nery.

Mit 18 Abbildungen. 10 Bogen. Ottav. Geh. 3 M.
Gebdn. — nur fest — 3.80 M.

Die Technik des Filterns.

Filter in Klein- und Großbetrieb mit besonderer Berücksichtigung ihrer
Bedeutung für die öffentliche Gesundheitspflege.

Don Heinrich Metzger, Stadtbaumeister.

Mit 124 Abbildungen.
12 Bogen. Ottav. Geh. 4 M. Gebdn. — nur fest — 4.80 M.

Die Erzeugung und Verwendung der Kraftfuttermittel.

Don Dr. Hanno Svoboda, Direktor der Landesversuchs- und Lebensmitteluntersuchungsanstalt des Herzogtums Kärnten.

40 Bogen. Ottav. Geh. 8 M. Gebdn. — nur fest — 8.80 M.

Das Aluminium und seine Legierungen.

Eigenschaften, Gewinnung, Verarbeitung und Verwendung.

Don Hugo Krause

Mit 68 Abbildungen. 21 Bogen. Ottav. Geh. 6 M.
Gebdn. — nur fest — 6.80 M.

Das Färben der Seide

Wollseide, Halbseide und Kunstseide.

Don Dr. A. Hanswinds

17 Bogen. Ottav. Geh. 4 M. Gebdn. — nur fest — 4.80 M.

Die Fleisch-, Schinken- und Wurst-Konservenfabrikation.

Don E. Petermann, Konserventechniker.

6 Bogen. Ottav. Geh. 2 M. Gebdn. — nur fest — 2.80 M.

Die Tonöfenfabrikation.

Herstellung und Bau der Kachelöfen.

Don E. B. Müller.

Mit 26 Abbildungen. 17 Bogen. Ottav. Geh. 4 M.
Gebdn. — nur fest — 4.80 M.

Dekorative Glasmalerei

(Unterglasmalerei und Malen auf Glas) in ihrem Gesamt-
umfang dargestellt.

Don E. J. Stahl.

Mit 21 Abbildungen. 17 Bogen. Ottav. Geh. 4 M.
Gebdn. — nur fest — 4.80 M.

Die Fabrikation der Ollacke und Sikkative.

für die Praxis besonders und theoretisch erläutert von

Erich Stock.

Mit 16 Abbildungen.
25 Bogen. Ottav. Geh. 5 M. Gebdn. — nur fest — 5.80 M.

n's Verlag

Wollen Sie gütlich verlangen.

Z

Ende November erscheint von

Maria Köck**Die Wunder der Heimat**

Ein Roman aus der Nordsteiermark

Mit Buchschmuck und Einbandentwurf von

O. Schaffran.

Preis gebunden in prachtvollem Leinenband ord. M. 5.—,

netto M. 3.75, bar M. 3.— und 13/12.

==== Zwei Probe-Exemplare mit 50%. ====

E. von Handel-Mazzetti schrieb der Verfasserin:

Die Wunder der Heimat sind meiner Ansicht nach Ihr bestes und reifstes Werk von einer Plastik und Intensität der Darstellung, die unwiderstehlich mitreißen, und von schönster, abwechslungsvollster Ziselierung der Charaktere. Dichterisch am schönsten aber sind die Szenen „Mutter und Sohn“ und dann das noch halbkindliche Liebespärdchen. Wie klug, wie fein, beobachtet das kleine Idyll beim Kaninchenstall. Gerade von der starken, fest zupackenden Realistik der Volksauftritte hebt sich diese personene Poesie ab.

Firmen, die sich besonders für diesen Roman verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Firmen mit katholischer Kundschaft wollen ihr Lager reichlichst mit Exemplaren versehen, da wir in katholischen Blättern eine große Reklame entfalten werden.

Verlag der Buchhandlung Reichspost

Wien VIII/1, Strozsigasse 8.

Ⓩ In den nächsten Tagen gelangt zur Versendung:

Jahrbuch

der

**Kunsthistorischen Sammlungen
des allerhöchsten Kaiserhauses**

Band XXXIII Heft 5 enthaltend:

Hans Rottenhammer

von

Rudolf Arthur Peltzer.

76 Seiten mit 7 Tafeln in Heliogravüre auf
Kupferdruckpapier und 37 Textabbildungen.

Gross-Quart in Umschlag.

Einzelpreis dieses Heftes M. 27.— ord.,
M. 20.25 netto bar.

Mit dieser Studie liefert der bereits durch anderweitige Arbeiten auf kunstliterarischem Gebiete bekannte Verfasser einen wichtigen Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der süddeutschen Malerei und im besonderen eine Würdigung des Münchener Meisters Hans Rottenhammer auch Rätehammer genannt, eines Schülers Tintoretto's. Seine berühmtesten Gemälde „Das jüngste Gericht — Minerva mit den Musen — Geißelung Christi — Anbetung der Hirten“ u. andere sind in vorzüglichen Heliogravüren neben einer grossen Anzahl seiner hervorragendsten Schöpfungen in sehr gelungenen Reproduktionen für den Kunstinteressenten gesammelt.

Wir bitten Firmen, welche in ihrem Kundenkreise Verwendung für kunsthistorische Literatur haben, zu verlangen. Nur ein kleiner Teil der Auflage ist zum Einzelverkauf bestimmt, deshalb können wir

nur bar mit 6 monatigem Rücksendungsrechte liefern.

Rücksendungen, welche innerhalb dieses Zeitraumes eingehen, werden anstandslos sofort in Wien bzw. Leipzig eingelöst. Wir bitten um Schonung und gute Verpackung.

Prospekte der ganzen Sammlung stehen zwecks Versendung an Interessenten in beschränkter Anzahl zu Diensten.

Wir bitten zu verlangen.

**Wien, F. Tempsky.
Leipzig, G. Freytag G. m. b. H.**

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.**

Ⓩ Die Freude am Kunstgenuss, das Verlangen nach guten, wohlfeilen Wiedergaben ist durch die Länge des Krieges wieder allgemein geworden. Das wird sich im Buch- und Kunsthandel zu Weihnachten zeigen. Ich möchte deshalb an die von mir verlegten

Kunstgaben deutscher Meister

erinnern. Diese schon unter den Friedensverhältnissen außerordentlich wohlfeilen Hefte kann ich

== ohne Preisaufschlag, ==

nämlich zum Ladenpreise von nur 1 Mark weiterliefern, wodurch auch die Möglichkeit lohnenden Groß-Verkaufs

für Lazarett- und Volksbescherungen

erhalten bleibt. Auf diese Absatzgebiete möchte ich neben dem Ladenverkauf Ihr besonderes Augenmerk lenken.

Verlangzetteln für Lagerergänzung anbei.

Partiebezug:

20 Kunstgaben gemischt = 1 Fünffilopaket für M. 13.—.

Für Massenbescherungen und bei größeren Bezügen besondere Vergünstigungen.

Jos. Scholz, Graph. Kunstanstalt **Mainz**
— und Verlag —

Soeben erschienen:

Deutsche Psalmen und Kirchenlieder für gemischten Chor

von

Michael Prätorius

nach den Originalen für den praktischen
Gebrauch bearbeitet und herausgegeben von

Johannes Dittberner

Partitur Nr. 1—36 komplett M. 2.— n.
Heft I. Nr. 1—16 Partitur komplett M. 1.— n.
4 Stimmenhefte je M. —.50 n.
Heft II. Nr. 17—36 Partitur komplett M. 1.— n.
4 Stimmenhefte je M. —.50 n.
Stimmen für jeden Chor einzeln jede Stimme M. —.15 n.

Bitte die Partitur zur Ansicht zu verlangen.

Leipzig.

C. F. Kahnt Nachfolger.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Je drei starke Auflagen in einem halben Jahr!

[Z]

Demnächst erscheinen in neuen Auflagen:

Ludwig Thoma

Das Kälbchen

Vier Novellen

Umschlag- und Einbandzeichnung von Olaf Gulbransson

21. bis 25. Tausend

Ladenpreis gebestet 3 Mark, in Pappband 4 Mark 50 Pfg.

Die Welt am Montag: Der rühmlich bekannte Sarkasmus des Dichters findet ein immer stärker werdendes Bündnis mit einem Humor, der jenen mildert und steigert zugleich. Den Natürlichen verhilft Thoma zu ihrem Vorrang vor den Gemachten, den Echten zum gerechten Siege über die Wichtig-Wichtigen. Seine meisterliche Kunst der Charakteristik führt uns festen Schrittes in die Werkstatt menschlicher Handlungen und durchleuchtet die geschnitzte Welt bis ins Innerste. Man muß mit, wenn man ihn erst die Hand gereicht hat.

München-Augsburger Abendzeitung: Die Personen sind großartig beobachtet, man kann es nicht besser sagen: aus dem Leben gegriffen, daß man eine jede solche gekannt zu haben scheint. Nicht minder lebendig und echt ihre Redeweise. Und dazu sprühen die vier Novellen von Witz und Satire; da ist ein jedes Wort, scheinbar so leicht hingefügt, in Wirklichkeit genauest abgewogen und berechnet und sitzt wie im Rosafil das Steinchen genau so, daß es die beste Wirkung haben muß. Thoma als satirischer Menschenbeobachter und Schilderer zeigt sich auf seiner alten Höhe.

Leo Perutz und Paul Frank

Das Mangobaumwunder

Eine unglaubliche Geschichte

Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson, Einbandzeichnung von Felger

6. und 7. Tausend

Ladenpreis gebestet 3 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark

Weser-Zeitung, Bremen: Eine rasend spannende Geschichte. Sie läßt einen nicht los, bis man sie auf einem Sitz verschlungen hat. Und ich rate dringend, sie am Tage zu genießen; sonst kommt sie als Alb des Nachts wieder. Zu verraten, worin des Rätsels lustige Lösung besteht, wäre verächtlich; ich nähme dem Leser, der sie sich etwa auf diese Lobpreisung hin leisten würde, drei Viertel des Vergnügens vorweg. Genug; das Buch fesselt wahnsinnig. Der Aufbau ist musterhaft; besonders merkwürdig bei einer Romanabhandlung!

Wiener Allgemeine Zeitung: Die Schlantheit der Linien, die anmutige Beschränkung, die exakte Konzentration, die sorgsam verteilte, leicht ansehende und nobel ausgeglichene Farbentechnik, der Mangel an jeder did pathetischen Gebärde geben individuellen Reiz und Wert. Dieser Roman ist so bedeutsam als bedeutend, und er will sich dessen doch nie bewusst sein, hält vielmehr eine

ungesuchte, lässig andeutende Eleganz der Bewegung ein, bewahrt eine unbekümmerte Haltung auch in den kompaktesten und hitzigsten Momenten. Trotzdem entwickelt er eine kuriose und ostentative Tatsache . . . zu einem System von Begebenheiten, zu gewaltiger persönlicher Tragik und zu einer Ereignisfolge von balladester Dynamik . . .

Der Bund, Bern: Diese unglaubliche Geschichte ist so glaubwürdig erzählt, daß man von der ersten Zeile an gefesselt wird und sich, trotz der Aufklärung durch den Untertitel, 200 Seiten lang nach allen Regeln der Kunst nachführen läßt. Die Spannung (bisweilen geradezu Beklemmung) läßt den Leser tagelang nicht los. Gibt es für das Zusammenarbeiten des fröhlichen Autoren-Zweigespannes ein besseres Lob? Den eigentlichen Inhalt der Geschichte zu verraten, wäre schade. Möge jeder selber — hereinsaufen!

Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Ein wundervolles deutsches Weihnachtsbuch!

Z

Ende November erscheint:

Ludwig Thoma

Heilige Nacht

Eine Weihnachtslegende

Mit vielen Bildern von Wilhelm Schulz

Ladenpreis in vornehmem Pappband 4 Mark

Dies ist ein wunderschönes, besonders natürlich für Weihnachten geeignetes Geschenkwerk, ein Buch, das man wohl zu den wertvollsten und erfreulichsten zählen kann, die seit vielen Jahren erschienen sind, — so harmonisch fügen sich Dichtung und künstlerischer Schmuck, Inhalt und Ausstattung zusammen. — Ludwig Thoma erzählt hier nichts als die uns seit den Kindertagen wohlbekannte Geschichte der heiligen Nacht: wie Maria und Joseph von Nazareth nach Bethlehem wandern, wie sie dort Unterkunft suchen und von den Reichen überall abgewiesen werden, wie sie dann ein Armer in seinen Stall aufnimmt und ihnen dort der Sohn geboren wird, der auferstehen ist, der Heiland der Welt zu werden. Nach gutem Brauch unserer alten Meister bringt uns der Dichter diese Geschichte aus dem sonnigen Palästina dadurch so recht nahe, daß er sie in deutsches Land und unter deutsche Leute verlegt. So, wie sie in diesem Buche steht, mag sie sich im Kopf eines Bauern aus der Tegernseer oder Tölzer Gegend malen. Mit dieser Dichtung in vollstämmlich oberbayerischen

Bersen ist Thoma bei aller Schlichtheit ein ganz großer künstlerischer Wurf gelungen. Das liest sich wirklich so herzlich und innig zur Andacht stimmend, so fromm und naiv, als hätte das vor langen Jahren ein Unbekannter aus dem Volke gesungen. Und Wilhelm Schulz hat Zeichnungen dazu gemacht, die an Schönheit und gefühlter Innerlichkeit dem Text nicht im geringsten nachstehen. Auch sie sind kraftvoll und schlicht zugleich, naiv und meisterlich, geföhlt und gekonnt. Der Verlag hat auf die Wiedergabe dieser Zeichnungen und den Druck des Buches die größte Sorgfalt gelegt und sich bemüht, diesem schönen Werke im Ganzen das rechte Gewand zu geben, das sich nicht mit wohlfeilem Prunk brüstet, sondern durch guten Geschmack und edles Material wirken will. Wir sind überzeugt, daß Thomas „Heilige Nacht“ heuer und auf lange Jahre hinaus unter vielen Christbäumen liegen und überall helle Freude bei den Beschenkten erregen wird.

Wir liefern bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Z



In Kürze erscheint:

MAX PALLENBERG

NEUN FARBIGE LITHOGRAPHIEN VON
CHARLOTTE BEREND-CORINTH

Wir lassen die Zeichnungen als Mappenwerk in zwei Ausgaben erscheinen:

AUSGABE A: LUXUSAUSGABE: 100 Exemplare auf echtem Japan (Blattgrösse 42 × 59 cm). In der Handpresse abgezogen. Jedes Blatt von der Künstlerin und von Max Pallenberg handschriftlich signiert und nummeriert. Mappe in Halbkalbleder mit Leinwand. Preis bis zum 15. Dezember 1916 M. 100.— ord. — Preis nach Erscheinen M. 150.— ord.

AUSGABE B: EINFACHE AUSGABE: 300 Exemplare auf holländisch Bütten. Blattgrösse 39 × 52 cm. In Mappe. Preis bis zum 15. Dezember 1916 Mk. 30.— ord. — Preis nach Erscheinen M. 40.— ord.

Prospekte in Quartformat unberechnet.

Der interessante Versuch der bekannten Malerin Charlotte Berend-Corinth, die Leistungen des schauspielerischen Phänomens Max Pallenberg im Bilde festzuhalten, muss als durchaus geglückt bezeichnet werden. Die von dem genialen Spiel des Darstellers inspirierten und teilweise direkt während des Spiels geschaffenen Zeichnungen, in denen echtes Theater temperament die Lebendigkeit des künstlerischen Porträts erhöht, sind als Ausdruck einer ausserordentlich starken malerischen Begabung ebenso bedeutend wie als Reproduktion eines schauspielerischen Erlebnisses. Dieses Erlebnis dem Kunst- und Theaterfreund festzuhalten, ist Sinn und Zweck der Steinzeichnungen. Man darf also dieses lithographische Werk zu den interessantesten Darstellungen schauspielerischer Kunst rechnen; es wird vielen Freunden der beiden Künstler einen nicht alltäglichen Genuss verschaffen.

OESTERHELD & CO. VERLAG / BERLIN W. 15



In Kürze, noch rechtzeitig vor Weihnachten erscheint in unserem Verlage als

Ⓜ

Jubiläumsausgabe

die 50. Auflage von

Paul Keller, Waldwinter

in hochfeiner Ausstattung auf Kunstdruckpapier, Deckenzeichnung von Lud. Hohlwein in München, in Pergamentband und Goldoberschnitt

≡ Preis etwa M. 10.- ≡

Es werden hiervon nur 1000 Exemplare hergestellt, ein Neudruck findet nicht statt.

Den Verehrern Paul Kellers und seines prächtigen Romans bieten wir damit ein

+ + + Geschenkwerk von einzigartigem Reiz und künstlerischem Geschmack + + +

Diese Ausgabe kann nur in fester Rechnung geliefert werden.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe ein neuer Roman:

Der Erbe

von Maria von Hutten

Preis broschiert etwa M. 4.-, gebunden etwa M. 5.-

Ein ernstes, gehaltvolles Buch, geschöpft aus der Fülle eines reichen Gemütes und der Kraft einer gereiften Weltanschauung, mit der sich die feinste Seelenanalyse verbindet. Die Verfasserin, die sich durch ihren Roman „Rufende Weite“ bereits einen Namen gemacht hat, behandelt ein ganz individuell abgegrenztes Entwicklungsproblem mit zündender Kraft und gestützt auf eine eigentümlich persönliche Sprache. Es ist ein kerngesundes Buch, meisterhaft abgerundet, das auch dem Leser mit höher gerichteten Ansprüchen tiefen innerlichen Gewinn und vollen Genuß bietet.

Bei gleichzeitiger fester Bestellung auch à cond.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn Breslau 1

Phönix-Verlag

Inh. Carl Siwinna

**Kattowitz u. Breslau**

Berlin S W. 11, Luckenwalderstr. 1.

Soeben erscheint:

Ⓜ

Auf, gegen Rumänien!

von **Paul Lindenberg**Buntfarbige Umschlagzeichnung von **A. Roloff**

Mit zahlreichen Innenbildern

von **A. Heyer, F. Kienmayer, A. Roloff, Curt Schulz u. a.**

Auf holzfreiem Papier gedruckt, Preis 3.— M. ord.

Den Rahmen der spannenden Erzählung, deren Helden ein junger Bulgare und ein deutscher Fliegeroffizier sind, bilden die Ereignisse auf dem jüngsten Kriegsschauplatze, den der Verfasser aus eigener Anschauung genau kennt. Eine Fülle wechselnder Szenen führt uns bald an die Donau, bald nach Sofia, dann in die Dobrudscha und läßt die Leser an den Kämpfen dort — Erstürmung von Tutrakan, sowie Einnahme von Constanza und Cernawoda — und an der Befreiung Hermannstadts wie Kronstadts teilnehmen. Farbenreiche Schilderungen versetzen uns in die Mitte der siegreichen deutschen, bulgarischen, österreichischen, ungarischen und türkischen Truppen. Lebensvoll gezeichnet sind die Gestalten der Heerführer Mackensen, Falkenhayn, Jekoff. Alles ist vermieden, was das jugendliche Gemüt irgendwie verletzen könnte, wie es nicht anders von dem Verfasser zu erwarten ist, dessen früheren vaterländischen Jugendschriften S. M. der Kaiser weite Verbreitung gewünscht.

Probeexemplare mit 50% Rabatt.

Z

In Vorbereitung befindet sich:

Begegnung den Osten

Roman von

Eugen Zabel

— Mit Bild-Umschlag von E. Lüdke —

Preis 3 Mark

Auf Grund durchaus eigener Beobachtungen und Erfahrungen entwirft Eugen Zabel in seinem neuen Roman eine Reihe breit und farbig ausgeführter Bilder der Beziehungen Deutschlands zum slawischen Osten, von ihrem einst so friedlichen und freundschaftlichen Charakter zu dem jähen Umschlagen in die furchtbaren Katastrophen des Weltkrieges. Die Handlung, die sich in unmittelbarer Gegenwart zwischen Berlin und St. Petersburg abspielt, schildert mit rücksichtsloser Wahrheitsliebe den jetzigen Zaren und die Umgebung seines Hofes als die Ursachen des Weltbrandes, der zur Vernichtung des Deutschlands auf slawischer Erde und zur schweren Heimfuchung unserer östlichen Heimatprovinzen entzündet wurde. Bei dem eigenartigen Verlauf der Handlung und der interessanten Gestaltung der Figuren wird dieser neue Roman Zabels viel gelesen werden, zumal sicher damit zu rechnen ist, daß die Presse sich stark mit ihm beschäftigen wird. Deshalb ist auch mit dem Barbezug von Partien nicht das geringste Risiko verknüpft.

Ich liefere für

2.10 M. netto u. 7/6 (= 40%)

doch kann ich nur bar abgeben.

Berlin NW.7, Dorothenstr. 66/67

Georg Stille, Verlagsbuchhandlung

Haben Sie das Bleisoldatenbuch?

von Dr. Floricke schon für das Weihnachtslager bestellt!

Siehe die Anzeige in Nr. 257, Seite 7443. 1.20 ord., —.80 bar und 11/10. Jeder Junge von 10—16 Jahren kauft dies Buch!
Julius E. G. Wegner, Verlag, Stuttgart.

Verlag H. Wagner & E. Debes, Leipzig

Z

Frontenkarte

In einigen Tagen erscheint im Neudruck:

Debes' Doppelkarte der Kriegsschauplätze in Russland, auf dem Balkan, in Frankreich und Österreich-Italien

Mit Einzeichnung der Fronten und besetzten Gebiete nach dem Stand vom 18. November
Massstab 1:2 750 000 bzw. 1:1 000 000. 2 Blatt in Umschlag gefalzt M. 1.— ord., 60 Pf. no. bar. Von 10 Exemplaren an mit 50%, von 100 Exemplaren ab mit 55%.

Ferner empfehlen wir:

Debes' Generalkarte des westlichen Kriegsschauplatzes

Massstab 1:1 000 000, mit Festungsplänen und Umgebungen von

Verdun, Reims, Toul-Nancy, Epinal Besançon, Belfort

im Massstab 1:200 000. 1 Blatt im Format 92×60 cm gefalzt. M. 1.— ord., 60 Pf. no. bar. Von 10 Exemplaren an mit 50%, von 100 Exemplaren an mit 60%.

Den Karten ist der Zensurstempel des Stellv. Generalkommandos des XIX. (2. Kgl. Sächs.) Armeekorps aufgedruckt, da von der Militärbehörde für den Vertrieb wie für die Aus- und Durchfuhr nach dem neutralen und verbündeten Ausland genehmigt. Wir bitten um Verwendung für diese schönen übersichtlichen Karten. Bestellzettel anbei.

Leipzig, 16. November 1916.

Hochachtungsvoll

H. Wagner & E. Debes.

Z

In Kürze erscheint

ein

Hindenburg = Bändchen

der

Sammlung**belehrender Unterhaltungsschriften**

begründet und herausgegeben von

Hans Vollmer - Hamburg

als

Band 60:

Unser Hindenburg

Ein Bild seines Lebens und Wirkens
aus Urkunden, Briefen, Tagebüchern
und nachträglichen Aufzeichnungen

dargestellt von

Dr. Richard Wagner

Mit dem Porträt Hindenburgs

Geschmackvoll gebunden mit einem Deckelbilde
ord. M 1.65, no. M 1.25, bar M 1.10
Partiebezug 13/12 gegen bar

Hindenburg, auf den ganz Deutschland seine Blicke mit uneingeschränkter Verehrung richtet, dem es gelungen ist, die furchtbaren Verwüstungen der Russen zum Stehen zu bringen und die herannahenden feindlichen Heeresmassen mit wuchtigen Schlägen zu vernichten, Hindenburg tritt uns hier in einer wahrheitsgetreuen Darstellung

**in seiner ganzen Größe als Mensch und
als Heerführer**

entgegen. — Alle Quellen sind sorgfältig auf ihre Glaubwürdigkeit geprüft und alles, was sich als Legende erwiesen, ist ausgeschlossen worden. — Wiederholt ergreift der Generalfeldmarschall selbst in Auszügen aus seinen Briefen sowie in seinen Erlassen das Wort.

Ausführlich werden, soweit das jetzt schon möglich ist, seine Taten und Erfolge in dem noch tobenden Weltkriege behandelt.

Die Darstellung wird belebt durch zahlreiche Briefe und Aufzeichnungen von Kriegsteilnehmern.

Ein vorzügliches, bisher noch nicht veröffentlichtes Porträt Hindenburgs gereicht dem Buche zum besonderen Schmuck.

Sie haben hier wieder ein Bändchen unserer Sammlung

— von unbegrenzter Absatzfähigkeit. —

Jede Buchhandlung kann Partien absehen! Geben Sie uns Ihre Bestellung bitte umgehendst auf. — Zettel liegt dieser Nummer bei.

Berlin-Wilmersdorf, Augustastr. 36.

Hermann Paetel Verlag
G. m. b. H.**M. Krayn**

Berlin W. 10.



Verlagsbuchhandlung

für technische Literatur.

In den nächsten Tagen wird nach den eingegangenen Bestellungen versendet:

Die moderne Vorkalkulation in Maschinenfabriken

Handbuch zur Berechnung der
Bearbeitungszeiten an Werkzeug-
Maschinen auf Grund der Lauf-
zeitberechnung nach modernen
Durchschnittswerten; für den
Gebrauch in der Praxis und
an technischen Lehranstalten

von

M. Siegerist,

technischer Kalkulator,

unter Mitarbeit von

F. Bork,

Betriebsingenieur.

Mit 20 Abbildungen, 45 Skizzen und 81 Tabellen.

Zweite, verbesserte Auflage.Preis **geb. M. 5.— ord., M 3.75 no., M 3.50 bar**
und 11/10.

Der Umfang der 2. Auflage ist wider Erwarten wesentlich grösser, der Verkaufspreis musste daher um 1 M auf 5 M erhöht werden.

Prospekte auf Verlangen kostenlos.

Z

Im Dezember wird erscheinen:

Die Gasturbinen

ihre geschichtliche Entwicklung
Theorie und Bauart

von

Dipl.-Ing. Eyer mann und Marine-Oberbaurat Schulz

Mit zahlreichen Abbildungen.

Preis, gr. 8°, 16 Bogen, geh. 12 M ord., 9.— M no.,
8.40 M bar und 11/10; geb. 14 M ord., 10.— M bar
und 11/10.

Dieses Werk wurde schon früher unter dem Titel „Barkow, Gasturbine“ angekündigt. Es ist das erste umfangreiche Werk über das Gesamtgebiet der Gasturbinen, für welches ein reges Interesse weitester Fachkreise besteht.

Prospekte kostenlos.

Verlag von Paul Parey in Berlin

Ⓜ In einigen Tagen erscheint:

Die Mitwirkung der deutschen Forstwirtschaft an den Aufgaben der Volksernährung im Kriege

Von

Professor Dr. Borgmann

(Tharandt)

Forsttechnischer Referent im Kriegsernährungsamt

Preis 1.60 M.

Die Schrift ist ein Sonderabdruck aus dem Tharandter Forstl. Jahrbuch und wird an die forstlichen Interessenten bereits von amtlichen Stellen aus verteilt. Darüber hinaus kommen aber noch zahlreiche allgemeine Interessentenkreise in Betracht, die ich auf die Schrift aufmerksam zu machen bitte.

Ich versende nur auf Verlangen und bitte zu bestellen.



C. U. Schwetschke & Sohn

Berlin W. 57

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Dickhoff und Herzog, Stilübungen

Auf Grundlage der 15. Auflage von

„D. G. Herzog, Stoff zu stilistischen Übungen“

erweitert und vollständig neu bearbeitet

von Stadt- und Kreis Schulinspektor

Dr. Dickhoff-Berlin

— Der ganzen Reihe 18. Auflage —

Umfang 32 Bogen. Preis M 6.—, geb. M 7.20

Rabatt: à cond. 25%, bar 33 1/3%, Partie 9/8

Die auf gänzlich moderner Grundlage, den gegenwärtigen Ansprüchen an Methodik und Unterricht entsprechende Neubearbeitung dieses altbekannten vorzüglichen Hilfsbuches für den deutschen Aufsatz wird in Lehrerkreisen zweifellos mit Interesse begrüßt werden.

Diese Voraussetzung hat uns veranlaßt, dieses Hilfsbuch, welches seine Brauchbarkeit in 17 Auflagen bewährt hat, jetzt neu aufzulegen, und wir glaubten die nötig gewordene Umarbeitung, die wesentliche Bereicherung des Stoffes und des Umfangs berufeneren Händen nicht anvertrauen zu können, als es hier geschehen ist.

Auch die immer wieder eingehenden Bestellungen haben den Beweis erbracht, daß immer noch eine Nachfrage nach dem „alten Herzog“ vorhanden ist, und dieser Umstand war mit die Veranlassung zur Herausgabe der vorliegenden Neubearbeitung.

Wir bitten um freundliche Verwendung für das Buch, welches in seiner neuen Auflage bald zu denen gehören wird, die auf dem Lager nicht fehlen dürfen!

Berlin, 12. November 1916.

Ⓜ In Kürze erscheint:

Verdächtigt

und andere Humoresken

von

Hans Baron von Hermsdorf

Mit Bild-Umschlag von Lübbe

= Preis 1 Mark =

Die Humoresken, aus der Feder eines alten, seit vielen Jahren schriftstellerisch tätigen Offiziers stammend, haben vor andern den Vorzug, daß die militärischen Schilderungen wirklich dem militärischen Leben abgelauscht und nicht erdacht sind. In humorvoller Weise werden kleine Vorfälle weiter eingesponnen. Die Erzählungen führen uns in das Mannschafts-, Fähnrichs- und Offiziersleben; sie schildern uns tolle Einfälle der Kriegsschüler und jungen Leutnants und spielen sich im Dienst, im Offizierskasino sowie Gesellschaftsräumen ab. Der Leser wird das Buch mit dem Gefühl, sich gut unterhalten zu haben, befriedigt aus der Hand legen.

Durch Ausstellen im Schaufenster wird sich infolge des wirkungsvollen Umschlages, unterstützt durch eine rege Propaganda seitens der Presse, das Buch leicht verkaufen, ein Partie-Bezug ist also ohne Risiko. Ich kann nur bar liefern, und zwar

à 70 Pf. und 7/6 = 40%.

Berlin NW. 7

Georg Stille, Verlagsbuchhandlung

Ende des Monats erscheint:

Dreibuch

Jüdische Geschichten

von

Sch. Gorelik / J. L. Perez /
Scholem Alejchem

Mit einer Vorbemerkung:

Wie soll man

diese Geschichten lesen?

von

Max Brod

Näheres demnächst

Jüdischer Verlag • Berlin

+ Verlag von Otto Hendel in Halle +

Ⓜ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Meister der deutschen Lyrik

(von Klopstock bis Liliencron)

Herausgegeben von Oskar Lang

8°. 480 Seiten. In biegsamem Leinenband M. 3.—
Broschiert M. 2.50



Diese neue Gedichtsammlung, nicht nach stofflichen Gesichtspunkten, sondern lediglich nach der künstlerischen Meisterschaft hin ausgewählt, bietet ein lückenloses Bild der lyrischen Entwicklung von Klopstock bis Liliencron, in etwa 450 Gedichten.

Gerade in dieser harten Zeit, in der die meisten Neuerscheinungen sich mit dem Kriege befassen, halten wir es für angezeigt, dem deutschen Volke die heiligen Worte seiner besten Liederdichter vorzulegen, ihm ins Gedächtnis zu rufen, daß das gute deutsche Lied Geltung und Wert behalten hat.

Wir wollen noch mehr: wir wollen mit dem, was unsere großen Dichter vor dem Kriege als den Ausfluß ihres heiligsten Empfindens niedergeschrieben haben, einen Ruhepunkt schaffen für den zermarterten Geist unserer Zeit. Wie immer das Leid sich benennen mag, das unsere Väter, unsere Mütter, Brüder, Schwestern jetzt erdulden müssen — es wird Linderung und Trost finden, wenn es in die weihvollen Hallen getragen wird, die der große deutsche Dichter aus seinen Liedern gebaut hat. Nicht nur seiner Gegenwart hat er gedient, unser Buch soll beweisen, daß der deutsche Sangesmeister uns Ewigkeitswerte gab.

Weit sind die Tore geöffnet; laßt alle Bedürftigen hineinströmen in den Tempel deutscher Dichtkunst, deren Weihe unsterblich bleibt!

+ Verlag von Otto Hendel in Halle +

26350

(Z) wurden bis jetzt ausgeliefert
2. Auflage
30.—50.000
im Neudruck
Preis: ord. M 1.—, bar 60 % u. 13/12

Boelcke
Deutschlands Fliegerheld

Verlagsanstalt Vogel & Vogel G. m. b. H., Leipzig-N., Dfistrafte 40—42

Mitte November erscheint in Ausgabe 1917:

Artarias Eisenbahnkarte v. Oesterreich-Ungarn und den Balkanländern

mit Beikarte Südpolen und **Stationsverzeichnis**

Ein grosses Blatt 87×117. Massst. 1:1 400 000. Balkanländer bis Saloniki und Konstantinopel, ganz Bulgarien, Rumänien, griech. Grenze.

Preis zusammengelegt M. 2.40 ord. Rabatt 33 1/3 % und 7/6.

Um die Einführung zu erleichtern, liefern wir

bis 30. November 1916 zu folgenden **Vorzugs-Barbedingungen:**

1—5 40%, 6—29 45%, von 30 an 50%

Der erhöhte Rabatt gilt nur bei gleichzeitigem Bezug der entsprechenden Anzahl. Nach dem 30. November können wir nur mit 33 1/3 % und 7/6 liefern. In Kommission nur mässig und zunächst bei gleichzeitiger Barbestellung.

Wir bitten, die Karte den Ersatzkörpern der deutschen Armee vorzulegen, da die verbündeten deutschen Truppen vielfach Oesterreich-Ungarn durchfahren. Feldbuchhandlungen machen wir hierauf besonders aufmerksam.

Wien I, Kohlmarkt 9, November 1916

Artaria & Co.

Verzeichnis unserer „Kriegskarten“ aller Kampffronten gef. verlangen.

Soeben gelangt zur Versendung:

Weihnachtsgruß für deutsche Soldaten 1916

Herausgegeben von Pfarrer **Johs. Blankenburg**
Mit Beiträgen von **Adelheid Stier-Botha** und
Hans Fehn. von Wolzogen-Dayreuth

Hf. 8°. 32 Seiten kartoniert

Preis einzeln M —.15 ord., M —.10 bar u. 11/10 Gg.

25 Stück M 3.25 ord., M 2.25 bar

50 Stück M 6.— ord., M 4.— bar

100 Stück M 10.— ord., M 7.— bar

Friedrich Emil Perthes, Gotha(Z) Demnächst erscheint:
im Verlag Paul Christiansen,
Wolgast:

Unter dem Donner der Kanonen

Kriegsgrüße aus dem Felde
an die Pommerische Heimat
herausgegeben von
Oberpfarrer **Albert Schlüter**
Kgl. Superintendent in Wolgast.
Heft 1. Ca. 25 % ord., 18 % bar.

Angeborene Bücher.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
Zeitschrift f. Innendekoration, Bd.
6—16. Tadellos in Heften.
Eulenburs Realencyklop. 3. Aufl.
26 Halbfzbd., Pracht-Expl.
Nothnagel, spezielle Pathologie u.
Therapie, 40 Halbfzbd. Sehr
gut erhalten.

Bon's Buchh., Königsberg i. Pr.:
1 Humboldt, Kosmos, 5 Bde. Geb.
Orig. 1845—62. Tadellos. Expl.
Menzel, Friedr. d. Gr. 1840.
Gebdn.
Liller Kriegsztg. 1. u. 2. Jahrg.
Kplt. Vorz. Expl.
London News 1914 II. Sem. 1915
u. 1916.
Illustrat. 1914 II. Sem. 1915 u. 16.
Graphic 1914 II. Sem. 1915 u. 16.
Immermann, Münchhausen, Brln.
1858. 1. Aufl. Geb. Orig.
Calderon, die Schauspiele, 1824.
6 Bde. in 2 Bde. geb.

Hermann Seippel in Hamburg:
Bendix, Kinderheilkunde, 6. Aufl.
1910.
Bock, Anatomie des Menschen.
6. Aufl. Neue Ausgabe.
Döderlein-Krönig, Gynäkologie.
3. Aufl. 1912.
Dürk, Histologie. (Lehmans
medicin. Hand-Atlanten Band
XX—XXII.)
Heitzmann-Zuckermandl, anatom.
Atlas, 2 Bände. 9. Aufl.
Lewin, Toxikologie, 2. Aufl. 1897.
Nagel, Gynäkologie, 2. Aufl. 1904.
Schaeffer, gynäkolog. Operations-
lehre. (Lehmans medic. Hand-
Atlanten Bd. 28.)
Alles in Orig.-Bd. gebunden!
Verhandlungen deutscher Natur-
forscher u. Aerzte 73.—81. Ver-
sammlung. (2. Teil, 2. Hälfte.
Medizin, Abteilgn.) Brosch.

Wilhelm Langewiesche-Brandt in
Ebenhausen b. München:
1 Christoterpe 1880—1904, 06. In
Origbdn. Tadellos erhalten.

Fehrle & Sippel in Nürnberg:
Reichs-Arbeitsblatt (Heymann)
1903—16. Vollständig.
Gebote direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

L. Fernau in Leipzig:
*Kochs Handbuch neuzeitlicher
Wohnungskultur:
Band Schlafzimmer. Braun geb.
" " Weiss geb.

Max Mencke in Erlangen:
Tigerstedt, Physiologie. 2 Bde.

Alfr. Wallisch in Annaberg:
*Luise v. Toscana, mein Lebens-
weg. Geb.

C. Ludwig in Neisse:
Alte u. neue Welt. Alle Jgge.

Stern-Verlag G. m. b. H. in Düs-
seldorf:

*Hdb. d. dtshn. Aktiengesellsch.
*Reichs-Adressbuch.
*Meyers kl. Konv.-Lexikon.
*Ullsteins Weltgeschichte.
*Brehms Tierleben. 3. u. 4. A.

- Gsellius in Berlin W. 8:**
 *Jean Pauls Werke. (Hempel-Ausg.)
 *Taschenbuch d. Geschlechts v. Bülow. 5. Aufl. 1898.
 *Jacobi, Worte d. Zeit.
 *Graesse, Führer f. Sammler v. Porzellan, Fayencen etc.
 *Grimm, 15 Essays.
 *Tropfke, Gesch. d. Mathematik.
 *Schinkel, Tagebücher.
 *Justi, Winckelmann, 1-3.
 *Cranz, Lehrb. d. Ballistik. Bd. 1 u. 4.
 *Mémorial de Saint-Hélène.
 *Onckens Weltgesch. (Vollst. u. einzeln.)
 *Dietz, Taschenbuch d. Militärrechts. Bd. 1.
 *Freiherrl. Taschenb. 1859.
 *4 Seidel, Wintermärchen. Ill. Ausg. (bunt u. schwarz).
 *Woltmann, Berlin, e. Kunstgesch. s. Baudenkmäler.
 *Petermanns Jagdbuch. Kplt.
 *Luegers Lex. d. Technik. 2. Aufl.
 *Klein-Sommerfeld, d. Kreisel.
 *Joly, technisches Auskunftsbuch. (Vorl. Ausg.)
 *Geiger, Renaissance u. Humanismus in Italien u. Dtschld. Hfz.
 *Landmann, Komm. z. Gewerbeordnung.
 *Löwe, Komm. z. Strafproz.-Ordn.
 *Windelband, W., Gesch. d. neueren Philosophie. 5. Aufl. Geb.
 *Wörishöffer, unter Korsaren.
 *— e. Wiedersehn in Australien.
 *— i. Goldlande Kalifornien.
 *Niemann, d. Flüstierbuch.
 *Nöldechen, Wolf v. Wolfskehl.
 *Rey, d. Eier d. Vögel Mitteleuropas. 2 Bde.
 *Janssen, Gesch. d. dt. Volkes.
 *Westermanns Monatshefte 1905, Okt. 1903, Sept. 1904/06/07.
 *Hatschek, Handbuch d. Parlamentsrechts. Geb.
 *Kobelt, ill. Konchylienbuch.
 *Marc Aurel, Meditat. (Trewendt.)
 *Gottfried, Joa. Lud., neue Archontologia cosmica. 1572.
 *— Archontologia cosmica sive imperior. 1649.
 *Lobo, J. S. J., Voyage historique d'Abessinie. 1735.
- C. Mittag, Bad Lauterberg i. H.:**
 *Junkermann, Memoiren.
 *Opitz, Aristarchus. (Veit.)
- Rudolf Hertzberg, Berlin NW. 21:**
 Angebote umgehend direkt.
 *Stier, d. praktische Werkmann. Vollst., mögl. geb. Gut erhalt.
- Karl Villaret in Erfurt:**
 1 Hausschatz d. Wiss.: Heck u. M., das Tierreich. I u. II.
- Alois Reichmann in Wien IV:**
 *1 Lambert u. Stahl, 1750-1850. (Wasmuth.)
 *Hegel, Wissenschaft d. Logik.
- J. G. Calve in Prag:**
 *1 Weber, aus d. Welt d. Arbeit.
 *1 Heyer-Hesse, Waldbau.
 *1 Gayer, Waldbau.
 *1 Gayer-M., Forstbenutzg.
 *1 Hess, Forstschutz.
 *1 Guttenberg, Forsteinrichtung.
 *1 Judeich, Forsteinrichtg.
 *1 Stotzer, Waldwertrechnung.
 *1 Fürst, Forst- u. Jagdlexikon.
 *1 Lorey-Wagner, Handbuch der Forstwissenschaft.
 Angebote direkt.
- Aktiebolaget H. Klemmings Antikvariat in Stockholm:**
 *Deutschlands Kalibergbau. Festschrift zum X. allgem. Bergmannstage in Eisenach. Berlin 1907.
 *Heinemann, Kleinschmetterlinge Deutschlands u. d. Schweiz. Angebote direkt erbeten.
- C. Obst (H. Walther) in Goldberg, Schl.:**
 1 Mohrbutter, Hilfsb. f. d. franz. Aufsatz.
 1 Freytag, Soll u. Haben. Geh.
 1 — verlorene Handschr. Geh.
 1 Dahn, ein Kampf um Rom. Geh.
 K. Maysche Romane. Geheftet.
- Passage-Buchhandlung in Jena:**
 Zeller, Philosophie d. Griechen.
- H. Eisendrath in Amsterdam:**
 Guichard, Harmonie d. couleurs.
 Chansyth, Blason héraldique.
 Bayard, l'art de distinguer les styles.
 Ritter, Eisenkonstruktion.
 Ward, Architect. renaissance in France.
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.
- H. Klutke's Buchh., Stallupönen:**
 *Marschner u. Richter, deutsche Studentenlieder. S. Z. ersch. b. Mayer & Wigand, Leipzig. Angebote direkt.
- Th. Krusche, Un.-Bh., Erlangen:**
 *Zenker, Diet. turc-arabe-persan.
 *2 Rosenthal, Meistersch.: Engl.
 *Menge, Repet. d. lat. Synt. u. Stil.
 *Weber, Einl. i. A. u. N. Test 11 A.
 *Schmaus, pathol. Anatomie.
 *Grashey, chir.-pathol. Röntgenb.
- J. & W. Boisserée in Köln:**
 Sievers, Grundzüge d. Phonetik.
 Martin, Kanzelvorträge. 1890.
- J. Frank's Buchh. in Würzburg:**
 Angebote direkt!
 *Alte Stiche oder Radierungen v. Zwingenberg.
- St. Streiff-Marti in Arosa:**
 *Gottheil, Berliner Märchen. Gb.
- H. Langenhagen in Stolp:**
 *Toussaint-L., Polnisch. Kplt. Angebote direkt!
- Wilh. Aug. Müller, Basel (Schweiz):**
 *Schönermark, Kruzifix i. d. Kst.
 *Niese, Grdr. d. röm. Geschichte.
 *Sven Hedin. Alles.
 *Stieler, Schulatlas.
 *Czyhlarz, Institutionen. 11./12. A.
 *Sohm, Institutionen. 14. A.
 *Heusler, Institut. d. dtshn. Privatr.
 *Muret-Sanders, engl. Schulwrtb. 2 Bde.
 *Vogt u. K., dt. Lit.-Gesch. 3. A.
 *Schmaus u. H., path. Anat. 10. A.
 *Lehmanns med. Handatl. XI. XII. XX. XXI. XXII.
 *Kräpelin, Psychiatrie. 8. A.
 *Villiger, Gehirn u. Rückenm.
 *Tigerstedt, Physiologie. 7. A.
 *Bunge, Lehrb. d. Physiol. II, 2. A.
 *Berliner, Buchhaltgs.- u. Bilanzl. 3. A.
 *Kükenthal, zoolog. Prakt. 6. A.
- Stiller'sche Hofbh. in Rostock:**
 *Lübke-Semrau, Kunstgesch. III. Renaissance. Geb.
 *Enneccerus, Schuldverhältnisse. — Familienrecht.
 *Testamentum Novum graeco-latinum. 1821 oder 1827.
- Hermann Montanus in Siegen:**
 1 Zahn, Kommentar z. Matthäus-Evangelium.
 1 Busset, Komm. z. Apokalypse. Antiquarisch.
- C. E. Fritze's Hofbh., Stockholm:**
 Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern. München 1813.
- Max Drochsel in Bern:**
 *Haberstich, Oblig.-Recht.
 *Mauthner, Wtb. d. Philos.
 *Traube, physikal. Chemie.
 *Czogler, Dimens. u. abs. Masse.
 *Riecke, Haut- u. Gesch.-Krkhtn.
 *Smoliks El. d. darst. Geom. u. v. d. H.
 Stucken, Balladen.
- Buchh. Hans Dommès in Cöln:**
 *Edschmidt, sechs Mündungen. 1. Auflage.
 *Wegwarten. (Prag 1895.)
 *Goethes Werke. Luxusausg. in Gzl. (Müller.)
 *Chledowski, Rom. III. Ganzldr. (Müller.)
 *George, Bücher der Hirten. Erstausgabe.
 *— Fibel. Erstausgabe.
- W. Johne's Buchh. in Bromberg:**
 *Emmen, 270 Bilder nach Aufnahmen in natürl. Farben. 117/119. 97/99.
 *Der Türmer 1914. Geb. u. geh.
 *Bölsche, Liebesleben in d. Natur. Aufl. 1906.
 *Huch, Mao. 4.—.
- Wilh. Braumüller & Sohn in Wien I:**
 Zeplichal, Anltg. z. Gebrauche d. Satzkürzungen. Wien 1870.
- Deutsches Druck- u. Verlagshaus, G. m. b. H. in Berlin SW. 68:**
 Redcliffe, Udolphas Geheimnisse. Aus dem Engl. Leipzig 1795-97.
- Wolff & Hohorst Nf., Hannover:**
 Lichtwark, Ornamentstich d. dt. Frührenaissance.
 Altarschrein v. H. Memling im Dom zu Lübeck.
 Beiträge zur Anthropologie u. Urgesch. Bayerns. Bd. 4. H. 1 u. 2. Bibl. d. Humors. (Pfeilstücker.) Bd. 1. 3. 4. 5. 6.
 Dtsche. Steuerzeitg. 3. u. 4. Jg. — do. Jahrg. 3. Heft 8/9.
 Harden, Köpfe. I/II.
 Blätter f. Münzfreunde 1908-11.
- Jacob Zeiser in Nürnberg:**
 Stein, Heinr. von, Helden und Welt. (1883.)
- J. J. Heckenhauer in Tübingen:**
 *Lasswitz, Atomistik.
 *Paulsen, Kant.
 *Müller, A., Islam i. M.- u. Ab-Lande.
 *Pauly-Wiss., Realencyklop.
 *Roschers Lex. d. Mythol.
 *Susemihl, Alexandr. Litt.
 *Mangoldt, Einf. in d. höh. Math. I.
 *Andersens Märchen, ill. v. Dulac.
- F. Bartels' Nf. in Braunschweig:**
 *1 La Révolution française. Angebote direkt erbeten.
- Ewald Duncker, Friedland i. M.:**
 1 Turneyen, Handbuch der altirischen Grammatik. I/II.
 1 ten Brink, Chaucers Sprache u. Verskunst.
- Taussig & Taussig in Prag:**
 Beilstein, qualitative Analyse.
 Hertwig, Biologie.
 Studio 1912-15.
 Connoisseur 1912-15.
- Wilh. Zimmermann in Euskirchen Rhld.:**
 Klavierauszüge z. Evangelimann, — Bajazzo, — Cavalleria rusticana, — Tiefland.
- H. W. Silomon in Bremen:**
 *1 Abh. a. d. Geb. d. Naturw. XVII. 1912. (Ahlborn, hydrodyn. Widerstand.)
 *1 Reventlow, Dtschlds. ausw. Pol.
- Helbing & Lichtenhahn in Basel:**
 *Campell, 2 Bücher rhät. Gesch.
 *Sprecher, Gesch. d. bündner Kriege.
 *Sulzberger, Reformat. in Graubünden.
 *Helvetica, v. Weber. Bd. 1-15. 28-33. Geb.
 *Lavater, prosaische Schriften.
 *— Herzenserleichterungen.
 *Moderne Bauformen 1916.
 *Zeitschr. d. Bern. Juristenvereins 1881-1911.
- Adolf Urban in Dresden:**
 *Holz, Papa Hamlet.
 *— papierne Passion.

- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Caesar. Deutsche illustr. Ausgaben d. 16.—17. Jahrh.
 *— Venedig, Jenson, 1471.
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:
 *Liebigs Annalen d. Chemie. Einzelne Reihen. Hauptsächl. m. d. ersten Bdn.
 Angebote umgehend direkt.
- Kathol. Vereinsbuchhandlung** in Salzburg:
 *Lexikon, Biographisches, d. hervorragendsten Aerzte aller Zeiten u. Völker, hrsg. v. L. Gurll u. A. Hirsch. 6 Bde. Wien 1884—1888.
 *Lexer, mittelhochdt. Lex. Kplt.
- E. Abigt** in Wiesbaden:
 *Kerning, christl. Betrachtgn., sow. alles andere von ihm.
 *Swedenborg. Stuttg. Ausg.
 *Adelma Vay. Alles.
 *Alles von deutschen Theosophen: Eckehart, — Tauler, — Böhme usw.
- Bielefeld's Hofbh.** in Karlsruhe:
 *Lenz, J. M. R., Schriften. 1828.
 *Herders sämtl. Werke. 40 Bde. 1852.
 *Dehio, Kunstdenkmäler. III. München.
 *Sudermann, Frau Sorge.
 *Sanders' Handwörterb. d. deutschen Spr.
 *Hirths Formenschatz. 1901—08, 1912, 13.
 *Fichtes sämtl. Werke. 1834.
 *Salings Börsenpapiere. II. Teil. 1915/16, 1916/17.
 *Kolb, Lexikon v. Baden. 3 Bde.
 *Höck, Pfarrdorf Russheim. 1860.
 *Martens, badische Geschichte.
 *Schlickum, Ausbild. d. Pharmazeuten.
 *Schlacht bei Sasbach (Turenne).
 *Häusser, Reformation, — Revol.
 *Stolz, schreibende Hand.
 *Kletke, Märchen.
 *Freitag, Soll u. Hab., — Ahnen.
 *Kaufmann, Metrik.
 *Schnorr v. Carolsfeld, Italien. Landsch.
 *Scheffer, Stiche nach Cornelius.
 *Hoffmann, E. T. A., ausgewählte Schriften. 1826. Bd. 1. 14.
 *Sauter, Gedichte.
- Westdeutscher Jünglingsbund** in Barmen:
 *Benzinger, Bilderatl. z. Bibelkde.
- Hermann Wildt** in Stuttgart:
 *Fechheimer, ägyptische Plastik.
 *Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. 5 Bde.
 *Chledowski, Rom. 3 Bde.
 *Flugsport. Jahrg. 1912 u. 1914.
 *Zeitschr. f. Motorluftschiffahrt 1912—15.
- B. Firnberg** in Frankfurt a. M.:
 Im Volkston. III. (Scherl.)
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Hdb. d. Archit. II IV 3. 4.
 (A) Naglers Künstlerlex. 17—22.
 (A) Kirchner-Bl., mikr. Pflanzen- u. Tierwelt d. Süsw.
 (A) Organisation. 1—17.
 (A) Archiv, Rheinisches. 105—111.
 (A) Bode, Polychordae. 2 Bde. 1803—05.
 (A) Dubois, Psychoneurosen.
 (A) Landé, ausgef. Fabrikbauten.
 (A) Doeberl, Entwickl.-Gesch. Bayerns. II.
 (A) Urkundenbuch, Liv-, esth- u. kurländ. I, 1—11. II, 1. 2 u. Reg. 7—9.
 (A) Zöckler, Gesch. d. Askese.
 (A) Greith, Mystik im Predigerorden.
 (A) Mosen, Erinnerungen.
 (A) Kohlrausch, Erinnerungen.
 (A) Walther, Wüstenbildung.
 (A) Rückert, Abendmahl.
 (A) Zentralblatt, Chem., 1899—1909.
 (A) Berichte, Chem., 1913—15.
- Ed. Beyers Neht.**, Wien I, Schotteng. 7:
 *Repsold, z. Gesch. d. astron. Messwerkzeuge.
 *Wolf, die Milchstrasse.
 *Wegener, Thermodyn. d. Atmosphäre.
 *Pickering, the moon. N. York 1903.
 *Observatory Atlas of the moon. (Lick Obs.)
 *Villebardouin, Hist. de la conquête de Constantinople. 1871.
 *Nestroy, v. Chiavacci u. Ganghofer.
 *Höfding, Gesch. d. neu. Philos.
 *Heer, an heil. Wassern. 1. Aufl.
 *Faulmann, hist. Gramm. d. Stenogr.
 *Pollak, Persien. Eilt!
 *Alle math. Werke v. Goursat, — Picard, — Jordan, — de la Vallé-Poussié. (Franz.)
 *Guglia, Führer v. Wien.
 *Hermann, Gesch. u. System d. Platon. Philos.
 *Mommsen, röm. Gesch. Kplt. u. Bd. 3.
 *Öst. Alpenzeitung 1878—1911.
 *Tocquille, ancien régime et la révolution.
 *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
 *Springer, Gesch. Österreichs.
 *Mischler-Ulbrich, öst. Staatswbt. 2. Aufl.
 *Montépin, Roman. Dtsch. (Hartleben.)
- A. Bergstraesser** in Darmstadt:
 1 Meier, M., u. P. Brill. (Hiersemanns kunstg. Monogr. XIV.)
 1 Becker, meine Schwestern.
- Deutsche Evangelische Buch- u. Tractat-Gesellschaft**, Berlin N.:
 *Der Talmud. Grosse Ausgabe.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Stowasser, latein.-dtschs. Handwörterb. 3. A. 1913.
 *Ridinger, neue Reitschule.
 *Hill, Philos. epicurea democrat. 1619.
 *Poln. Humanismus. Alle Schriften u. Texte darüber.
 *Handb. d. klass. Altertumswiss. Kplt. in d. neuesten A.
 *Aristoteles. Ausg. d. Berl. Akad.
 *Caesarius v. Heisterbach. Alles von ihm u. über ihn.
 *Droysen, Leben Yorks. 3 Bde. 1. A.
 *Lichtenbergs ges. Schrftn. Alte A.
 *Glotta. Kplt.
 *Behaghel, dtsche. Sprache. 5. A.
 *Magyar hongfolyalás Kutfői, v. Kuun, Hampel u. a. 1900.
 *Möller, Erddrucktabellen.
 *Mommsen, russ. Gesch. Neu. A.
 *Mone, Quellensamml. d. bad. Landesgesch. Band III, 2.
 *Moscherosch, in sommis cura parent. 1678.
 *Müller, griech. Philos. bis z. d. Arab. 1873.
 *— Elemente d. Staatskunst.
 *Müller-Breslau, Erddruck auf Stützmauern.
 *Müller, Familiennam. v. Luxemb.
 *Müller, Stadtschultheiss v. Frkf.
 *Mülverstedt, Diplomat. Ileburg. 2 Bde.
 *München u. s. Bauten. 1912.
 *Mutzbauer, Grundbed. d. Konjunkt. u. Optativs. 1908.
 *— Grundl. d. griech. Tempusl. 1. 2.
- Emil Weise's Buchh.**, Dresden-A.:
 Das Plakat. Letzte 2 Jahrgge.
 Dewall. Alles von ihm.
 Barth, Porzellanmarken u. Monogramme. 5. Aufl. 1881.
 Jugenderinnergn. e. alten Sachsen 1836—56. Dr. 1888.
 Grimms Märchen, ill. v. Dulac.
 Schulte-Brühl, d. Sünderin. Br. Lampert, kl. Schmetterlingsb.
 König, Nahrungs- u. G. III, 2.
 Mach, Mechanik.
 — Princ. d. Wärmelehre.
 Flygare-Carlén, Einsiedler a. d. Johannklippe.
- Fraenkel & Co.** in Berlin N. 24:
 *Silhouettenbuch d. Adele Schopenhauer. Kiepenheuer.
 *Draner, Types militaires.
 *Goethes Faust in ursprüngl. Gestalt. 1887.
 *Goethe, Philipp Hackert. 1811.
 *Votum üb. d. junge Deutschland. Stuttgart 1836.
 *Fortunat u. s. Söhne. (Fischer & Franke.)
 *Riehm, Bibelwörterbuch. 2. A.
 *Hauptmann (Gerh.) Erstausg.
- Mirko Breyer** in Agram:
 *Eeden, der kleine Johannes. Gb.
- F. Dörling** in Hamburg 1:
 *Cronauer, über Hühnervogel.
 *Sharpe, R. B., Catalogue of the birds of the British Museum. 27 vols. London 1874—98.
 *Sharpe, R. B., a Hand-list of the Genera a. Species of birds. 5 vols. London 1899—1909.
 *Dubois, F., Synopsis avium, Nouveau Manuel d'ornithologie. 2 Bde. Brüssel 1899—1904.
 *Wage- od. Wagenmann, Benedikt von, Gedichte (1813) mit Gedicht »Unten u. oben«.
 *Berendes, J., der angehende Apotheker. I u. II.
 Alte Hamburger Bilder.
 Bücher über Hamburg.
- Martinus Nijhoff** im Haag:
 Bosse, Manière de graver en taille douce. Alle Ausgaben in allen Sprachen.
 Bartsch, Kupferstichkunde. 1821.
 Crökern, der Maler. 1753.
 Duchesne, Herstellg. v. Kupferstichen. 1840.
 Fischbein, Aetzkunst. 1790.
 Gütle, Kunst in Kupfer zu stechen. 1795.
 Henrici, Kupferstecherkst. 1834.
 Keller, Art den Tusch in Kupfer nachzuahmen. 1815.
 Kobell, Galvanographie. 1842.
 Kampmann, graph. Künste. 1898.
 Lindeman, Kupferstecherkunst. 1828.
 Longhi, Chalkographie. 1837.
 Meynier, Aetzkunst. 1804.
 Netto, Kunst in Metall zu gravieren. 1840.
 Nomen, Schabstich. 1700.
 Preissig, graph. Orig.-Verfahren.
 Quandt, Kupferstecherkunst 1826.
 Schellenberg, Aetzkunst. 1795.
 Schad, Handb. f. Zeichner. 1800.
- Matth. Rieger'sche Bh.**, Augsburg:
 1 Seider, Joh. Heinr. von Schüle. Augsburg 1805, Jenisch.
 1 Herberger, Augsburg und seine frühere Industrie. 1852.
- Rudolf Grabner** in Innsbruck:
 1 Seidel, Joh. Heinr. von Schüle.
 1 Raabes Wrke. Kplt. Orig.-Ausg.
 1 Hackländers Werke. Kplt. Orig.-Ausgabe.
- Ludw. Hofstetter, Sortim.**, Halle:
 *Dahn, — Freitag, — Raabe, ges. Werke. Ludw. u. Halbfrz. (V.-A. f. L. u. K.)
- L. Hartman's Buchh.** in Agram:
 Freidanks Bescheidenheit, hrsg. v. Bezzenberger. Halle 1872.
 Zingerle, A., d. dt. Sprichwörter d. M.-A. Wien 1864.
 Kawerau, Gust., Agricola v. Eisleben. Berlin 1881.
- R. Burkhardt** in Genf:
 1 Handwörterb. d. Staatswissenschaften. 8 Bde. Kplt.
- 1 Österreich. Staatswörterb.** Kplt.

- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 Aristotelis mechanica. Paris, Perrier. 1599.
 Wecker, Kunstbuch des Pedemontani. 1571.
 — Büchlein von künstl. Wassern. 1571.
 Becheri Metallurgie. 1641.
 Henckel, Kiesshistorie. 1725.
 Natur- etc. Lexikon Hübner. 1731.
 Stahl, von den Salzen. 1723.
 Hermet. A-B-C. 1779.
 Stahl, Cymotechnia. 1748.
 Wiegleb, Begriff von der Gährung. 1776.
 Chymische Versuch. 1767.
 Brentzen, Lullii Alchymia. 1611.
 Sohr, vom Goldmachen. 1684.
 Sol sine veste von I. C. O. 1684.
 Paracelsi de occulta philosophia. 1686.
 — Ars fusoria. 1689.
 Johannis Ticinensis, Antoni de Abbatia et E. Kellaei, chymische Bücher. 1691.
 Aurea catena Homeri. 1728.
 Birelli, Alchymia nova. 1654.
 Falmelli, chym. Werke. 1751.
 Bernardi, chym. Schriften. 1717.
 Sentivogli, chym. Schriften. 1750.
 Grauen von der Marck, von der hermet. philosophia. 1586.
 Alberti, la pyrotechnia. 1749.
 Müller, I. E., Wundermaterie. 1707.
 Brunschwick, Buch zu destillieren. 1509.
 Thurneisser zum Thurm, von kalten etc. Wassern. 1612.
 Riff, Distillierbuch. 1545.
 Meissner, Araeometrie. 1816.
 Vorstellg. der Probierkunst. 1718.
 Kunrath, Medullae destillat. et med. 1703 u. 1623.
 Von allen gesprenten Wassern. 1523.
 Porta ars destillatoria. 1611.
 Starckey, Pyrotechnie. 1711.
 Lehmann, von Phosphoris. 1750.
 Färbekunst von F. L. G. 1741.
 Weissmann, Docimasiam signa causam vini Lithargyro mangonisati. 1721.
 Neri, Glasmacherkunst. 1678.
 Keslerus Redivivus, chymische Prozesse. 1666.
 Pielsch, Erzeugung d. Salpeters. 1750.
 Abhandlung von Pottaschsieden. 1771.
 Stahl, Natur d. Salpeters. 1748.
 Simon, Kunst, Salpeter zu mach. 1771.
 de Felice, Dictionn. des sciences. 1775—80.
 Mylius, Basilica chymica. 1618.
 Ludolf, Einl. in d. Chimie. 1752.
 Fabri, chym. Schrift. 1713.
 Fourcroy, chem. Philos. 1796.
 Meudrac, Chymie. 1712.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
 Grundveste der Metallurgie. 1763.
 Hartmann, Digbys chym. Experimente. 1684.
 Adelung, Kulturgeschichte. 1782.
 Abraham a S. Clara, Etwas für alle. 1699.
 Pedemontanus, Mirabilia magna naturae. Uebers. 1622.
 Buntingen, Silva subterran. 1692.
 Benz, Thesaurus processum chym. 1715.
 Weitz, Bedenken übr die wahre Alchymie. Gotha 1696.
 Cancrinus, Berg- u. Salzwerkkunde. 1773—84.
 Kirchmeier, Bergwerks- und Schmelzkunst. 1698.
 Lommer, Bergwerke. 1785.
 Müller, vom Brotbacken. 1706.
 Beckmann, physik.-oekonom. Bibliothek. 1706.
 Eytelwein, Brauerei u. Branntweinbrennerei. 1802.
 Marggraf, chym. Schriften. 1761.
 Wiegleb, Lehrsätze der Chemie. 1765.
 Girtanner, Anfangsgründe der antiphlog. Chemie. 1795.
 Thomson, System d. Chemie. 1805—1811.
 Westrumb, chem. Abhdlg. 1793.
 Morlay, Collectanea chym. Leid. 1700.
 Trommsdorff, Handbuch d. ges. Chemie. 8 Bde. 1804/05.
 Rothen, Anleit. z. Chymie. 1721.
 Göttling, Handb. d. Chemie. 1798—1800.
 Garaye, Chymia hydraulica. 1755.
 Chaptal, Anfangsgründe d. Chemie. 1791—1805.
 Priestley u. Black, Werke 3 engl. Chymisten. 1744.
 Lampadius, techn. Chemie. 1815.
 Elsholtz, Destillatoria curiosa. 1675.
 Wedel, de sale volatili plantarus. 1675.
 Crell, Entdeck. i. der Chemie. 1786.
 Demachi, Essigfabrikanten. 1787.
 Leuthmann, Feuernutzung. 1755.
 Ferber, Anquicken der gold- u. silberhalt. Erze. 1787.
 Gmelin, Geschichte der Mineralgifte. 1777.
 Pütter, Gelehrtengeschichte. 1765, 1788.
 Scherer, Untersuchung d. Gasarten. 1808.
 Westrumb, Glasbereitung. 1818.
 Keil, mediz.-chem. Schriften. 1734.
 Henkel, mineralog.-chem. Schriften. 1744.
 Funke-Lippold, Natur- u. Kunstlexikon. 1801—05.
 Baker, Beiträge z. Gebrauch der Mikroskopie. 1754.
 Welling, Opus magocabalist. 1760.
 Cavallo, exp. Naturlehre. 1804-06.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
 Khunrath, Philosoph. Athanor. 1783.
 Westrumb, phys.-chem. Abhandl. 1793—95.
 Kellner, Praxis metallica. 1701.
 Cramer, Probierkunst. 1766.
 Probierbuch 1799.
 Medestin, Probierbüchlein. 1678.
 Ingel, Röst- u. Figitkunst. 1767.
 Ingel, Röstwesen. 1754.
 Wolerf, Seifensieder von Oeconomo Ebempiro. 1738.
 Kräutermann, d. accurate Schneider u. Probierer. 1717.
 Medicus, Steinkohlen. 1768.
 Brothagen, Technologie. 1802.
 Taschenbuch f. Scheidekünstler 1780—1800.
 Remler, chem. Wörterbuch. 1793.
 Kern, Vorrat kuriöser Wissensch. und Kunststücke. 2 Bde. 1745. 1747.
- List & Francke in Leipzig:**
 Egelhaaf, deutsche Geschichte.
 Fuchs, Untergang d. Bauernstandes. 1888.
 Archiv f. sächs. Gesch. 12 Bde. (od. Bd. 4—12) u. Neue F. 6 Bde. 1862—80.
 Mittlgn. d. antiq. Ges., Zürich. Bd. 18, H. 4—8.
 Mitteilgn. d. sächs. Alt.-V. H. 28.
 Mitteilgn. d. hist. Ver. f. Steiermark. Heft 1. 3. 5. 11—13. 17.
 Baltische Studien. Bd. 1—31.
 Verhandlgn. d. histor. Vereins d. Oberpfalz. Heft 1—32. 36. 37 u. einzelne H. 1—6. 8. 10. 14. 20—22. 24. 30.
 Zeitschr. f. Gesch. Ernlands. Bd. 3 u. folg.
 Zeitschr. f. thüring. Gesch. Bd. 6—10.
 Monatsschrift f. Westdeutschland. Jahrg. 1—7.
 Freyda, Maximilians I. Turniere u. Mummereien. Hrsg. von Leitner.
 Zeitschrift f. dtsche. Kulturgesch. 4 Bde. 1856—59.
 — Hg. v. Müller. 4 Bde. 1872-75.
 — Hrsg. v. Meyer. 3 Bde. 1890—1893.
 — Hrsg. v. Steinhausen. Bd. 1 ff.
 Kosmos, v. Krause. Jg. 1. 1877.
 Rosenkranz, neue Studien. 4 Bde.
 Hamann, Schriften, von Gilde-meister. Bd. 3—5.
 Lessing, v. Lachmann-M. Bd. 1. 1853.
 Mystiker, Deutsche, von Pfeiffer. Band 1.
- M. & H. Becker, Berlin NW. 5:**
 *Virchow-Hirsch, Jahresbericht. Jg. 32 (f. 1897). I, 3 oder kplt.
- Heidsieck & Gottwald in Barmen:**
 *Brockhaus' od. Meyers gr. Konv.-Lexikon. Mit Erg.-Bdn. Nste. A.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Philos. Monatshefte. Bd. 10. 21. 23—28. 30.
M. Plass in Bonn a. Rh.:
 *Münster, Cosmography.
 *Altes Buntpapier.
- Kant-Buehh. in Charlottenburg.** Kantstr. 124:
 *Böttcher, Bau- u. Kunstdenkmäler Ostpreussens. Vollständ. u. auch einzelne Teile.
- Martin Breslauer in Berlin W. 15.** Kurfürstendamm 29:
 *Grimmelshausen, Simplicissimus. (Inselverlag.)
 *Ernst Ludwig-Press: Goethe, Hermann u. Dorothea.
 *Goethe, Reineke Fuchs, m. Holzschnitt v. Kaulbach. 1. Ausg. Gutes Exemplar.
 *Asher, G. M., bibl. and hist. Essay on the Dutch Books and Pamphlets.
- G. L. Lang's Bh., Landau (Pfalz):** Die Kunst. Jahrg. 1913—15.
- Heinrich Schöningh, Münster, W.:**
 *Goethes Werke. Vollst. Ausg. Angebote direkt erbeten.
- Franz Lutz in Gablonz:**
 *Hütte. I—III.
 *Springer, — Lübke-S.
 *Sang u. Klang.
- Julius Weise's Hofbh., Stuttgart:** Mauthner, Fritz, Beiträge zu einer Kritik der Sprache.
 — Wörterbuch der Philosophie.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Arch. f. öffentl. Recht. Bd. 8. 18. 21—25. 27—33.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:** Dungen, Probl. d. Ebenbürtigkt. Hübl, Mittelschulprogramme Oest.-Ungarns.
 Schwab, altind. Tieropfer.
 Lorenz, Geschichtswissenschaft.
 Goldfahn, Kirchenvät. u. Agada. I.
 Baker, Musik d. nordamer. Wild.
 Goldenthal, türk. Lehrbuch.
 Braun, Schiller u. Goethe im Urteile ihr. Zeitgen.
 Loos, slovak. Wörterbuch. 1871.
 Delkeskamp, Panorama d. Rheins. 1829.
 Zeitschrift f. Philosophie. N. F. Bd. 1—18. 21. 22. 24. 25. 27.
 Vierteljahrsschr. f. wiss. Philos. Jahrg. 19 u. 21 ff.
 Zeitschr. f. Gymnasien. I—X. XVI—XXX. XI.
- A. Dupont in Amsterdam:** Bier, Braun u. Kümmel, chirurg. Operationslehre. Bd. 3 apart.
- Th. Rother in Leipzig:**
 *Krummacher, kirchl. Lehrst.
 *Kliche, Predigtwerke.
 *Schwencker, Bilder. (Predigtw.)
- Sollors Nachf. in Reichenberg. B.:**
 *Landois, Physiol. d. Menschen. Neueste Aufl. Mögl. tadellos.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Arkwright, the Pointer (auch franz. v. Jaubert).
 Baltische Monatschr. Bd. 1-60.
 Clemens Alexandrinus, Quis dives salvetur.
 Denifle, Luther u. Luthert. 2. A.
 Düringsche Chronik v. J. Rothe. 1859.
 Fichte, I. H., Anthropologie.
 Guttman, Terminologie.
 Jägers Weltgesch. 4 Bde. 1908-12.
 Weidmann. Bd. 4.
 Zur Bäuerl. Glaubens- u. Sittenl. (Gebhardt.)
 Daudet, Alphonse Daudet. 1898.
 Ratti, Idées morales d. A. Daudet.
 Binding, dt. Strafprozessrecht.
 Sammig, ausserdtschr. Strafgesetzbücher. H. 28/29.
 Schröder, Lehrb. d. dt. Rechtsgeschichte.
 Becker, Aug., Roman Verwehmt.
 Haufingen, Ludw. II. v. Bayern.
 Karl, Franz. Ludw. II. v. Bayern.
 Müller, d. letzt. Tage Ludw. II.
 Westarp, Königsschlöss. Ludw. II.
 Zwickh, Herrenchiemsee, Neuschwanstein u. Linderhof.
 Procopius v. Caesarea, Gesch. s. Zeit. Bd. 3/4.

Friedr. Meissner in Luckau, N/L.:
 1. Velh. & Kl's Monatsh. 1915/16, Heft 1.

E. Luppe's Hofbuchh. in Ballenstedt i. Harz:
 *Blätter f. klin. Hydrotherapie. II. Jahrg. Heft 2, 5, 7, 8, 9. IV. Jahrg. Heft 10.

Gebr. Stellen in Limburg a. L.:
 Döllinger, Beitr. z. polit.-kirchl. Kulturgeschichte.
 — Beiträge z. Sektengeschichte d. Mittelalters.
 Montalembert, Mönche d. Abendl. Mitz, Aese.

Archiv f. Kirchenrecht. Bd. 38. 41, 42, 43, 44.

Emil Mönich in Würzburg:
 Bruns' Beiträge. Kplt. od. Serien.
 Archiv f. klin. Chirurgie. Kplt. od. Serien.
 Ergebnisse d. Chirurgie u. Orth. I-III.
 Toscana, mein Lebensweg.
 Meister der Farbe. Serien.
 Alte protest. Bibel. Hübsch. Ebd.
 Chroniken d. dtshn. Städte.
 Reichstagsakten.
 Dahn, Erinnerungen. IV. II. Abt.
 Langenbeck. Archiv f. klin. Chir.

Hugo Neumann in Erfurt:
 *6 Spalteholz, Handatl. d. Anat. I. 7. Aufl.

J. Mändl in Komotau:
 *1 Goethe, — Schiller, — Lessing, — Shakespeare. III.
 Angebote direkt erbeten.

Carl Tittmann's Bh. in Dresden:
 Fuchs, Gesch. der erot. Kunst.

F. L. Mattig'sche Buchh., Altona:
 *Bülow, geheime Geschichten.
 *Wittich, Struensee.
 *Busch-Album. Neu.

Bou's Buchh., Königsberg i. Pr.:
 Bongs Klassiker. Lfz. Goldne Klass.-Bibl. kauft stets.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Globus.
 (C) Schultze-Naumburg, Kulturarbeiten.
 (C) Lotz, Ideen d. Handelspolitik.
 (C) Schmidt, Bücher- u. Bilanzrevision.
 (C) Ziegler, Spezialgebiete der Buchhaltung.
 (C) Reinbohl, Reiseverkehr.
 (C) Stillech, Börse.
 (C) Potthoff, Versicherungsgesetz f. Angestellte.
 (C) Mataja, Reklame.
 (C) Senckpiehl, Speditionsgesch.
 (C) Simon, Betrachtgn. üb. Bilanz.
 (C) Koch, Londoner Goldverkehr.
 (C) Funk, Mahn- u. Klagewesen.
 (L) Lunge, Sodaindustrie.
 (L) Petzoldt, Einf. in d. Philos.
 (V) Corpus inscript. lat. XIII.
 (V) Schmidt, diluviale Vorzeit.
 (V) Siebenkees, Hdb. d. Archäol.
 (V) Wundt, Grundr. d. Psychol.
 (V) Cornelius, Psychologie.
 (V) Windelband, Gesch. d. neu. Philos.
 (V) Eisler, Philosophen-Lexikon.
 (V) Eisler, Handwrtb. d. Philos.
 (V) Stratmann, mittellengl. Wtb.
 (V) Bibliothek, Indogerm. Abt. I, Reihe 2, Bd. 2.
 (V) Simon, Bilanzen d. Akt-Ges.
 (V) Reinisch, petrogr. Praktikum.
 (V) Dana, System of min.
 (V) Weinschenk, Gesteinskunde.

Josef Zacher'sche Buchh., Köln:
 *Mehring, Geschichte d. 4 letzten Kurfürsten v. Cöln. Cöln 1842.
 — Clemens August v. Köln. Erschienen?
 — die hohen Würdenträger der Erzdiöcese Cöln. Cöln 1846.
 — u. Reichert, d. Bischöfe und Erzbischöfe v. Cöln. Cöln 1842 u. f.
 — — zur Geschichte der Stadt Cöln. Cöln 1838-40.

Friedr. Kilián's NI. in Budapest:
 *Frey, de jure sponsi et sponsae. 4. Basil., Bartschi, 1683.
 *Schommartz, de nuptiis. 4. Basil., Oporin, 1587.
 Angebote direkt.

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden:
 Berliner Illustr. Zeitung 1914, Nr. 32. 1915, Nr. 12, 52. 1916, Nr. 18, 27, 28, 35, 36.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Monuments et Mémoires Piot.
 Burekhardt, Kultur d. Renaiss.
 Joannides, Comédie franç. 1901.
 Posse, dt. u. italien. Gemälde.
 Literaturzeitung, Allg. Jg. 1802 u. 1849 m. d. Beiblätter.
 Thieme, Guide bibliogr. de la littérat. franç.
 Tourneux, Bibliothèque des Goncourt.
 Kunst, Die. Bd. 1 u. 2 (1900).
 Joechers Gelehrtenlexikon. 4 Bde. u. die Ergänzungsbände.
 Brunet, Manuel du librairie. 5. A.
 Kunstblatt, Christl. Jg. 1878, 79.
 Rau, Epistula de Euripides Phaedonte. Leyden 1832.
 Dufuit, Manuel de l'amateur d'estampes.
 Tijdschrift voor Book- en Bibliothekswezen. Bd. 10 (1912) u. Forts.
 Lorrain, Cl.: Stiche nach s. Gemälden.
 Louis XIV. Porträts (Stiche).
 Kultur d. Gegenwart, hrsg. v. Hinneberg. Vollst. u. e. Bde.
 Luthmer, Gold u. Silber. 1888.
 Lessing, Geräte a. Edelmetall.
 Howard, Old London Silver. 1903.
 Kumsch, Möbel Ende d. 18. Jh.
 Hessling, der Louis XIV.-Stil.
 Zetzsche, Zopf u. Empire. 1906.
 Méhégan, Considérations sur les révolutions des arts. 1755.
 Menard, Mythologie. 1878.
 Passio Jesu Christi. Krakau 1514.
 Catalogue de l'oeuvre de Chr. N. Cochin fils. Paris 1770.
 Monumenta Germaniae Historica: Legum sectio I Leges nationum Germanicarum. Tom 1 Leges Visigothorum. 1902.
 Scriptorum rer. Merovingarum. Tom. 3. Passiones vitacque Sanctorum. 1896 und Tom. 3. Passiones vitaeque Constitutiones et acta publica imp. Tom. VI.
 Libri confraternitatum. 1894. Ausg. II auf Velin.
 Vogt, d. europ. Heere d. Gegenw.
 Westerberg, Europeiska Nation. Stockh. 1848.
 Eckert u. Monten, l'armée russe. Ajustierung d. Armee Oesterr.-Ungarns. 1877.

Friedrich Ebbecke in Bromberg:
 1 Seitz, exotische Grossschmetterlinge. 2. Teil.
 *Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Lilieneron, R. von, drei histor. Volkslieder der Deutschen.
 *Beardsley, early and later work.

Sachse & Heinzelmann, Hannover:
 *Schmidt-Cabanis, allerlei nette Pflanzen.

Kuh'sche Bh., Hirschberg, Schl.:
 Rogge, aus 7 Jahrzehnten.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:
 *Bachofen, Mutterrecht.
 *Ernst, Semper d. Jüngling.
 *Förster, Jugendlehre, — Schule.
 *Verhandl. d. Schweiz. gemeinn. Gesellschaft. Bericht 20. 1832.
 *Spitteler. Alles.
 *Archiv f. Kinderkrankh. 1-40.
 *Hilty, Glück.
 *Schmidt, Gesch. d. Pädagogik.
 *Stebler u. Schröter, Futterpflanz.
 *Kerner, Pflanzenleben.
 *Archiv f. Bern. Geschichte.
 *St. Galler Urkundenbuch.
 *Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt.
 *G. Keller. Alles.
 *C. F. Meyer. Alles.
 *Landesmuseum. Jahresber. 1. 2.
 *Elsass-Lothr. Landes- u. Ortsbeschreibung. 1903.
 *Storm-Keller, Briefwechsel.
 *Zeitschr. f. Kolloid-Chemie.
 *Buber, Legende d. Baalschem.
 *Decken, geognost. Führer d. Vordererifel. 2. A.
 *Biese, Literaturgeschichte. N. A.
 *Mosen, Ahasver.
 *Grimm, H., Fragmente. 2 Bde.
 *Dändliker, Gesch. d. K. Zürich.
 *Golther, Hdb. d. germ. Mythol.
 *Weiss, Schriften d. N. Test.
 *Knackfuss, allg. Kunstgeschichte.
 *Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 2, 3.
 *Kienitz-G., Physiologie d. M.
 *Spitzky, körperl. Kindererziehg.
 *Apostel- u. Missionarbuch.
 *Schinz, Kenntn. d. Schweizerlds.
 *Sommer, dtshs. Leseb. (1860.)

C. Troemers Univ.-Buchhandlg. (E. Harms) in Freiburg i/B.:
 Heusler, Institutionen d. dt. Privatrechts. 2 Bde. 1885.
 Fircks, Taschenkalender f. d. dt. Heer 1905/06/07.
 Weinhold, alemannische Grammatik. 1863.
 Friedländer, interess. Kriminalprozesse.
 Rappaport, Liebesgesch. a. d. Vatikan.
 Wulffen, Sexualverbrecher.
 Zickel, Sexualleben d. Frauen.
 Rauber-K., anatom. Atlas.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
 Angebote direkt erbeten.
 *Liebmann, Katal. d. hist. Abt. d. Luftschiffausst. Frankf. 1912.
 *Weigel u. Zestermann, Anfänge d. Druckkunst.
 *Heller, Zusätze zu Bartsch. 1854.
 *Keller, grüner Heinrich. 1. Ausg. Bd. 1. 4.
 *Goethes Schriften. Göschen. Bin. 1787-90. Bd. 5, 7, 8.
 *Goethes Schriften. Himburg. Bd. 1. 2. 4.
 *Rovinski, l'oeuvre gravé de Rembrandt.
 *Raabe, Wilh., Porträt u. Werke.

- Paul Mähler in Stuttgart:**
Langenscheidts latein. Unt.-Br.
Sacken, Heraldik.
- Rosberg'sche Bh. Schunke, Leipzig:**
1 Chamisso, F. Schlemihl, hrsg. v. Hitzig. Ster.-Ausg. m. Holzschn. Nürnberg 1839.
1 Goethe, Reineke Fuchs, m. Z. v. Kaulbach. 1846.
1 Cervantes, Don Quichotte, m. Einl. v. W. Heim. 2 Bde. 1837—1838.
1 Pan. Jahrg. 1—5.
1 Goethes Faust. Stuttg. 1860.
1 — aus m. Leben. 1811—22.
1 Strodtmann, Heines Leben. 1867—1869.
1 Lessings Schriften. Tl. I—III. 1753—54.
1 — ges. Werke. Göschen 1853-56.
1 Roland, d. blaue Schleier. Geb.
1 Hanfstaengls Malerklass. Bd. 3. London.
1 —do. Bd. 7. Petersburg.
1 Lange-Ider, Halbedelsteine.
1 Deutsche Jugendzeitg. Jahrg. 1870—80.
1 Springer, J. Chr. Dahlmann. 2 Bde.
- G. A. Kaufmanns Buchhdlg. in Dresden-A. I:**
Lübke-Semrau u. Haack, Kunstgeschichte. 5 Bde.
- L. Hornickels Bh., Nordhausen:**
1 Bibliothek dtshr. Geschichte. In 24 Halbfzbdn. Gut erhalten.
- Carl Scheidbach, Marburg, Drau:**
Fuchs, Sittengeschichte. Bd. 1. 2. Ergänzungsbände 1—3.
— die Karikatur d. Weibes.
- Gustav Butz'sche Bh., Hagen, W.:**
1 Bode, Herz. Amalie v. Weimar.
1 Xenophon, Anabasis. (Oxford Class. Authors.)
1 Partsch, J., Mitteleuropa.
- A. Dressel in Dresden-A.:**
1 Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. M. Erg.-Bdn.
- Emil Olivas Buchh. in Zittau:**
*Meyer, Hochzeit.
*Strindberg, Lebensgesch. Bd. 2. 5.
*Kotze, afrikan. Küstenbummel.
*Kränzchen. Bd. 26. 27.
*Busch-Album. Bd. I/II.
*Ratzel, Erde u. Leben.
- Müller & Gräff in Karlsruhe i/B.:**
*Ritter, Ortslexikon.
*Petzold, Ortslexikon.
*Rupprecht, Krankenpflege im Kriege u. Frieden. 1. Aufl.
*Ernst, Gymnastik d. Hand.
- Theod. Thomas Komm. Gesch. in Leipzig:**
Jewish Encyclopaedia.
Roda Roda, Feldherrnhügel.
Stöhr, Histologie. Aufl. vor 1914.
Axenfeld, Lehrbuch d. Augenheilkunde. Aufl. vor 1914.
- Ed. Schmidt in Leipzig:**
Kulturhistor. Bilderatlas. II.
Kulturgesch. Bilderb., v. Hirth.
Hardenberg, Denkwürdigk., von Ranke.
Grimm, — Heusler, — Hübner, deutsche Rechtsaltertümer.
Olshausen, Komm. z. Reichsstrafgesetzbuch.
Berleburger Bibel.
Kleyer, Encyclopädie.
Lübsen, Analysis.
Friedrich, Vögel Mittel-Europas.
Bade, Süßwasser-Aquarium.
Für Alle Welt 1914—16.
Bates, Naturforscher a. Amazonenstrom.
Kräuterbücher. Alte Ausgaben.
Coraggioni, Münzgesch. d. Schweiz.
Pestalozzi-Biogr., v. Morf. I.
Entscheid., Bundesg., d. Schweiz.
- H. Schrag in Nürnberg:**
Bier-Braun-Kümmel, chirurg. Operationslehre. I—III, ev. Bd. III apart. Geb.
- Math. Rieger'sche Bh., Augsburg:**
Angebote direkt.
*Herberger, Theod., Augsburg u. seine frühere Industrie. 1852.
Stauber, Führer v. Ammersee.
- P. Schweitzer Nachf., Breslau 5:**
Haeder, d. Dampfkessel. Bd. 1/2 in 1 Bde.
Breuning, a. d. Schwarzspanierh.
- Hermann Bauhof in Regensburg:**
1 Dehmel, aber die Liebe. Statt *M* 6.— *M* 1.50.
- Theodor Althoff, Buchabteilg. in Leipzig:**
1 Chemisch-techn. Bibliothek. Bd. 9. 22. 70. 101. 170. 223.
1 Das Universum. Jahrg. 1914 u. 1915/16. Geb. (Reclam.)
- Carl v. Hölzl in Wien:**
*Kaiserin Elisabeth-Album. (Katalog der Spitzen- u. Porträt-Ausst. Wien 1906.)
*Ratzel, Anthropogeographie.
* — polit. Geographie.
*Mayr, Statistik u. Gesellschaftslehre.
*Meinecke, Weltbürgertum u. Nationalstaat.
*Flammarion, Himmelskunde.
*Neumanns Orts- u. Verkehrs-Lexikon.
*Sulchan Aruch, Abhdlg. über Juden u. deren Gesetze.
- Franz Ohme in Leipzig:**
5 Daheim. 52. Jahrgang.
Album von Alt-Leipzig.
Neugebauer u. Orendi, Handbuch d. orientalischen Teppichkud.
- Chr. Limbarth in Wiesbaden:**
Riehl, Naturgeschichte d. Volkes. 4 Bde.
Brockhaus' u. Meyers gr. K.-Lex.
- Heinrich Staadt in Wiesbaden:**
Meth. Rustin: Französisch.
- Heinr. Enderlen Hofb., Stuttgart:**
*1 Saligny, Donaubrücke bei Cernavoda. Alles über d. Brücke.
- W. Grützelien in Elberfeld:**
*1 Benseler, griech.-dtchs. Wtb.
*1 Georges, latein.-dtchs. Wtb.
*1 Meyers gr. Konv.-Lexikon.
*May, Karl, Reise-Erzählungen. Angebote direkt erbeten.
- Paul Böttger in Bernburg:**
Zianitzka, Marie, Goethes Jünglings, Männer- u. Greisenjahre.
- G. E. C. Gad's Boghandel in Kopenhagen:**
*Quains, Mythology.
*Bier, Braun u. Kümmel, chirurg. Operationslehre.
*Krause, Chir. d. Gehirns.
*Lewandowsky, Hdb. d. Neuro.
*Aschaffenburg, Hdb. d. Psych.
- Heinrichshofen'sche Buchhdlg. in Magdeburg:**
1 Hottenroth, Trachten d. Völker. Auch in Lieferungen.
- Johs. Waitz in Darmstadt:**
*1 Wieland, Geschichte d. Prinzen Biribinker, illustr. v. Thylmann
*1 Berliner Kalender 1908, hrsg. v. Voss.
*1 Schlegel, E., die Krebskrankheit, ihre Natur u. ihre Heilmittel. Neueste Aufl. Angebote direkt erbeten.
- Jacob Dybwad in Christiania:**
Archiv. Dtschs., f. klin. Medizin. Bd. 108—116.
Detzel, christl. Ikonogr. I/II.
Jahrbuch f. Philosophie u. phänomenolog. Forschung. I/III.
- Brünnersche Buchh. P. Seitz in Eichstätt:**
1 Kleine Jugendbibliothek, v. F. Orelli. 6 Bändchen. Halle 1850, Riese. Antiquarisch.
- J. B. Grach's Buchh. in Trier:**
Stimmen d. Zeit 1915 u. 16. Kplt.
Toussaint-Langensch., Poln. Kplt.
Thist, Leop., Hausapotheke. 3 B.
- Kurt Rothe in Aue:**
*Hauffs Werke. Jub.-Ausg.
*Toussaint-L., franz. Unterr.-Br. Billig!
- Carl Ulrich & Co., Charlottenburg:**
1 Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen.
1 Neue Rundschau 1909.
- Schneider & Amelang G. m. b. H. in Berlin W. 10:**
*O'Meara, Napoleon in exile, a voice from St. Helena 1837. 2 Bde.
*Süddeutsche Monatshefte. Sept. 1915.
*Krüger, Mitbewegungen beim Sehen u. Hören.
*Kern, Goethes Tasso, von Kuno Fischer. Angebote direkt erbeten.
- Craz & Gerlach (Joh. Stettner) in Freiberg i. Sa.:**
*Plattner, metallurg. Röstprozesse.
*Bergegeist 1873. (Vollst.)
*Engin. and Mining Journal 1908 bis 1910.
*Fördertechnik 1914—15.
*Schnabel, Handb. d. Metallhüttenkunde I—II.
*Zeitschr. f. Elektrochemie 1913.
*Metallurgie 1911, 1912. (Vollst.)
*Deiter, Seifenfabrikation. I.
*Klostermann, Bergrecht.
*Glückauf. Jg. 1. 1913.
*Zeitschr. f. prakt. Geologie. Jahrgang 1. 1906.
* — d. Dt. Geol. Ges. Jg. 1. 1878.
*Plattner-Kolbeck, Lötrohrprobierkunst.
*Landauer, Lötrohranalyse.
*Reger, geolog. Prinzipienfrage.
*Reitzenstein, Kulturgesch. der Liebe.
*Ahrem, Weib in d. antik. Kunst.
*Manzel, Skulpturen.
*Musspratts Chemie VII. (Platin, Silber.)
*Ercker, Aula subteranea 1684.
*Albinus, Meissnische Berg- und Landchronika 1589.
*Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex.
*Grubenkarte d. Bergrev. Wetzlar.
*Schiffner, Handbuch d. geograph. Statistik i. Kgr. Sachsen.
*Topographie v. Schönburg.
*Haase, Werner-Denkschrift.
*Frisch, Werners Lebensbeschr.
*Bauer-Deiss, Probenahme. Geb.
*Miller v. Hauenfels, Steiermärk. Bergbaue. 1859.
*Agricola, Oryktognosie 1809—10. (Deutsch v. Lehmann). 2 Bde.
*Treba, Erklrg. d. Bergw. Charte v. Marienburg, m. Karte. Annaberg 1770.
*Vuillemin, les mines de houille d'Aniche. 1878.
*Nystroerm, the coal and mineral resources of Shansi, prov. China. 1912.
*Jugend 1913. Geb.
*Handb. d. Ing.-Wissensch. 1. T. 4. Abt.
*Föppl, Mechanik. VI.
*Rade, Luthers Leben.
*Hausding, Torfgewinnung.
*Jahrb. d. schiffbautechn. Ges.
*Hausbrand, Verdampfen.
*Thallner, Konstruktionsstahl.
*Luegers Lex. d. Techn. (LetztA.)
*Charpentier, mineralog. Geogr. des kursächs. Landes.
*Der 1., 3., 12. Bergmannstag.
*Reichenbach, sensitive Mensch. 1854.
*Fechner, Erinner. a. d. letzten Tage d. Odlehre.
- J. Plenagl's Buchh. in Freising:**
1 Linsemann, Lehrb. d. Moraltheologie. (Herder.) Antiqu.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Die nachstehenden Werke unseres Verlages sind nahezu vergriffen:

- Bogumil, Billardbuch. 2. Aufl. Geb. M 7.50
- do. Geb. M 9.—
- Ehrenberg u. Hartmann, Grundriß der Kunstgeschichte f. d. Gebrauch a. höheren Mädchenschulen und Lyzeen. Lwd. M 4.—
- Hirzel, Toilettenchemie. 4. Aufl. M 9.50
- do. Hfz. M 7.—
- Ernst, Gymnastik der Hand. 2. Aufl. M 1.—
- Rechberg, Plastiken u. Kartons. In Mappe M 6.—
- Schuster-Régnier, Wörterbuch d. deutschen u. französischen Sprache. 15. Aufl. 2 Bde. Hfz. M 16.—
- do. Schülerausg. Lwd. M 10.—
- v. Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt. 11. Aufl. M 7.50
- do. Lwd. M 9.—
- Weidlich, Wann und warum sehen wir Farben? M 2.—

Webers

Illustrierte Handbücher.

- Arenz, Geographie. 5. Aufl. M 3.50
- Wechselrecht. 3. Aufl. M 2.—
- Aster, Familienhäuser f. Stadt u. Land. 2. Aufl. M 5.—
- Villen und kleine Familienhäuser. 11. Aufl. M 5.—
- Berger, Strowesen. M 2.—
- Benedig, Mündlicher Vortrag. Bd. III. 5. Aufl. M 3.50
- Verunst. 3. Aufl. M 1.50
- Webber, Meteorologie. 3. Aufl. M 3.—
- Bladie, Selbsterziehung. 3. Aufl. M 2.—
- Brewer, Naturlehre. 4. Aufl. M 3.—
- Dippe, Infektionskrankheiten. M 3.—
- Dittmer, Handelsmarine. M 3.50
- Kriegsmarine. 2. Aufl. M 4.—
- Dürre, Hüttenkunde. M 4.50
- Erner, Der Einjährig-Freiwillige. 3. Aufl. M 2.50
- Heerwesen. 2. Aufl. M 3.—
- Fischer, Handelsrecht. 4. Aufl. M 2.—
- Funk, Schreibunterricht. 3. Aufl. M 1.50
- Gewerbeordnung. M 1.20
- Goldberg, Handelswissenschaft. 7. Aufl. M 3.—
- Göke, Knabenhandarbeit. M 3.—
- Griener, Ritter- u. Verdienstorden. M 9.—

- Griener, do. In Pgt. M 12.—
- Grothe, Wäscheret. 2. Aufl. M 2.—
- Günz, Geisteskrankh. M 2.50
- Gusti, Ruder- und Segelsport. M 4.—
- Guttmann, Gymnastik der Stimme. 7. Aufl. M 3.50
- Hagen, Das Ohr. 2. Aufl. M 2.50
- Hamm, Ackerbau. 3. Aufl. M 3.—
- Haushofer, Sozialismus. M 3.—
- Heppe, Farbwarenkde M 2.—
- Heymann-Schröder, Das Auge. 3. Aufl. M 2.50
- Hiebsechttschule. 2. Aufl. M 1.50
- Hirzel, Chemie. 8. Aufl. M 5.—
- Hussak, Mineralogie. 6. Aufl. M 3.—
- Jännide, Geschichte d. Keramik. M 10.—
- Kaltschmidt, Deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. M 7.50
- Kenzler, Deutsche Geschichte. M 2.50
- Kirchner, Pädagogik. M 2.—
- Psychologie. 2. Aufl. M 3.—
- Klemich, Kaufmännische Buchführung. 6. Aufl. M 3.—
- Köhler, Bergbaukunde. 3. Aufl. M 4.—
- Kothe, Gedächtniskunst. 9. Aufl. M 1.50
- Löbe, Drainierung. 3. Aufl. M 2.—
- Meincke, Auswanderung. 7. Aufl. M 2.50
- Meurer, Bergsteiger, Gebirgstouristen und Alpenreisende. M 3.—
- Michelsen, Sprachlehre. 4. Aufl. M 2.50
- Möbius, Deutsche Literaturgeschichte. 7. Aufl. M 2.—
- Müller, Landw. Botanik. 2. Aufl. M 2.—
- Niemeyer, Herz, Blut- und Lymphgefäße. 2. Aufl. M 3.—
- Peters, Blutarmut. 2. Aufl. M 1.50
- Pietsch, Drogenkunde. 2. Aufl. M 3.—
- Chemikalienkunde. 2. Aufl. M 3.—
- Feldmehrkunst. 7. Aufl. M 1.80
- Saden, Heraldik. 7. Aufl. M 2.—
- Scheve, Phrenologie. 8. Aufl. M 2.—
- Scholz, Gesundheitslehre. M 3.50
- Physiologie des Menschen. M 3.—
- Schröder, Fischzucht. M 2.50
- Schurz, Völkterkunde. M 4.—
- Schwarke, Heizung, Beleuchtung u. Ventilation. 2. Aufl. M 4.—
- Sohlern, Magen und Darm. M 3.50
- Sonntag, Flachsbau. M 1.50

- Suppantseitsch, Briefmarken-lunde. M 3.—
- Taylor, Klavierspiel. 2. Aufl. M 2.—
- Wagner, Krankenpflege. M 4.—
- Wengler, Invalidenversicherung. M 2.—
- Krankenversicherung. M 2.—
- Unfallversicherung. M 2.—
- Berner, Milchwirtschaft. M 3.—
- Landwirtschaftliche Tierzucht. M 2.50

Remissionsberechtigte Exemplare erbitte wir bis spätestens 15 Februar 1917 zurück. Nach diesem Tage müssen wir die Rücknahme unter Berufung auf die vorstehende dreimalige Anzeige verweigern.

Leipzig, 14. November 1916.

J. J. Weber

Verlagsbuchhandlung.

Erbitte umgehend zurück!

- Lehne, Margareta. Br. wie geb. Miniatur-Wtb. Dtsch-franz. mit Anhang. 60 S ord. Giesfeldt, Dtsch-franz.-russ. Sprache. 35 S ord. Französ. Konjugationsmuster. 20 S ord. Soldatenliederb. Große Ausg. 20 S ord. Giesfeldt, ll. franz. Sprachführer. P. Wähler. Verlaag, Stuttgart.

Zurückerbeten

alle Exemplare

- von de Jong-Otten, Frauen, die den Ruf bernommen
- Tamm, Im Lande der Jugend
- Michaelis, Däumelinchen

Wir nehmen auch bar bezogene Exemplare bis 31. Dezember d. J. zurück.

Berlin, am 8. November 1916.

Concordia Deutsche Verlagsanstalt.

Wiederholt zurückerbeten: Foerster, Fr. W., Jugendlehre Lebenskunde

(nicht Lebensführung!) Erstmalig zurückerbeten 27. September 1916.

Nach Weihnachten 1916 nehme ich kein Exemplar mehr zurück! Berlin, 15. November 1916.

Georg Reimer.

Sofort zurück

- erbitte alle Exemplare von: Schmidt, Vorträge über photogr. Optik. M 2.60 Ladenpr., M 1.95 Buchhdlrpr.
- Mayer, Das Bromöldruckverfahren. 3. Aufl. M 2.80 Ldnpr., M 2.10 Buchhdlrpr. da es mir an Exemplaren zur Barauslieferung fehlt. Nach Ablauf der dreimonatigen Frist müßte ich die Rücknahme verweigern. Halle/Saale, 15. Novbr. 1916.

Wilhelm Knapp.

Zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von folgenden Bänden unserer Nordlandbücher:

- Bd. 6. Björnson — Der Brautmarsch
- Bd. 7. Hallström — Gustab Sjarsvert
- Bd. 8. Söderberg — Irrungen
- Bd. 9. Bull — Eine Vangen
- Bd. 10/11. Wagner — Schreib-liesel.

Berlin, 10. November 1916.

Morawe & Scheffelt Verlag.

Zurück erbitten wir:

Reinhardt,

In der Picardie.

85 S netto.

Nach unseren „Bedingungen für den Rechnungsverkehr“ sind wir nur verpflichtet, Exemplare zurückzunehmen, die innerhalb zweier Monate nach Datum dieser Anzeige — also bis 9. Januar — bei uns eintreffen.

Berlin SW. 68, 9. Nov. 1916.

E. S. Mittler & Sohn.

Zurück

erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden remissionsberechtigten Exemplare von

Stiehl

Unsere Feinde

96 Charakterköpfe

= Preis M 1.20 ord. =

Es fehlt mir an Exemplaren für feste Bestellungen, ich bitte daher um Berücksichtigung meiner Bitte.

Julius Hoffmann Stuttgart.

Zurück

erbitte ich umgehend alle remissionsberechtigten Exple. von:

Strümpell, Leitfaden für die klinische Krankenuntersuchung. 7. Aufl. Geb. M —.95 no.

Nach dem 9. Februar 1917 kann ich keine Exemplare mehr zurücknehmen.

Leipzig, den 9. Novbr. 1916.

F.C.W. Vogel.

Georg Göttsche †.

Zurückbeten nach Leipzig:

Alle Kommissionsware von

Göttsche, Die Kältemaschinen

bis zum 15. Februar 1916.

Spätere Annahme unter Berufung auf unsere dreimalige Anzeige unmöglich.

Hamburg, den 8. November 1916

Verlag für Kälte-Industrie
Dorfmann & Matieska.Auslieferung: Theod. Thomas,
Komm. Gesch. Leipzig.**„Köhlers Deutscher Kaiser-
kalender für 1917“.**Alle ohne Aussicht auf Absatz
lagernden Exemplare werden um-
gehend zurückbeten.

Minden i. Westfalen, 13. Nov. 1917.

Wilhelm Köhler,
Vaterländische Verlagsanstalt
u. Großbuchdruckerei.**Angebotene****Gehilfen- und Lehrlingsstellen**Wir suchen für unser
Sortiment zum ge-
legentlichen Antritt
einen tüchtigen**Verkäufer**(militärfrei - Kriegs-
invalide bevorzugt),
der auch in der Schau-
fenster-Dekorat. ge-
schult ist. Bei Zu-
friedenstell. Leistgn.
kann der Posten ein-
durchaus selbstän-
diger werden.Best. Angebote mit
Zeugnisabschr., Pho-
tographie usw. erb.**Ludwig Möller,**

Kunstverlag.

Inh.: Wilhelm Möller und
Ludwig Resch,
Lübeck.Wegen Einberufung zu möglichst
sofortigem Eintritt ein jüngerer
Gehilfe oder Gehilfin, erfahren
in allen buchhändl. Arbeiten, ge-
sucht. Angebote mit Gehaltsan-
sprüchen erbittet
Offenbach a. M. **J. P. Strauß.**Wir suchen zum 1. Ja-
nuar, ev. später, einen
tüchtigen, fleiß. Sorti-
ments-**Gehilfen
oder Gehilfin**hauptsächlich für Kun-
den-Verkehr und Be-
stellbuchführung u. er-
bitten Angebote mit
Bild an:**Lampart & Comp.
Buchhandlung
Augsburg****Berlin.**Wegen Einberufung zum
Heeresdienst ist sogleich
bei mir eine Gehilfenstelle
zu besetzen. Den Bewer-
bungen bitte ich Zeugnis-
abschriften sowie Angaben
über Militärverhältnisse u.
Gehaltsansprüche beizu-
fügen.Berlin NW., Neustädtische
Kirchstraße 4/5.**Eisenschmidts
Buch- u. Landkarten-
handlung.**

Vollst. bilanzlich.

Buchhalter(mögl. aus der Verlags- oder
Buchdruckerbranche), gern kriegs-
beschädigten Herrn f. dauernde
selbst. Stellg. f. sof. od. später gef.
Angebote mit Gehaltsanspr. und
Zeugnisabschr. an**A. Blom,
Berlin W. 50, Tauentzienstraße 50****Berlin.**Zum sofortigen Eintritt tüch-
tiger Gehilfe gesucht. An-
gebote mit Gehaltsansprüchen.**Fussingers Buchh.
Berlin W. 35.****Tüchtiger Gehilfe
oder Gehilfin**für sofort oder 1. Januar
zur Erledigung der
Journal- und Bücher-
fortsetzungen, sowie für
den Ladenverkehr ge-
sucht. Angebote mit
Gehaltsansprüchen und
Zeugnisabschr. erbeten.**Akadem. Buchhandlg.
Rafmann, Jena.**Für mein Sortiment mit Neben-
branchen suche ich für sofort oder
1. Jan. eine tüchtige, zuverlässige,
jüngere**Gehilfin.**Kenntnisse im Papierhandel er-
forderlich. Gehalt M. 135.—**A. D. Ludwig, Spandau.**Wegen Einberufung
zum Heeresdienst ist
sofort bei uns eine
Gehilfenstelle zu be-
setzen. Tätigkeit: Be-
dienung d. Publikums,
Dekoration der Schau-
fenster und Auslagen!
Männliche oder weib-
liche Gehilfen, die auch
soeben die Lehre ver-
lassen haben können,
wollen sich unter Ein-
reichung ihrer Zeug-
nisse und Angabe ihrer
Gehaltsanspr. melden.**Creutz'sche Buchh.
in Magdeburg.**Für sofort oder später suche
selbständ. arbeit. tücht. Sortimentler.
Gute Literaturkenntnisse, gewandt
im Verkehr mit besserem Publikum,
Fleiß u. Ordnungsliebe Bedingung.
Photographie u. Gehaltsansprüche
erbeten.**Rob. Frieß's Buchhandlung,
Chemnitz.****Gehilfe
oder
Gehilfin**mit besten Umgangs-
formen u. ebensolchen
Literaturkenntnis,
vertraut mit der Be-
dienung eines an-
spruchsvollen Publi-
kums**zu
baldigstem Eintritt
gesucht.**Bewerbungen m. Bild
u. Zeugnisabschriften
erbittet**H. L. Schlapp
Hofbuchhandlung
Darmstadt.****Tüchtiger Sortimentler**katholischer Schule auf sofort oder
später gesucht; ebenso ein jünge-
rer Gehilfe, der soeben die Lehre
beendet haben kann.**Alt. Moser's Buchhandlung
in Graz.**An Stelle meines eingezogenen
ersten Gehilfen suche ich möglichst
sofort Ersatz.Gleichzeitig suche ich einen
tüchtigen jüngeren Gehilfen mit
guten buchhändl. Kenntnissen.Angebote mit Gehaltsansprüchen
an die **E. Rehfeld'sche Buchhdlg.,
Posen O I, Wilhelmstr. 1.**Für meine Kommissions-
buchhandlg. suche für 1. Jan.
1917 oder früher mit Aus-
lieferung vertraute**Gehilfin,**die an zuverlässiges Ar-
beiten gewöhnt ist.

Leipzig, Seeburgstr.

Otto Klemm.**Zum 1. Januar 1917**od. früher suche ich einen jüngeren
ev. Gehilfen, der eine gute Lehre
durchgemacht hat und gute Zeugnisse
aufweisen kann.**Hofbuchhändler Friedrich Steffen,
Dortmund.**

Für sofort oder spä-
testens 1. Jan. suchen
wir eine

tüchtige Gehilfin

für dauernde Stellung.
Gewandtheit im Laden-
verkehr u. Selbständig-
keit in allen buch-
händlerischen Arbeiten
sind Bedingung.

Schriftliche Angebote
mit Zeugnisabschriften,
Bild u. Gehaltsanspr.
umgehend erbeten.

Erfurt.

Karl Villaret.

Zum 1. Januar 1917 suchen
wir einen tüchtigen Gehilfen od.
Gehilfin mit guten Kenntnissen
der katholischen Literatur. Es
können sich auch jüngere Kräfte
und kriegsbeschäd. Herren be-
werben. Angebote mit Bild und
Zeugnisabschr. erbeten.

Schöningh'sche Buchhandlung
in Münster i/W.

Zu möglichst **sofor-
tigem** Eintritt und zur
dauernden Besetzung
des Postens suche ich
einen besonders in allen
Auslieferungs- und
Besendungs- Arbeiten
wohlverfahrenen

**tüchtigen
Verlagsgehilfen,**

dem gute Zeugnisse über
seine bisherige Tätigkeit
zur Seite stehen. — Aus-
führl. Bewerbungsbrief
(dem — neben Zeugnis-
abschriften — tunlichst
auch Photogr. beigelegt
sein möchte) mit Angabe
des Anfangsgehaltsanspr.
erbitet baldigt

Emil Roth,
Verlag in Gießen.

Wegen plötzlicher Einberufung
suche ich für sofort einen jungen
Gehilfen oder Gehilfin besonders
für schriftliche Anzeigenwerbung.
Stenographie u. Schreibmaschinen-
schreiben daher unerlässlich. Angeb.
mit kurzem Lebenslauf u. Zeugnis-
abschr. sowie Gehaltsanspr. an
Leipzig. Benno Koenigen.

Zu sofort

tüchtige Gehilfin, in Konten-
führung und Auslieferung
bewandert, in dauernde Stel-
lung gesucht. Angebote mit
Zeugnisabschriften und An-
gabe der Gehaltsansprüche
erbeten an S. Fischer, Ver-
lag, Berlin W. 57.

Berlin

Wir suchen zum so-
fortigen Antritt tüch-
tigen Gehilfen aus
guter Schule.

Berlin NW. 7.

Speyer & Peters.

Zu mögl. sofortigem Antritt
tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin für
Bestellbuch, Führung der Buch-
händler-Konten und Kundenbedie-
nung gesucht. Gef. Angeb. unter
Beifügung der Photographie, Zeug-
nisabschriften und Angabe der
Gehaltsansprüche erbitet

Hugo Brunner
Großherzogl. Sächs. Hofbuchhändler
Eisenach.

Zum baldigen Ein-
tritt suchen wir einen
jüngern, gut empfoh-
lenen Sortimentz-Ge-
hilfen.

Lippert'sche Buchhdlg.
Mag. Niemeher.

Hamburg.

Zu baldigstem Eintritt, spätestens
zum 1. Januar l. J. suchen wir
zur Leitung unserer Filiale im
Stadtteil Eppendorf eine geeignete
Persönlichkeit, event. eine weibliche.
Auch würden wir allenfalls das
ausdehnungsfähige Geschäft ver-
kaufen.

Hamburg, Paulstr. 2.
Herold'sche Buchhandlung.

Lehrling

(auch junges Mädchen)
mit guter Schulbildung bei stei-
gender Entschädigung sofort ge-
sucht, ebenso

**jüngerer Gehilfe
oder Gehilfin.**

Nur Angebote mit
Gehaltsansprüchen
werden berücksichtigt.
Frommann'sche Buchhandlung,
Jena.

Gewandter **Gehilfe** — event.
kriegsbeschädigter —, mit allen
buchhändl. Arbeiten vertraut,
für 1. Januar in selbständige
Stellung gesucht. Für Neben-
sächer ist eingerichtete Hilfe
vorhanden.

Otto Stubbe,
Buch-, Musik- u. Pap.-Handlg.,
Olbernhau i/Sa.

Für Großgeschäft wird für so-
fort eine in diesen Arbeiten er-
fahrene Gehilfin oder Gehilfe ge-
sucht, desgl. einige im Komm.-Ge-
schäft bewanderte Gehilfinnen oder
Gehilfen. Für einen der letz-
teren Posten käme auch ein im Kom-
missionsgeschäft tätig gewesener
Schreiber in Frage.

Leipzig. Anders & Busleb.
Für 1. Januar suche ich für
mein Sortiment jüngeren Herrn
oder Fräulein. Angebote mit An-
gabe der Gehaltsansprüche erbeten.
A. Lauterborn,
Ludwigshafen a/Rh.

Zu möglichst baldigem
Eintritt suchen wir für
unser Sortiment

**tüchtigen Gehilfen
(auch Gehilfin)**

bei gutem Gehalt in
dauernde Stellung.

Düsseldorf.

Schmitz & Olbergh.

Infolge Einberufung ist der
Posten eines selbständ. arbeitenden
Gehilfen (auch Kriegsverletzten)
oder **Gehilfin** zu besetzen. Die
Stellung ist angenehm und gut
bezahlt. Gef. Angebote erbeten an
Meerane i/Sa.

A. Send's Buchhandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der An-
zeigepreis auch für Nichtmitglieder d.
Börsenvereins nur 10 A für die Zeile

Fräulein,

Anfang 30, möchte zum 1. Januar
1917 Filialleitung oder ähnliche
Stellung übernehmen, wo möglichst
selbständig arbeiten kann, event.
später käuflich erwerben. Pension
im Hause. War über 10 Jahre
im Buch- u. Papierhandel tätig.

Gef. Angeb. mit Gehaltsangabe
u. R. B. # 2158 an d. Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Für eine mir bekannte junge
Dame aus gebildetem Hause suche
ich eine

Lehrstelle

in lebhaftem Sortiment. Antritt
kann bald erfolgen.

Serh. Schetelig,
Radeburg i. Vbg.

Gelernter Sortimentler,

25 Jahre alt, vollst. militärfrei,
sucht zum 1. 1. 17 Stellung
in Münchner Verlag. Gef. An-
gebote unter N. S. # 2152 d. d.
Geschäftsstelle des B.-V.

**Buchhandlungs-
gehilfin,**

nur in ersten Firmen seit unge-
fähr 12 Jahren im Sortiment
tätig, augenblicklich in leitender
Stellung, sucht ähnlichen Posten
zum 1. Januar 1917, ev. Über-
nahme einer Filiale in Vertretung.
Gehalt ungefähr 200 M.

Angeb. an die Geschäftsstelle
des B.-V. unter Nr. 2164.

Sortimenter, 24 Jahre alt
(Kriegsinv., r. Knie steif), sucht
Stellung in Süd- oder Mittel-
deutschland. Derselbe reflektiert,
gestützt auf gute Zeugnisse, nur
auf dauernden Posten.

Gef. Angeb. u. K. W. # 2173 a. d.
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ein intell. Gehilfe, 24 J. alt,
sucht Stellung in einem flotten
Sort. nebst Musikal.-Abtlg. Groß-
stadt bevorzugt. Eintritt kann am
2. Januar erfolgen. Angebote nebst
Angabe der Besoldung unt. M. 2168
durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Erste Kraft
(35 Jahre)**

in Verlag, Redaktion
und Herstellung, sehr
geschätzter Buchge-
werbler in künstl. u.
drucktechn. Hinsicht m.
vorzügl. Geschmack u.
literar. Befähigung,
sucht nach milit. Ent-
lassung als Kriegs-
teilnehmer Verbindg.
m. größ. Verlag f.
leitenden Posten.

Angeb. erb. unter
D. P. 4737 a. Rudolf
Mosse, Dresden.

Junge Dame,

20 Jahre, 1 1/2 Jahre im Buch-
handel tätig gewesen, gute Kennt-
nisse in Stenogr., Buchführung,
Schreibmaschine, im Verkehr mit
bestem Publikum bewandert, sucht
zum 1. 12. oder später Stellung,
mögl. in Buchhandlg. schönwiss.
Richtung. Ost- und Westpreußen
bevorzugt.

Angeb. mit Gehaltsang. an Frau
Blumenthal, Königsberg i. Pr.,
Lange Reihe 10.

Vermiichte Anzeigen.

Ea. 200 Bände der gelesen-
sten und modernsten Schriftsteller
für eine Leihbibliothek antiquarisch
zu kaufen gesucht. Es werden nur
möglichst gut erhaltene Bücher
gewünscht.

Gef. Angebote umgehend erbeten
an Rich. Ruchy's Wwe. Buch-
handlung, Calm, Wpr.

Heiligenbilder!

Kollegen in der Lage, die hauptsächlich deutschen u. ausl. Verleger und Großhändler in Heiligenb., auch Gebetbuchzeichen zu nennen (spez. auch Spanien, Ital., Südamerika!) bittet darum **L. Angerer, Berlin S. 42.** Bei Ablehng. v. Honorarerg. Entgelt für wohlthätigen Zweck. —

Günstiges Angebot.

Der Verfasser eines Kriegsbuches für die wehrkräftige deutsche Jugend, das von S. M. dem König von Bayern, Sr. Exzellenz dem Herrn Generalgouverneur in Belgien und vielen bedeutenden Fachleuten und Zeitungen und Zeitschriften warm empfohlen und in circa 3 Monaten einen Umsatz von 700 Exemplaren gefunden hat, sucht einen geeigneten Verleger zum Vertrieb.

Preis des Buches 1.20 M.
Netto —.75 M.

Adressen an die Geschäftsstelle des A.-R. unter Nr. 2172.

Verlagsrechte, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, H. Weikensee.

**Versteigerung
Sammlung Arthur Rümmer**
am 27. u. 28. Nov. 1916.

Ausrierte Werke und Graphik des 19. Jahrhunderts in Erst- drucken.

(Vertall, Bewick, Busch, Cham, Charlet, Corot, Daubigny, Daumier, Delacroix, Doré, Gavarni, Géricault, Sigour, Soha, Grandville, Johannot, Meid, Meissonier, Menzel, Monnier, Bocci, Prettorius, Raffet, Rethel Richter, Schwind, Stevogt, Töpffer, Vernet u. a. m.)

Der reich illustrierte, mit Vorwort von Prof. Dr. Carl Voll versehene Katalog erscheint demnächst.

Preis mit 40 Tafeln 2 M. Ohne Tafeln kostenfrei.

München, Karlstraße 6.
Emil Hirsch, Antiquariat.

Ausbüß Leipzig. — Enderwäldt. Gebirge sucht f. seine freie Zeit Beschäft. Verf. Buchh. u. Exped. Angeb. bitte u. W. 2167 an die Geschäftsstelle des A.-R.

Verlag gesucht

f. ein künstl. Vorklagenwerk für Linkshänder. Erstl. Kritiken o. Behörd. u. Presse. Näh. u. D. Z. 4743 an Rudolf Mosse, Dresden.

Verdruck — Rundschreiben — Zeitschriften
stellt her die
Hofbuchdruckerei F. W. Gadow & Sohn
Hildburghausen
Sonderfach: Herstellung von Schulbüchern

Eine Bitte. — Eine heimatkundliche Vereinigung sammelt Beiträge bildlicher Art für die Ehrung unserer gefallenen Krieger. Da ich auch einige vorbildliche Beispiele für unsere Kriegerehrung zu liefern versprochen habe, so wende ich mich an meine Herren Berufsgenossen mit der großen Bitte, mich durch Einsendung von guten alten Beispielen der Kriegerehrung zu unterstützen. Ich denke vor allen Dingen an solche Schöpfungen, die den Helden der Freiheitskriege und der Kriegsjahre 1870—1871 unter Ausnutzung der von der Natur geschaffenen Gelegenheiten errichtet wurden und in besonderer Weise zeigen, mit welcher schönen und einfachen Mitteln den jetzt gefallenen Krieger ein schönes Denkmal für alle Zeit gesetzt werden kann. Beispielsweise hat die Stadt Boppard ihren verstorbenen Helden nach dem Kriege 1870—1871 dadurch ein schönes Denkmal zu setzen vermocht, daß sie auf dem Marktplatz eine Kriegerlinde pflanzte, die von einem Eisengitter und vier steinernen Giebeln umgeben ist, die die Namen der verstorbenen Helden tragen. Ein unvergleichlich einfaches und schönes Kriegerdenkmal, würdig der Nachahmung — Erinnerung erweckend und — stimmungsvoller, als die vielen unglücklichen Schöpfungen in Stein, Bronze (und -Zement), die heute leider so viele Dörfer und Städte verunzieren.

Ich wäre daher meinen Herren Berufsgenossen sehr dankbar, wenn sie mir nachahmungswürdige Beispiele wirklich schöner Kriegerehrung in photographischer Unterlage (ev. Ansichtspostkarten) gegen Erstattung der Unkosten mit direkter Zusendung zur Verfügung stellen wollten.
Mörs a. Rh. **W. Steiger.**

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Filmroman und Romanfilm. S. 1417. — Soldatenlektüre. S. 1418. — Kleine Mitteilungen. S. 1419. — Personalnachrichten. S. 1420. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7873. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind. S. 7875. — Anzeigen-Teil: S. 7876—7916.			
Abigt in Wiesb. 7909.	Deutsche Cv. Buch- u. 7916.	Dager, J., in Ve. U 4.	Vang's Bh. in Landau
A. B. H. Clemmings 7916.	Draktatgel. 7909.	Sarrasowig 7910.	7910.
A. B. H. Clemmings 7908.	Deutsches Druck- u. Ver- 7908.	Hartleben's Verlag 7894.	Vangen in Mü. 7898.
Alad. Bh. Hofmann in 7908.	lagshaus in Brln. 7908.	7895.	7899.
Jena 7914.	Tommes 7908.	Hartman in Agram 7909	Vangewiesche-Brandt
Althoff, Th., in Ve. 7912.	Dörking 7909.	Dartung, P., Berl. 7887.	7907.
Anders & H. 7915.	Treschel in Bern 7908.	Hedenbauer in Tüb. 7908.	Vanterborn 7915.
Artaria & Co. 7907.	Treffel 7912.	Deidied & G. 7890.	Vinbarth in Wiesb. 7907
Baer & Co. 7909.	Dunder in Friedl. 7893.	Deinrichshofen in Mag- 7908.	7912.
Bahn in Schwerin 7886.	Dupont 7910.	7912.	Vippert'sche Bh. in Halle
Bartels Rbf. in Brau. 7908.	Dobwad 7912.	Delbing & L. 7908.	7915.
7908.	Ebbede in Bromb. 7911.	Dendel in Halle 7906.	Vit & Franke 7910.
Bartels in Weib. 7916.	Eisendrath 7908.	German Verlag 7905.	Lorenz in Ve. 7911.
Basler Buch. u. Anth. 7911.	Eisenhardt in Brln. 7914.	Dersberg in Brln. 7908.	Ludwig in Reiffe 7907.
7911.	Enderlen 7912.	Derold'sche Bh. in Ham- 7915.	Ludwig in Spandau 7914
Bauhof in Reg. 7912.	Ernst & Sohn 7876.	7915.	Luppe's Hofbb. 7911.
Bechtold & Comp. 7911.	Dr. Custer & Co. U 1.	Diersemann 7911.	Luz in Gabl. 7910.
Bedter, M. & S. 7910.	7907.	Dirsch in Mü. 7916.	Mähler 7912. 7913.
Bergstadtverlag 7902.	Hehrle & S. 7907.	Sirichwald 7887.	Mändl 7911.
Bergstracher 7909.	Hernau 7907.	Doffnetter 7909.	Märtische Verlagsanst.
Berlinde 7889.	Hirnberg 7909.	Doffmann in Stu. 7913.	U 2.
Beyer's, Ed., Rbf. in 7915.	Fischer, S., in Brln. 7915.	Hölzel's Berl. in Wien 7890.	Maffig 7911.
Wien 7909.	Fied G. m. b. H. 7909.	Dornidel's Bh. 7912.	Reinhold & Söhne 7888.
Bezugsquellen U 3.	7910. 7911.	Husfelds Verlag 7905.	Reichner in Ludau 7911.
Bielefeld's Hofbb. in 7909.	Araentel & Co. 7909.	Janssen in Hamb. 7887.	Reude in Erl. 7907.
Karlstr. 7909.	Frank's Bh. in Würzb. 7908.	Johne's Bh. 7908.	Mittag in Bad Lauter- 7908.
Biom 7914.	7908.	Jüdischer Verlag 7884.	berg 7908.
Blamenthal, Frau, 7915.	Arenyag, G., in Ve. 7897.	7887. 7888. 7890.	Mittler & Sohn 7913.
Boiffere, J. & H., 7908	Arise, R., in Chemn. 7914.	Rahni Rbf. in Ve. 7876.	Müller in Rabed 7914.
Bon's Bh. in Königsb. 7907. 7911.	Frige's Hofbb. in Stod- 7908.	Rant-Bh. in Charl. 7910.	Montanus 7908.
Boitche & B. U 4.	holm 7908.	Kartogr. Anst. Freitag 7912.	Mönnich 7911.
Böttger in Bernb. 7912.	Fremman'sche Bh. in 7915.	Rathol. Vereinsbb. 7909.	Morawe & Sch. 7913.
Braunmüller & Sohn 7908.	Jena 7915.	Raufmanns Bh. in Dr. 7912.	Moser in Graz 7914.
Breslauer 7910.	Ruffinger's Bh. 7914.	7912.	Moffe, H., in Dr. 7915.
Brener in Agram 7909.	Gad's Bogh. 7912.	Rilian, Jr., in Budap. 7911.	7916.
Brüner'sche Bh. in 7912.	Gadow & Sohn 7916.	Riemm, O., in Ve. 7876.	Müller & Kröblich 7885.
Eichl. 7912.	Gerichtschreib. d. künftl. 7876. 7887. 7897.	7914.	Müller & Gräff 7912.
Brunner in Chemn. 7915	Amtsger. Vera 7876.	Rutke's Bh. 7908.	Müller, W. A., in Hof. 7908.
Buchh. Reichspost in 7896.	Weichstättelle d. B.-B. 7876. 7887. 7897.	Quapp in Halle 7913.	Neumann in Erf. 7911.
Wien 7896.	7876. 7887. 7897.	Raur, Th., in Ve. U 4.	Rishoff 7909.
Burkhardt in Genf 7909.	Wolfschalf 7909. 7910.	Söhler in Mü. 7914.	Obst in Goldb. 7908.
Bur'sche Bh. 7912.	Grabner 7909.	Stollhamer 7888.	Dekkerfeld & Co. 7906.
Calve in Prag 7908.	Grab's Bh. 7912.	Ronegen in Ve. 7915.	Ohme in Ve. 7912.
Christmann in Wolgast 7907.	Graupe 7911.	Rraun 7904.	Oliva in Zittau 7912.
Concordia in Bern. 7913	Grotte'sche Frlbb. 7891.	Rruffe in Erl. 7908.	Pactel, S., 7904.
Coria'sche Bh. Rbf. 7879	Grunow 7889.	Rub'sche Bh. 7911.	Paron, P., 7905.
Cray & Gerlach 7912.	Grotte'sche 7912.	Rufsch Bwe. 7915.	Passage-Bh. in Jena 7908.
Cren'sche Bh. in Mag- 7914.	Gütentag 7889.	7915.	Perthes, F. G., in Gotha 7907.

Hierzu zwei Beilagen: 1) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten 1916, Nr. 46. — 2) Grüne Liste der Zurückverlangten Neuigkeiten 1916, Nr. 21.

leistungen quittiert werden mußte, wurde sie wenig benutzt. Sie enthielt über 200 Bände, und zwar neben Klassikern viele der besten neueren Schriftsteller, alles auf Staatskosten gekauft. Tagsüber mit Arbeiten im ehemaligen Klostergarten beschäftigt, war hier die Lust der Genesenden zum Lesen nicht groß.

Anderes im Reserve-Lazarett eines schönen süddeutschen Residenzstädtchens, wo die Patienten Bücher aus der Städtischen Lesehalle entleihen konnten. Diese Gelegenheit wurde viel benutzt und neben schöner Literatur auch ab und zu ein philosophisches Werk gelesen. Mit mir lagen drei Kameraden aus dem äußersten Nordosten Deutschlands in einem kleinen Zimmer, die von morgens bis abends in den Büchern lasen, die ihnen die Schwester empfahl. Der eine — vor dem Kriege Kutscher in einer Kohlenhandlung — konnte kaum schreiben und hatte das Lesen erst wieder im Lazarett gelernt. Wie er mir erzählte, hatte er fast alles wieder vergessen, und erst im Feldlazarett hätten ihn »die braunen Hefte« (Kürschners Bücherstapel) veranlaßt, seine freie Zeit mit Lesen auszufüllen.

In dem in einem hessischen Dörfchen gelegenen Vereins-Lazarett, dem ich jetzt zugeteilt bin, sind einige 30 Kranke, unter denen sich die Schundliteratur wieder recht breit macht. Ein Bücherstapel ist zwar vorhanden, doch enthält er neben einigen gebundenen Jahrgängen der Lustigen Blätter nur 2 Bände Engelhorn, mehrere Bibeln und Gesangbücher. Buchhandlungen sind für die Soldaten nicht erreichbar, weil kein Urlaub nach auswärtig erteilt wird, und da unser Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer sein wird, so läßt sich auch niemand Bücher schicken. Wer Lust zum Lesen hat, geht in eines der hiesigen Postkartengeschäfte, die nebenbei noch verschiedene 10- und 20 Pfennig-Sammlungen führen. Andere Wünsche bleiben unbefriedigt, da selbst Reclamabändchen nicht zu haben sind. Hoffentlich wird neben manchen anderen während des Krieges unerledigt gebliebenen Wünschen auch dem Verlangen unserer Heeresangehörigen nach geeignetem Lesestoff in noch besserer und zweckmäßigerer Weise als bisher Rechnung getragen. *Fritz Kupferschmidt.*

Kleine Mitteilungen.

Weitere Erhöhung der Druckpreise. — Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins (Sitz Leipzig) schreibt uns: Mit Bezug auf Ihre Ausführungen zur »Bekanntmachung einer weiteren Erhöhung der Druckpreise« in Nr. 260 des Börsenblattes unter »Kleine Mitteilungen« gestatten wir uns folgendes zu erwidern, bzw. mit der Bitte um Abdruck zu unterbreiten.

Die »Bekanntmachung, eine weitere Erhöhung der Druckpreise betreffend« in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« vom 3. November ist durch einen Zufall früher veröffentlicht worden, als die Versendung des Rundschreibens an den Verlagsbuchhandel erfolgt ist, in welchem die Gründe für die notwendige weitere Preiserhöhung dargelegt worden sind, unter ausdrücklicher Würdigung der schwierigen gegenwärtigen Verhältnisse im Verlagsbuchhandel. In der Bekanntmachung, die natürlich lediglich für die Druckereibesitzer selbst bestimmt ist und nicht für deren Kunden, ist übrigens ganz ausdrücklich des Rundschreibens an den Verlagsbuchhandel Erwähnung getan, der in ähnlicher Weise wie die hohen und höchsten Behörden im Deutschen Reich mit einem besonderen Rundschreiben um die Bewilligung der Preiserhöhung begründet worden ist.

Mit diesen Maßnahmen glaubte der Deutsche Buchdrucker-Verein alle Rücksichten beobachtet zu haben, die er einer geschätzten Kundengruppe schuldig ist. Er ist darin weiter gegangen, als andere Lieferanten des Buchgewerbes, z. B. Papierindustrie und Papierhandel, die nicht daran gedacht haben, sich mit ihren Abnehmern über Preiserhöhungen zuvor in Verbindung zu setzen, sondern diese tatsächlich »einfach selbstherrlich dekretiert« haben, und noch dazu in vier- bis achtfach stärkerem Maße als die Buchdrucker. Es muß bei dieser Gelegenheit auch die jetzt im Börsenblatt wieder ausgesprochene Anschauung berichtigt werden, daß der Verlagsbuchhandel der Hauptabnehmer des Buchdruckgewerbes sei. Das ist nicht zutreffend, denn nur für die bestimmte Gruppe der Werkdruckereien ist der Verlagsbuchhandel der Hauptabnehmer. Die Werkdruckereien aber, so bedeutend sie in den buchhändlerischen Hauptstädten und in einzelnen Provinzstädten sind, stellen von der Gesamtheit des Buchdruckgewerbes, nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter und Maschinen bemessen, doch nur einen Bruchteil dar. Wenn also die Buchdruckereien in der Form, wie es jetzt bei der weiteren Preiserhöhung in gleicher Weise wie bei den vorhergehenden geschehen ist, sich auf die Darlegung der Notwendigkeit beschränken und nicht Verhandlungen über die Annahme der Preiserhöhung gepflogen haben, so folgten sie nur dem Gebrauche anderer Buchgewerbetreibender, z. B. der Buchbinder, und waren, wie schon gesagt, viel rücksichtsvoller gegen ihre Abnehmer, als die Lieferanten des Buchdruckers ihm gegenüber sind.

Es ist eben ganz unmöglich, daß eine einzelne Lieferantengruppe

zugunsten einer Abnehmergruppe auf die Wahrung ihrer Existenzbedingungen verzichten kann, sondern es ergibt sich die Notwendigkeit, daß jede Gruppe sich ihrerseits mit den Unabänderlichkeiten abfindet.

Was die empfohlene Enthaltensamkeit hinsichtlich der Erteilung von Druckaufträgen behufs Erzielung einer ähnlichen Wirkung wie im Papierhandel anlangt, so würden die Druckereien sich natürlich mit einer solchen abzufinden haben. Es dürfte das vielfach auf den Ausgleich hinauslaufen, der angesichts der fortschreitenden weiteren Einberufungen und der Erschwerung des Druckereibetriebes (ganz abgesehen von seiner Unwirtschaftlichkeit) sich notwendig machen wird.

Der Hauptvorstand
des Deutschen Buchdruckervereins.
Dr. Klinhardt, Franz Kohler,
Vorsitzender, Generalsekretär.

Wir können natürlich nur das zum Abdruck bringen, was uns vorliegt. Aber auch wenn uns das Rundschreiben »An alle Druck-sachenverbraucher, insbesondere an die Herren Verlagsbuchhändler!« damals schon vorgelegen hätte, würden wir uns auf die Wiedergabe der Bekanntmachung in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« beschränkt haben. Denn sachlich verhält sich das Rundschreiben zu der Bekanntmachung wie der Kommentar zum Gesetz, sodaß auf seine Wiedergabe um so leichter verzichtet werden kann, als doch jeder Buchhändler die Weise zu dem Text kennt oder sich selber machen kann. Viel wichtiger ist die Tatsache, daß 1. der Deutsche Buchdrucker-Verein keine Fühlung mit dem Deutschen Verlegerverein bzw. dem Börsenverein genommen hat, 2., daß gleich 25 bzw. 30 % den Sätzen des Deutschen Buchdruck-Preistarifs hinzugeschlagen werden sollen, 3., daß auch die laufenden Aufträge in diese Erhöhung einbezogen werden sollen, und 4., daß die neue Preisberechnung bereits am 1. November 1916, also noch einige Tage vor der Veröffentlichung im Reichsanzeiger des Deutschen Buchdrucker-Vereins, der »Zeitschr. f. Dtschl. Buchdr.«, in Kraft treten soll.

Über diese Punkte geht auch das Rundschreiben »An alle Druck-sachenverbraucher, insbesondere an die Herren Verlagsbuchhändler!« mit Stillschweigen hinweg. Denn weder mißliche Verhältnisse, noch ungenügender Verdienst oder eine Notlage können als hinreichender Grund angesehen werden, von heute auf morgen, ja sogar rückwirkend, zu einer so bedeutenden Preiserhöhung zu schreiten, ohne sich mit den leitenden Kreisen des Verlagsbuchhandels vorher in Verbindung zu setzen oder Rücksicht auf bestehende Abmachungen zu nehmen.

Der Weg der Verständigung ist dem Deutschen Buchdrucker-Verein, wie aus den Tarifverhandlungen mit den Arbeitnehmern hervorgeht, keineswegs fremd, nur glaubt er, im vorliegenden Falle darauf verzichten zu können, weil der Verlagsbuchhandel nicht »der« Hauptabnehmer der Buchdruckereien sei und jede »Gruppe« sich ihrerseits mit den »Unabänderlichkeiten« abzufinden habe. Über die Frage, ob der Verlagsbuchhandel »der« oder »ein« Hauptabnehmer der Buchdruckereien sei, kann man wohl hinweggehen, vielleicht liefert das Buchhandelsamt darüber einmal Unterlagen, die jeden Zweifel beheben, ob hier der bestimmte oder unbestimmte Artikel am Plage ist. Mit der unbestrittenen Bemerkung, daß die Werkdruckereien nur »einen Bruchteil« der Gesamtheit des Buchdruckgewerbes darstellen, ist solange nichts anzufangen, als die Größe dieses Bruchteils nicht angegeben wird. Es genügt wohl aber, auf die Fassung der Überschrift des Rundschreibens »An alle Druck-sachenverbraucher, insbesondere an die Herren Verlagsbuchhändler!« aufmerksam zu machen, um erkennen zu lassen, daß auch der Deutsche Buchdrucker-Verein sich über die Bedeutung des Verlagsbuchhandels für das deutsche Buchdruckgewerbe nicht im unklaren befindet.

Das Recht, die Bedingungen festzustellen, unter die ein Gewerbe seine Dienstleistungen stellt, soll einem Berufsverein gewiß nicht bestritten werden. Nur muß er sich, wenn diese Festsetzungen ohne jede Rücksichtnahme auf die Verhältnisse eines mit ihm in engen Beziehungen stehenden Berufs erfolgen, darüber klar sein, daß dieses Recht seine Grenze sowohl an den bestehenden Abmachungen als auch an der Leistungsfähigkeit seiner Abnehmer findet. Mit dem durch die Tarifgemeinschaft zustande gekommenen inneren Frieden im Buchdruckgewerbe dürfte zeitlich wohl den Interessen des Buchdruckervereins, aber nicht denen der Allgemeinheit gedient sein, wenn dieser innere Friede mit einer ständig steigenden Unzufriedenheit der Abnehmerkreise erkauft werden muß und zu einer Machtpolitik gegenüber anderen Berufsständen benutzt wird.

Glauben Papierlieferanten und Buchbinder, sich gegenwärtig als Herren der Lage betrachten zu können, so ist damit noch nicht gesagt, wer letzten Endes die Kosten dieser Handlungsweise tragen wird. Jedenfalls wird man es menschlich verständlich und geschäftlich für durchaus geboten halten, wenn Verleger dieses Vorgehen in einem feinen und treuen Herzen bewegen und eines Tages darüber die Quittung

ausstellen. Wir können nach alledem nur unsere Mahnung an die Verleger wiederholen, sich Beschränkung in der Produktion aufzulegen und sorgfältig bei jedem neuen Werk zu prüfen, ob rechtliche Verpflichtungen oder wirtschaftliche Notwendigkeiten zu seiner Herausgabe bestehen und welche Abmachungen ihrerseits mit den Buchdruckereien getroffen worden sind oder sich als notwendig erweisen.

Verwendung von Einbanddecken. — Eine angesehene Berliner Verlagsbuchhandlung schreibt uns:

Es hat sich in der letzten Zeit und schon im Laufe der Jahre vielfach ereignet, daß hinsichtlich der Beförderungsweise der Einbanddecken zu Zeitschriften eine ziemliche Unkenntnis der postalischen Bestimmungen besteht. Wiederholt und vielfach ist seitens des Buchhandels, aber auch seitens privater Bezieher unserer Zeitschriften die Frage an uns gerichtet worden, wieso es möglich wäre, daß Verleger anderer Zeitschriften Einbanddecken nach wie vor als Kreuzbänder versenden, d. h. also zu dem billigeren Porto als Kreuzband, und daß Einbanddecken zu den bei uns erscheinenden Zeitschriften grundsätzlich nur durch Postpaket mit dem höheren Postpaketporto versandt werden. Dieser Übelstand ist jetzt, mit Rücksicht auf die Erhöhung des Portos für Postpakete noch schärfer zutage getreten. Es erschien uns daher zweckmäßig, eine Äußerung seitens des Staatssekretärs des Reichspostamts zu erbitten, schon deshalb, damit nicht dem einen Verleger, wenn er sich, was seine Pflicht ist, genau an die postalischen Bestimmungen hält, unrechtmäßigerweise Vorhaltungen gemacht werden, daß andere Verleger in ungerechter Weise Einbanddecken zu billigeren Portofäßen versenden. Daraufhin ist uns folgendes Schreiben des Reichspostamts zugegangen, dessen Veröffentlichung uns im Interesse aller Verleger, besonders der von Fachzeitschriften, zu liegen scheint:

Reichs-Postamt. Berlin W. 66, den 17. Oktober 1916.
I. O. 1587.

In den Vorschriften über die Beförderung von Einbanddecken gegen die Drucksachengebühr sind keine Änderungen eingetreten. Auch jetzt noch werden Einbanddecken nur dann als Bestandteile einer Drucksachensendung angesehen und gegen die ermäßigte Gebühr befördert werden, wenn sie von dem zugehörigen Druckwerke begleitet sind. Sind Verstöße der Absender gegen diese Vorschrift unbemerkt geblieben und Einbanddecken ohne die zugehörigen Druckwerke gegen die Drucksachengebühr befördert worden, so liegen Versehen der beteiligten Postanstalten vor. Daß andere Verleger in ihren Ankündigungen für den Postversand von Einbanddecken billige Portofäße angeben, dürfte damit zu erklären sein, daß diese Verleger Einbanddecken zusammen mit den zugehörigen Druckwerken gegen die Drucksachen-Gebühr verschicken. Auch die Zeitschrift . . . beabsichtigt, die Einbanddecken in dieser Weise zu versenden. Andererseits können seit dem 1. Januar 1914, an welchem Tage die frühere Vorschrift weggefallen ist, daß Warenproben keinen Handelswert haben dürfen, Einbanddecken für sich, also ohne die zugehörigen Druckwerke, gegen die Gebühr für Warenproben (bis 250 g 10 \mathcal{L} , über 250 bis 500 g 20 \mathcal{L}) verschickt werden, vorausgesetzt, daß sie die für Warenproben festgesetzten Maß- und Gewichtsgrenzen nicht überschreiten. Von dieser Versendungsart wird seitdem auch Gebrauch gemacht.

Gegen eine Veröffentlichung dieser Mitteilungen im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel ist nichts einzuwenden.

Im Auftrage des Staatssekretärs
des Reichspostamts.

Erläuternd ist hierzu zu bemerken:

1. Einbanddecken dürfen zu einem billigeren Posttarife als dem Postpaket-Portotarife nur versandt werden, wenn
 - a) sie gleichzeitig zusammen mit dazugehörigen Druckwerken versandt werden, oder
 - b) wenn die für Warenproben festgesetzten Maß- und Gewichtsgrenzen nicht überschritten sind.

Zu a): Voraussetzung ist also, daß das dazugehörige Druckwerk gleichzeitig zusammen verschickt wird. Das ist bei Zeitschriften nicht möglich. Die Zeitschriften erscheinen zu bestimmten Tagen, und es läßt sich bei weiter verbreiteten und größeren Auflagen von Zeitschriften nicht durchführen und ermöglichen, so lange die einzelnen Bestellungen auf Einbanddecken zurückzuhalten und diese aufzuheben, bis die betr. Nummern erscheinen. Außerdem bleibt auch dann noch die Frage offen, ob tatsächlich der Vorschrift genügt ist, daß das Druckwerk ein dazugehöriges ist. Besonders ausgeschlossen ist das bei all den Zeitschriften, die in größeren Mengen oder überhaupt durch das Postzeitungsamt vertrieben werden. Das Postzeitungsamt befördert keinerlei Einbanddecken. Kann somit von a) fast nie Gebrauch gemacht werden, so auch meist nicht von

b). Die Vorschrift für Warenproben lautet, daß diese nur 30 cm in der Länge, 20 cm in der Breite und 10 cm in der Höhe haben dürfen, oder, wenn sie Rollenform haben, 30 cm in der Länge und 15 cm im Durchmesser nicht überschreiten dürfen. Das Letztere scheidet ganz aus, da Einbanddecken als Rollen nicht befördert werden können. Die meisten Fachzeitschriften haben aber ein größeres Format. Stichproben haben ergeben, daß nur ganz wenige, selbst im Zustande der einzelnen Nummern, demnach als Warenproben verschickt werden dürfen, da die meisten 22 bis 24 cm Breite haben. Die Einbanddecken selbst sind je nach der Rückenstärke noch 3 bis 5 cm breiter; viele Fachzeitschriften haben auch noch eine größere Höhe als 30 cm.

So ist es demnach, auch nach der Erhöhung des Tarifgesetzes für Postpakete, nicht zulässig, die meisten Einbanddecken zu einem billigeren Satze als dem für Postpakete bestehenden zu befördern.

Autor und Verleger. — Im Verlage von Franz Vahlen in Berlin erschien im Jahre 1883 die erste Auflage des großen »Kommentars zum Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich« von Olshausen, der seitdem seine führende Stellung in der juristischen Literatur behauptet hat. Soeben ist nun die 10. Auflage dieses Wertes erschienen, die folgende Widmung enthält: »Seinem hochverehrten Verleger Friedrich Gebhardt widmet in herzlichster Freundschaft und aufrichtiger Hochschätzung die zehnte Auflage seines Kommentars der Verfasser.« Auf diese Ehrung darf der Gefeierte mit Recht stolz sein, und wir wollen uns ihrer mit ihm als eines schönen Zeugnisses für das zwischen Autor und Verleger nun schon länger als ein Menschenalter bestehende glückliche Verhältnis freuen.

Aufhebung der Briefzensur von Deutschland nach Osterreich. —

Zu der Aufhebung der österreichisch-deutschen Briefzensur (vgl. Nr. 263) teilt die »Bohemia« weiter mit: Die Postämter haben die telegraphische Weisung erhalten, die Briefpost nach Deutschland sei von jetzt ab zensurfrei. Diese Verfügung, die tatsächlich bereits am 8. November in Kraft getreten ist, dürfte demnächst im Reichsgesetzblatt verlautbart werden. Die Briefe nach Deutschland werden von jetzt ab in geschlossenem Umschlag abgehandelt werden können, während bisher geschlossene Briefe nach Deutschland unzulässig waren, bzw. von der Zensurstelle geöffnet wurden. Es empfehle sich jedoch, in den nächsten Tagen, bis zur amtlichen Verlautbarung der Aufhebung der Briefzensur, die Briefe noch geöffnet zu schicken, da die Postdirektion bis heute vom Handelsministerium noch nicht erfahren konnte, ob auch die reichsdeutsche Zensur im Verkehr nach Osterreich aufgehoben wird. Briefe, die für das neutrale Ausland oder für feindliche Staaten bestimmt sind, unterliegen auch weiterhin wie bisher der Zensur und müssen auch weiterhin offen gesandt werden. Sie werden nicht an der deutsch-österreichischen Grenze gelesen werden, sondern erst bevor sie deutschen Boden verlassen. Die Briefzensur wird aufgehoben, weil sich im letzten Jahre gezeigt hat, daß sie vollständig überflüssig ist. Die Aufhebung der Briefzensur erstreckt sich auch auf Drucksachen und Zeitungen, so daß man von nun an die Zeitungen aus neutralen Ländern, die sich in Osterreich befinden, nach Deutschland schicken kann. Die Telegrammzensur wird einstweilen nicht aufgehoben, ebenso bleiben die bisher bestehenden Telephonbestimmungen bis auf weiteres aufrecht.

Buhtag. — Für den Verkehr mit Leipzig sei darauf aufmerksam gemacht, daß Mittwoch, der 22. November, als Buhtag in Nord- und Mitteldeutschland (mit Ausnahme von Hessen) gefeiert wird und die Geschäfte an diesem Tage geschlossen sind.

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Am gestrigen Tage waren 25 Jahre verflossen, seit Herr Otto Schuffenhauer in das Kommissionsgeschäft von Louis Raumann in Leipzig eingetreten ist. Er hat sich durch Eifer und Fleiß bestrebt, die Zufriedenheit seiner Vorgesetzten zu erringen, die in der vor kurzem erfolgten Procura-Erteilung ihren Ausdruck gefunden hat.

Auf eine 25jährige Tätigkeit im Hause Dietrich Reimer (Ernst Bohnen) in Berlin blickt Herr Ernst Wille am heutigen Tage zurück. Nach beendeter Lehrzeit bei Gust. W. Seitz, Verlagshandlung, A.-G. in Wandsbek, blieb Wille nach ein Jahr als doppelter Buchhalter daselbst, um dann zu R. Thiemanns Verlag (A. Hoffmann) in Stuttgart zu gehen. Von hier aus kam er nach dreifähriger Tätigkeit am 16. November 1891 nach Berlin, um in der Firma Dietrich Reimer die doppelte Buchhaltung zu übernehmen. Auf diesem Posten hat er still und bescheiden 25 Jahre gewirkt. Möge es dem Jubilär vergönnt sein, noch recht lange seinen Platz einzunehmen!

Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Bermischte Anzeigen“
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

Oktober

Nr. 10

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1916

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

- Adressen:** f. Reserve-Lazarette, Feldbuchhdlg., Soldaten- und Marineheime usw. Krüger & Co, Leipzig } 6423, 6683.
- Auslieferungs-Formulare:**
Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.
- Bindeband** (Bindfadenerfatz) liefert aus:
R. F. Koehler, Leipzig 7080, 7184.
- Bindfaden** liefert: (aus Papier oder Hanf) u. andere Erfassschnüre u. Kordel.
Johannes Deckelmann, Hamburg 23 6575, 6611, 6652.
- Bindfadenerfatz** aus echten, schwedischen Papieren liefert:
Otto Bruechers Bh., Hilschenbach i. W. 6451, 6576, 6683, 6756, 6860, 6996, 7078, 7184
- Briefbogen** 70000 Stk. gibt ab:
u. „Gelegenheitskauf“ a. d. Gesch. d. B.-B. 6996
- Brief-Mappen** zum Selbstfüllen 18000 Stk. gibt ab:
u. „Gelegenheitskauf“ a. d. Gesch. d. B.-B. 6996
- Buchbindereien:**
Böttcher & Bongartz, Leipzig 229 IV, 241 IV.
Julius Hager, Leipzig 231 IV, 237 IV, 243 IV.
Th. Knauer, Leipzig 238 IV, 244 IV, 250 IV.
Leipziger Buchbinderei-A.-G., Leipzig 229 IV, 237 IV, 241 IV, 244 IV.
H. G. Rahtgens, Lübeck 6612, 6684, 7036.
1982 d. d. Gesch. d. B.-B. 6575, 6611.
2059 d. d. Gesch. d. B.-B. 6996, 7078, 7224.
- Buchdruckereien:**
Gadow & Sohn, Hildburghausen 6423, 6451, 6480, 6576, 6612, 6652, 6756, 6860, 6928, 6996, 7036, 7140, 7224.
H. S. Hermann, Berlin SW. 19 231 IV.
H. G. Rahtgens, Lübeck 6612, 6684, 7036.
1939 d. d. Gesch. d. B.-B. 6423.
1982 d. d. Gesch. d. B.-B. 6575, 6611.
2059 d. d. Gesch. d. B.-B. 6996, 7078, 7224.
- Bücherständer, Kleinert's:** Auslief. d. Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig 6503.
- Bücherstübe, Kleinert's:** Auslief. d. Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig 6503.
- Dissertationen:** Ratsbuchhandlung L. Bamberg, Greifswald 6536.
- Druckarbeiten** liefert:
A. B. # 345 d. d. Gesch. d. B.-B. 6480, 6536, 6683, 6756, 6892, 6968, 7078, 7184, 7275.
- Druck** von Künstlersteinzeichnungen: Meißner & Buch, Leipzig 7224.
- Druckplatten** kauft: A. Bartels, Berlin-Weißensee in jeder Nummer.
- Englische Leihbibliotheksbände:** F. Jacobi's Verlag, Dresden 16 6575.
- Exlibris** liefert: Stegbert Schnurpfeil Verlag, Leipzig 7140.
- Fadenringe** aus rotem Gummi:
L. Meyer, Berlin W., Schellingstr. 4 6720.
- Feldpostkartons** bietet an u. # „Gelegenheitskauf“ d. d. Gesch. d. B.-B. 6996.
- Französl. Leihbibliotheksbände** bietet an:
F. Jacobi's Verlag, Dresden 16 6575.
- Geographische Anstalten:**
Belhagen & Klasing, Leipzig 6452.
H. Wagner & E. Debes, Leipzig 6720, 7184.
- Geograph.-artist. Anstalt:** F. A. Brodhaus, Leipzig 6423, 6683.
- Geschenkliteratur** im Preise herabgesetzt kauft:
F. Waldau'sche Bh., Fürstenwalde (Spree) 6823.
- Graphische Kunstanstalt:** H. G. Rahtgens, Lübeck 6612, 6684.
- Gummidruck**, einfarbig u. bunt liefert:
F. A. Brodhaus, Leipzig 6612, 7080.
- Hanf-Stricke** f. Bindfaden.
- Holländisches Sortiment** f. Sortiment.
- Illustrationsdruck:**
H. G. Rahtgens, Lübeck 6612, 6684, 7036.
Meißner & Buch, Leipzig 7224.
- Journal-Kontinuationslisten:**
Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.
- Kalabücherformulare:** Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.
- Katalog:** f. Möbelkataloge.
- Kleb-Fix**, Erfatz für Bindfaden, Fr. Deutsche Bh., Warburg i. W. 6423, 6636, 7036.
- Klischees:** „Drachentöter“ (St. Georg od. St. Michael) sucht Ernst Kelterborn Verlag, Göttingen 235 III
- Kontenformulare:** Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.
- Kontrollkassen:** Paul Böttger, Bernburg 6788.
- Korrekturen** liefert: Robert Werk, Magdeburg, Bahnhofstr. 25 bei Krell 7140.
- Kunstdruck**, weiß, liefert Hugo Wilsch, Chemnitz 7140.
- Kuverts** 200000 u. 280000 gibt ab:
u. „Gelegenheitskauf“ a. d. Gesch. d. B.-B. 6996.
- Lesezirkel-Umschläge**, gedruckte, sucht zu kaufen:
Tandwert'sche Bh., Warburg a. E. 6892.
- Listen für Lagerstatistik:**
Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 6452.
- Makulatur kauft:**
P. J. Schirmer & Co., Leipzig 6423, 6611, 6823, 7036, 7275.
- Med.** (auch pop., homöop., offult.) und **prot.-theol. Werke** kaufen:
Krüger & Co., Leipzig 6536.
- Möbelkataloge**, 3 Postposten zu jedem annehmbaren Preis verkauft:
A. S. Ball, Berlin W. 35 6860.
- Noteindruck:** F. W. Gadow & Sohn, Hildburghausen 6423, 6451, 6480, 6612, 6652, 6756.
- Packstricke** aus gutem festen Bindfaden geknüpft empfiehlt:
Graf, Leipzig, Kohlgartenstraße 56 7275.
- Papiere** verkauft: Berth. Sieglismund, Leipzig 6423, 7080.
- Photographische Aufnahmen** von Szenenbildern, Bühnendekorationen, mimischen Charakterstellungen sucht zu kaufen:
Franz Wulf, Verlag, Warendorf i. W. 245 III, 251 III.
- Polnische Unterhaltungslektüre** sucht:
R. Eltas, Dortmund, Rheinische Str. 27 7223.
- Remittenden** kaufen: von Romanen, Jugendschriften, Bilderbüchern usw.
u. Reste schöner Literatur, Jugendschriften usw.: Goldstein'sche Bh., Frankfurt a. M. 6480, 6683, 6860, 7078.
- Restauflagen** kauft:
Jugendschriften, Märchen- u. Bilderbüchern, billigen Romansammlungen u. Varia Franz Winter, Leipzig 6788.
v. Bilder- u. Märchenbüchern, Jugendschriften, Romanen, Reisebeschreibungen u. ähnl. Literatur Paul Franke, Berlin W. 9 7111.
- Romane** geb. für Leihbibliothekszwecke kauft:
Victor von Zabern, Mainz 6428.
u. # 2080 d. d. Gesch. d. B.-B. 7275.

➡ Schluß folgt in nächster Nummer ➡

Böttcher & Bongart

Großbuchbinderei



Leipzig

Gegr. 1868

fernspr. 1193

GEGR. 1846

FERNSPR. 1149

Wahrheit
und Kraft



TH. KNAUR

GROSSBUCHBINDEREI

LEIPZIG

TÄUBCHENWEG
N^o 3 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

H. HORN, D. R. U. Z. LEIPZIG



Julius Hager
~ Buchbinderei ~
Leipzig
gegründet 1844
Einbände in jeder Art
sowie Einbanddecken
Kunstvollste Handeinbände
Neuzeitliche Buchausstattung
Muster u. Preise sofort

Für die Handbibliothek
des Buchhändlers!

Bücherzettel

Postalische Bestimmungen und Erläuterungen dazu.

(Sonderdruck aus Börsenblatt 1916, Nr. 177 - 179.)

Preis 20 Pf. bar

Bestellungen sind zu richten an den:

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig